Montage den 2. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. alergnädigken Special-Besehl.



Breslauf he

auf bas Interesse ber Commerzien ber Schles. Lande eingerichtetes

Frag-und Anzeigungs-Nachrichten.

Bu verkaufen.

*) Breslau ben 28. Dechr. 1828. Das sub Mo. 5. ju Gleinis Mimptsche schen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 1955 Athlie. 24 far. geschäßte Jenkesche Bauergut, soll im Wege der nothwendigen Subbastation öffentlich an den Meiste bietenden verkauft werden, und sind dazu drei Biethungstermine den 5. März, 4. April f. I. hierielbst, und den 4. Mai in unserer Kanzlep zu Groß Linz anderraumt worden, wozu wir, insbesondere aber zum lesten und peremtorischen zuhrungsfähige Raussussige einsaden. Die Tape ist im Gerichte Kreischam zu Große

Ding und Gleinis ausgehangen, und fann auch ju jeder fciellichen Zeit fin unferer Rangley eingefeben werden.

Das Graft, v. Ronigsborffice Gerichtsamt ber Groß : Linier Guter.

*) Greiffenstein den 15. Januar 1829 Don Seiten bes unterzeichs ten Gerichtsamtes wird hierdurch befannt gemacht, daß Behufs der Auseinanders seinung die freiwillige Subhastation ber den Sottlieb Schröferschen Kindern zu Rabischau zugehörigen, sub Rro. 169. allbort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Tare vom 23. December 1828. auf 1240 Athlir. 23 fgr. 9 pf. Courant gewürsdigten Gartnerstelle verfügt worden ift. Es werden baher besith, und zahlungs fähige Rauflussige hiermit aufgeserdert, in bem

auf ben 2. Mary und 2. April c.

jur Aufnahme von Geboten angefesten Terminen, befondere aber in bem auf

onsehenden letten und peremtorischen Licitations. Termine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzlen bes unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gedothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Gärtnerstelle dem als Zahlungszfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethenden adjudicitet, und auf später als an dem besagten legten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtzliche Umfände es nothwendig machen, keine Mücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichfet Gerichtsamt der Detricaft Greiff nilein.

*) Someidniß ben 12. Januar 1829. Da fic in bem jum Berfauf der Abolphichen Realttaten von Leuthmannedorf am 8. b. M. angestandenen Termine fein annehmlicher Käufer eingefunden, so haben wir einen nochmaligen und per

remtorifchen Termin auf

den 16. Februar c.

Bormittage to Uhr vor tem ernannten Deputato, herrn Referendario Lorch and beraumt, welches hierdurch mit Bezugnahme auf bas Proclama vom 30. Sepibr. anderweit zur öffentlichen Renntnif bringen.

Ronigl. Preuf. Land- und Stadtgericht.

Brestau den 30. Mai 1828. Auf den Antrag der Realgläubiger, ins sonders der Brestau-Briegichen Fürstentdums Landschaft ist die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creuzdurgschen Kreise gelegenen ritterlichen Guthes Untheil Roschsowitz auch Neu-Roschsowitz das v. Seidlitzsche Guth ges nannt, und Vorwerf Boreck nebst Zubehör, welches im Jahr 1827 nach der dem bei dem hiesigen Königl. Obers Landesgericht aushängenden Proclama beigesügsten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 40,456 Ath. 13 sgr. 4½ pf. abgeschätzt ist, von uns versügt worden. Es werden alle zahlungöschige Raufs lustige hierdurch ausgesordert, in den angesetzten Bietungsterminen, am 31. Destveber 1828., am 31. Januar 1829., besonders aber in dem letzten Termine am 2. Mai 1829. Bormittags um 11 lihr vor dem Köuigl. Obers Landesgerichtsdusschied Asserten Schmidt im hiesigen Obers Landesgerichtshause in Person, oder durch

burch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special Bollmacht versebes isn Mandatar aus der Zahl der hiefigen Ober- Landesgerichts Justiz- Commission, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbefanntschaft, der Justiz- Commissionsrath Gelinet, Justiz- Commissionsrath Gelinet, Justiz- Commissions Dietrichs und Justiz- Commissions Meumann vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Buschlage und die Atjudication an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gestellichen Anstande eintreten, erfolge.

Ronigt. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Fakkenhausen.
Breslau ben 10, Deebr. 1828. Das sub Ro: 16. zu Schesbiß Trebnissschen Kreises gelegene, aus 2½ Huse Acker bestehende, und ortsgerichtlich auf 1838 Athlir. 3 sgr. geschähte Gotesfried Donnersche Bauergut, soll im Wege der freiwilligen Subhastation öffenelich an den Meistbiethenden verkause werden, und sud dazu drei Biethungstermine, nämlich: den 30. Fanuar, ben 28. Februar in Breslau, Messenglie Mo. 1., und den 30. Mätz 1829 auf dem berrschaftlichen Schlosse zu Striese anderaumt, wozu und besonders zum letzten und peremtorischen kablungsfähige Kaussussige eing laden werden.

Das vi Rhediger Striefe und Schebiger Gerichtsamt.

Wanke.

Schmiebeberg den 17, Decbe, 1828. Die jum Rachlaffe des Safiswirth Albreche Guffenbach gehörige Gafthof-Rahrung Aro. 193, hierfelbst nebst Brandweinbrenüerei, Bier. und Brandweinschaft, Garten. und Ackersticken, welche zusammen einen Flächeninhalt von 38 Morgen 1135 R. haben, soll im Bege des erbschaftlichen Liquidations, Processes in folgenden Terminen;

ben zien Margia. f. B. M. 10 Uhr, ben zien Mai a. f. B. M. 10 Uhr, ben zien Jult a. f. B. M. 10 Uhr,

an der biefigen Gerichtsfielle, nachdem fie vorher gerichtlich auf 7908 Athir. ab-

Ronigl. gand und Stadtgericht.

Bernstadt ben 41 Nobbe, 1828. Jum Berkauf bes auf hiefiger Brame ergasse ind Mo. 180. gelegene, auf 490 Ribit. geschätzen hauses an den Bestbles thenden, werden Rauslustige hierdurch aufgefordert, in den am 30. Decbr. d. J. 30. Januar und 4. März fommenden Jahres Bormittags 9 Uhr anstehenden Tersuinen in biesiger Gerichtssinde zu erschenen und ihre Gebote abzügeben, und wird ber Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesehliche Uinstände eine Ausnahme erfordern. Das Berzogl. Stadtgericht.

Brieg ben 6. Novbr. 1828. Auf den Untrag eines Realglaubigers foll' der dem Ziergartner Rottner geborige Unthell des noch im Civilbefige des Freiguts- befigers Ferdin, Subner befindlichen, fab No. 3. ju Reu. Mofeluche belegenen Freis-

gured, welches gerichtlieb nach dem Ruhungsertrage ju 5 pro Cent auf 1009 Mil. 14 fgr. 6 pf. abgeschätt worden, im Wege der nothwendigen Subhasiation verstauft werden. Demnach werden alle Besis, und Zoblungsfähige durch gegemwärziges Proclama ausgesortet und eingeladen, in den hierzu angesetten Terminen, nämlich: den 23. Decbr. 1828. und den 27. Januar 1829, besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine den 2. März 1829. Vormittags um 10 Ultr, welcher in loco Moselache statt sinvet, vor dem Herrn Justigrath Fritsch zu erscheis ven, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasiation zu vernehmen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß deningchit, in so sern fein statthafter Widenschaften von den Interessenten erstärt wird, der Zuschlag an den Melst. und Bestbietenden erfolgen werde.

Ronigl. Preug. Land , und Gtabtgericht.

Meiffe ben 24. Juli 1828. Auf ben Antrag eines Rerlataubigers im Bege ber Execution find die im Grottfauer Rreife bei ber Stadt Grottfau beles genen beiben Ritterguter

Endereborf und Boiteborf,

von welchen nach den an gewöhnlicher Gerichtöfiatte ausgehängten, und auch in der hiefigen Proces-Registratur mahrend der angeordneten Amtoflunden eins zusehenden lanbschaftlichen Saxen,

Rarger auf

ben 29sten Rovember b. J., ben 28sten Februar 1829., und peremtorisch ben 3osten Mai 1829.

jedesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt worden. Dem zusolge werden besige und zahlungsfähige Erwerder hierdurch vorgeladen: zur bestimmten Zeit entwesder personlich, oder durch gesehlich zuläßige und vorschriftsmäßig bevollmächetigte Stellvertreter im Parthetenzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die Zahlbarkeit gehörig nachzweisen, ihre Gebothe abzugeden und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestbietenden, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Ronigl. Preug, Fürftenthums : Gericht,

Brieg ben 18. Dechr. 1828. Auf den Antrag des Erbscholzen Uffig ju Molwiß soll die dem Fleischer Johann George Drefler zugehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tox. Ausfertigung nochweiset, auf 251 Rehtr. 18 fgr. 6 pf., in Worten Zwen hundere Ein und sunfzig Thaler Acht; hin Sildere groschen Sechs Pfennige gerichtlich abgeschäfte sub Aro. 65. ju Mounis gelegene Fleischerstelle, im Wege der nothwendigen Subbassotion vertauft werden. Demnach werden alle Besig: und Johlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgelore dert und eingeladen, in den bleezu angesehen peremtorischen Termin den 16 Mai:

1829.

1829. Rachmittage 3 Uhr, welcher in loco Mollwig, und zwar im baffgen Gee richtetretfcham abgehalten werden foll, vor bem ernannten Commiffario, Deren Jufig: Affeffor Muder ju erfcheinen, Die befonderen Bebingungen und Modalitaten der Cubbaftation bafelbft ju vernehmen, ihre Bebothe ju Protocoll ju geben, und bemnachft ju gemartigen, bag ber Bufchlag an den Deift - und Befibiethenben ers folgen wied, fofern nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme verftatten.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Dirfcberg ben 12. Decbr. 1828. Bei bem hiefigen Roniglgand. und Stadigerichte foll bas fub Do. 78. ju Grunau gelegene, auf 111 Riblr. 10 fgr. abgefchagte Carl Johnfche Baus, in Termino ben 24. Februar 1829., als bem einzigen Dietungstermine offentlich verlauft Ronial, Preug. Land : und Stadtgericht, merben.

Ratibor ben 27. Juni 1828. Da bei dem hiefigen Ronigl. Dber Fans Desgericht auf Unfucen eines Realglaubigers Das im Falfenberger Rreife belegene Gut Roroct nebft Bubehor an ben Meiftbietenben im Bege ber nothwendigen Gub.

baffation bertauft werben foll, und die Bietungstermine auf

ben 1. December 1828.

ben 2. Mart 1829, und befonbers

ben 1. Juni 1829jedesmal Bormittags um 9 Uhr auf bem biefigen Ronigl. Dber : gandesgericht bor bem ernannten Deputirten, herrn Dber-Candesgerichts-Referendarins v. Somtot angefest worden, fo wird foldes, und baf gedachtes Gut nach ber bavon burd ras Rreis. Juftigratbliche Officium aufgenommenen Lage, melde in ber biefigen Dher : Landesgerichte : Regiftratur eingefehen werben fann, auf

41,838 Ribir. 28 fgr. 4 pf. ben Ertrag ju 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worben, ben befisfabigen Rauf: luftigen befannt gemacht mit ber Radricht: baf im letteren Bieth ungstermine, welcher peremtorifc ift, bas Grunbfluct bem Meifibletenden unfehlbar jugefchlagen und auf bie etwa nachher einfommenden Gebote nicht weiter geachtet werben folle, in fo fern nicht gefetliche Umffande eine Muenahme geffatten.

Ronigi, Dreuß. Ober : Banbesgericht von Oberichiefien.

Frankenberg. Reiffe ben 3. Robbr. 1828. Bon dem Ronigl. Fürftenthums, Gericht in Deiffe wird auf ben Antrag eines Realglaubigere bas bem Muguft Schwars ger geborige Bauerguth Dro. 25. ju Stephansborf Reiffer Rreifes, welches gu folge ber barüber aufgenemmener und bier ausgehangten gerichtlichen Care auf 2805 Riblr. 3 fgr. 6 pf. gewürdiget worben ift, offentlich ausgeboten. Es werden daber alle befig. und gabiungsfahlge Erwerber, welche biefes Bauers gut zu taufen Billens find, bierdurch vorgelaben, in den Bietungsterminen:

ben giffen Januar, ben giften Darg,

befonders aber in bem letten peremtorifchen Termine

ben 3offen Dai 1829.,

jebesmal fruh um 9 Uhr vor bem Deputirten, herrn Justigrath Beper in um ferem Partheienzimmer personlich, ober durch gesorig legitimirte und gesessich guläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebathe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestietenden dieses Bauergut adjudirirt wereden wird, wenn nicht gesessliche Umstände eine Andnahme nöthig machen. Rönigl. Fürstenthumsgericht.

Ores lau ben 14ten Noode. 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtse amte wird hierdurch öffentlich bekanntigemacht, daß die gerichtlich auf 5400 Rh.e gewütdigte sub Neo. 2. im Oppothekenduche von Nartlied verzeichnete Gottseld Blasinssche Aretscham: Nahrung in Termino ven 29. Decbr. d. J., ven 29. Jan. und peremtorisch den 2. März f. J. nothwendig subhastitt werden soll. Es werden demnach Desigs und zahlungslädige hierdurch ausgesordert, in diesen Terminen Bormittags 10 Uhr in dem Greichts-Locale zu Dartlieb in Person oder durch hine länglich Devolunächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden ersolgen, auch nach Erlegung der Rausgelder die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen, und zwar ohner Production der Instrumente über die leer ausgebenden versügt werden wird.

Das fregherel Luttwißiche Gerichteamt über Sartlieb:

Bandi.

Wartenberg den Stem December 1828. Auf Antrag der Tuchmacher Benjamin Boglerschen Bormundschaft soll das zum Nachlaß des versterb. Tuchs macher Benjamin Bogler gehörige, hiefeldst sub Nr. 89. belegene, auf 388 Rtht. 15 far: abgeschätzte Hans subbastier werden, und ist hierzu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 24. Februar 1829: hiefelbst auberaumt worden, zu weltschem demnach besitzs und zahlungsfähige Kaussussisse hierdurch eingelaben werden. Ronigl. Preuß. Stadigericht.

Mrimtenau ben 9: Decbr. 1828. Das fab Rro: 65. hierfelbft belegene: Schnelber Runtefche branberechtigte, auf 571 Rthl. 2 fgr. 6 pf. gerichtlich gewür-

digte Saus nebft Grundfücken, foll Schuldenhalber in Bermino

ben 16. Dary 1829:-

Bormittage in Uhr öffentlich an ben Deifibiethenden verlaufi werden, mit bem Bemerten, daß fowohl Gebote auf daß Gange, als auch auf jedes einzelne Grundfad angenommen werden.

Das Freiherelt b. Bibranfche Gerichtsamt ber Berrichaft Drimfenau.

Liebenthal ben 19. Dechr. 1828. Das Königl. Land. und Stadigericht zu Liebemhal subhastiet das zu Laugwasser sub Mro. 171. b. belegene, auf
102 Athtr. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Händler Jana Bagner,
ad instantiam des Vormundes, Häuster Benedict Puschmann zu Ultersdorf, und
fordert Bietungslastige auf, in Termino peremtorio den 17. März 1829. Vormitstags 10. Uhr im Gerichts, Kretscham zu Langwasser ihre Gebothe abzugeben, und
mach, erfolgter Zustimmung der Interessenen, dem Zuschlag an den Melstbietensbem

iben zu gewärtigen. Bugleich werden biejenigen, deren Realansprüche an das zu verfaufende Grundstud aus dem Hypothefenbuche nicht hervorgeben, solche spätestens in dem obgedachten Lexmine anzumelden und zu bescheinigen, widerigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besther nicht weiter werden gehört werten.

Ronigl. Land = und Gradtgericht.

Schomberg ben 27. Decbt. 1828. In der Subhaftations Sache bes fub Rro. 30. ju Schomberg gelegenen, ben Geschwister Strecker gehörigen, auf 400 Rehle, gewürdigten Saufes, haben wir einen anderweitigen peremtorischen Lieitations Termin auf Antrag eines Glaubigers im Wege der Execution auf

ben 18. Dary f. a.

Bormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu beste, und zahlungsfähige Rauffustige bierdurch vorgeladen werden, in dem gedachten Lage an unserer Gerichtsstelle vor dem Ober. Landesgerichts. Referendatio herrn Lowe zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben, die besondern Bedingungen der Subhastation zu gewärzigen, und demnächst den Zuschlag abzuwarten, welcher, sofern kein statthafter Widerspruch von Selten der Interessenten erklart werden sollte, erfolgen wird.

Ronigl, gand , und Gtadtgericht.

Hirschberg den 4. Dechr. 1828. Der sub No. 26. zu Nimsmersath Bolkenhannschen Kreises belegene, zum Gottlob Harpeckschen Nachlaß daselbst gehörige, unterm 16. Mai 1828. auf 1435 Rthlr. Cour. gewürdigte Gerichts. Kretscham nebst dazu gehörigen Aeckern, wird auf den Untrag eines Real-Creditors im Wege der Execution in Terminis

den 17. Januar) den 23. Februar) f. J. den 30. Märk

won benen ber letzte peremtorisch ist, in der Gerichts Ranzlen zu Mimmersath an den Meist und Bestdietenden öffentlich verkauft, wozu wir hierdurch besig und zahlungsfähige Kaussusige unter der Zusicherung eins laden, daß der Zuschlag, sofern nicht gesehliche Hindernisse in den Weg treten, sofort ertheilt werden soll. Die Bedingungen werden in demsenigen Termine, in welchem sich ein Bieter einfindet, regulirt. Die Tare ist sowohl bei dem Justifiario im Büreau zu Hirschberg, als auch bei den Ortsgerichten zu Nimmersath einzusehen.

Das Patrimonial : Bericht der Rimmerfather Guter.

Wogt.

Reiffe den 6. October 1828. Das Rönigl. Fürstenthums-Gericht macht bierdurch befannt, daß auf den Antrag eines Realglaubigers das dem Bauer Frang Gotbfuß gehörige, sub Aro. 27. ju Baucke gelegene Bauergut öffentlich vertauft werden foll. Es werden baber alle besige und zahlungszählige Rauflussige aufge-

fordert, in ben dazu angeschten drei Biethungsterminen, und zwar: ben 17. Des eember 1828., den 17. Januar 1829., besonders aber in dem letten peremtorischen Termine den 17. Februar 1829. Bormittags 9 Uhr in Verson, oder durch einen gesehlich zuläßigen Bevollmächtigten wer dem ernannten Deputirten, Herrn-Assellen Beer auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulasser, an den Weist und Bastbietenden zu gewärtigen. Die gerichtlich ausgenommene, im hiesigen Partheienzimmer zu jeder schlicklichen Zeit einzusehende Tage dieses Bauerguzes ist auf 1520 Ath. 9 sgr. 7 pf. ausgefalten. Königt. Kürstentbums. Sericht.

Alt = Remnit ben 29. Novbr. 1828. Terminus Subhaffa. tionis des 99 Rthlr. 10 fgr. taxirten Rohrichtschen Verlaffenschaus ses sub No. 140. allhier steht den 23. Februar 1829. an.

Das Gerichtsamt.

Wechsel=, Geld- und Fonds-Course. Breslau, den 31. Januar 1829.					
Amsterdam Cour a vista dito dito 2 M. Hamburg Baneo a Vista dito dito - 2 M. London 3 M. Paris 2 M. Leipzig in W. Z a Vista ditto Messa Messa Mista Messa Mista Mist	141 ±	1494 14811 14811	Pohln. Courant Banco Obligations Staats Schuld-Scheine Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten Wiener 5, p, C, Obligat, dito Einlös, Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthlt. Grossh, Posn, Pfandbr. Warsch, Pfd. Disconto.	923 4053 4172 0x19 0x2 993	15 995 100 9972

Getreide. Preiße in Courant.

Breslau den 31. Januar 1829.
Höch sier: Mittlerer: Niedrigsfer.
Wittlerer: Niedrigsfer.
Waize 2 Mth. 16 sar. — pf. 2 Mth. 8 sar. 3 pf. 2 Mth. — sar. 6 pf.
Rogg.: 1 Mth. 7 sar. — pf. 1 Mth. 3 sar. 6 pf. 1 Mth. — sar. — pf.
Gerster 1 Mth. 7 sar. — pf. 1 Mth. 3 sar. 6 pf. 1 Mth. — sar. — pf.
Daser: — Arh. 27 sar. 6 pf. — Mth. 23 sar. 5 pf. — Mth. 19 sar. 3 ps.

Bevlage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Februar 1829.

Bu berka ufen.

Markliffa ben 4. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubhastirt die in der Sppotheten » Tabelle mit Ro. 7. bezeichnete, auf 125 Athle. gerichtlich gewürdigte Schuhbank. Gerechtigkeit des Schuhmachermftr Joh. Gott. lieb Roll, ad inftantiam eines Realglandigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

24. Februar 1829. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamtstanzien hierselbst ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zust minung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtisgen, in solern nicht gesehliche Umständ- eine Ausnahme nothig machen sollten. Tage und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schleslichen Zeit in unser ter Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Stabt.

Frankenstein ben 8. November 1828. Nachdem von dem unterzeichseneten Gericht auf ben Antrag sammtlicher Gläubiger die nothwendige Subbastation des Tom. III. sub Nro. 200. des Hypothekenbuches von Schönwalde beleges nen, und auf 1527 Athlie 8 sgr. nach dem Augungserträge abgeschäften Hanelsschen Erbkreischams zu Harthe zu verfügen befinden worden, so werden besigs und zahlungskähige Kanflustige hierdurch vors und eingeladen, in den dieserhalb auf den 24. December c., den 24. Januar 1829., und peremtorie den 24. Fesbruar 1829. Nachmittags um ein valb 3 Uhr in unserm Amislocale vor dem Kösnigl. Lands und Stadtgerichts Affessor Derrn Grögor anderaumten Terminen in Berson, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Raussbedingungen zu insormiren, ihre Gedothe abzugeden, und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht geseistiche Umstände eine Ausnahme bes gründen.

Rönigl. Lands und Stadtgericht.

Elogan den 29. Decbr. 1828. Bon dem Patrimonial Geztichtsamte zu Treditsch wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dasige Rreischam Nahrung Aro. 9., welche auf 350 Athle. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrog eines Gläubigers öffentlich verkaurt werden soll, und der 21. Marz 1829. zum Biethungstermine bestimmt worden ist. Es werden baher alle diesenigen, welche diese Nahrung zu kauf en gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gachten Termine, welcher peremierisch ist, Vormittags um 9 Uh aus-

bom herrschaftl. Schloffe zu Trebitsch entweber perfonlich, ober burch ges borig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Gebot abzugeben und zu gemärtigen, daß, in so fern nicht gnsehliche Umftande eine Ausnahme zulassen, an ben Meist und Bestbierenden der 3 sch ag erfolgen wird. Das Gerichtsamt über Trebitsch.

Hannan ven 22 November 1828. Zum öffentlichen Berkauf des sub Mro. 26. zu Probsthann belegenen, zum Machlaß des verstorb. Tischlermeister Carl Gottlob Eibe gehörigen Freihuses, welches auf 180 Ath. gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungszermin auf den 23. Februar Nachmittags um 3 Uhr anderaumt. Wir serbern alle zahlungssähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage nad zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mie gerichtslicher Special Wosmacht und hinlänglicher Information versehene Mans datarien in der Gesichtsauts Kanzlen daselbst einznsinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Inschlag an den Meist und Kestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesahliche Umstände eine Ausnahme zuläsig wachen.

Mustau am 11. October 1828. Auf den Antrag der Gläubiger des Mahlenmelfiers Carl Friedrich Munsty ift die diesem zugehörige, zu Klein: Pried bus unter Nro. 17. an der Reisse belegene, 2 Meilen von bier, ½ Stunde von Priedus und 3 Meilen von Sagan entsernte, aus einer Mahlmuhle mit dret unsterschlächtigen Mahlgangen, einer Schneidemuhle, einer hirse und kohstampse bestehende, den Mahlzwang über die Dorsschaften Klein: Priedus, Buchwalde, Podrosche und Werder ausübende, und mit Einschluß der Gedäude auf 4,421 Ath. if 1812. 3 pf. gerichtlich abgeschätze Erbpachtsmuhle zum gerichtlichen Verkause

geffellt, und find gur Abgabe ber Gebote brei Termine, auf

ben 5ten Januar) ben 2ten Mart) funftigen Jahres ben 3ten Dai)

fededmal Bormittags In Uhr an gewöhnlicher Gerichtsffelle im Umtegebande aus beraumt worden, ju welchem, und besonders zu dem legten peremtorischen Tere wire wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Lage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Fürflich Pudleriches Dofgericht ber freien Stanbesberrichaft Mustau.

Carlstub ben 3. Januar 1829. Die Paul Glabigiche Bausterfieste Rruogino, taxiet auf 102 Athle., wird Schulbenhalber auf den 16. Mart d. J. öffentlich verfauft, und bleies Kauflustigen befannt gemacht. Konial. hervogl. Eugen-Würtembergsches Justigamt.

Strehlen den 8. December 1828. Die jum Nachlasse des gestorb. Genichtsugannes Johann Carl Breuer gehörige, sub Mr. 15. ju Rudeisdorf Rimptiche schen Rreises gelegene, auf 603 Rthl. 3 fgr. 9 pf. ortsgerichtlich gemurdigte Freis ftelle, soll im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erbibeilung veräus gert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf dem 16. Marz f. a. Bormittags 10 libr auf dem berrschaftlichen Schosse zu Rutelsborf anberaumt. Kaussusige, Besits und Jahlungsfähige werden daher hiert urch eingeladen, alsdann bei und sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Abjudication dieses Fundi an den Meiste und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Raufgelberberichtigung gewärtig zu sehn, wenn nicht etwa gesetzliche Ilmstände eine Ausnahme zulassen. Die Lape fann täglich bei uns eingesehen werden.
Das b. Schicksussen

Euben ben 2. December 1828. Bum öffentlichen Berfauf der' jum Rachtaf bes verflorb. Wilhelm Sucker gehörige, fub Nro. 20. ju Mühleadith befegenen, borfgerichtlich auf 388 Nthl. 20 fgr. gewürdigten Freigartnerstelle haben wir

einen peremtorifden Termin anf Den

16. Mar; 1829, Bormittage to Uhr auf bem hearschaftlichen Schlosse in Muhlradits anberaumt. Zahlungefähige Rauflustige laden wir hierdurch vor, in dem gedachten Termine zu erscheinen, thre Gebothe abzugeben und ben Zuschlag an ben Meiftbiethenden, wenn nicht gesesliche Umftande eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Das v. Letow Dublradliger Patrimontal. Gerichtsamt. Rretichmer, Jufit.

Hirschlach Bolkenhainer Kreises gelegene, unterm 21. November d. I. auf 361 Rehlr. 20 sgr. gewürdigte Freistelle mit Ucker und Wiese, wird auf den Antrag eines Real Ereditors im Bege der Execution in Termino den 23. Februar 1829. Nachmitrags 3 Uhr in der Gerichts. Kanzlen zu Minmersath subhastirt, und soll die Regulirung der Bedingungen in Termino Licitatio, auch der Juschlag an den Meist, oder Bestietenden, sofern kein gesehliches Hinderniß eintritt, sofort ersolgen. Es werden das her besits und zahlungsfähige Kauslustige ausgesordert, sich in diesem Termine zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Das Patrimonial = Gericht ber Rimmerfather Guter.

Nogti-

Reisse den 24. Novbr. 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum öffenilichen Berkauf der den Carl Wolfschen Erben gehörigen Ober Duthweidner Fleischbank sub Nro. 17. hierorts, so wie der dazu gehörisgen Grundstücke und der noch unabgelöften Gewerbe - Gerechtigkeit oder der künftigen Entschädigungs auch ablösungssumme für lettere, welche sammtlich nach dem in unserm Partheienzimmer und der Registratur in den bestimmten Amtkitunden einzusehenden Lor-Instanzente vom 7. Novbr. c. auf

gemurbiget worben, brei Bierungstermine, und zwar;

auf ben 3ten Bebruar 1829., und pereinforifc auf ben 3ten Mary 1829., und pereinforifch auf ben 3ten April 1829.

jebesmal Vormittags o ühr coram Commissario, herrn Lissessor Beer angeseht. Es werden daber alle diesenigen, welche diese bezeichnete Stelichbank zu erkaufen Millens sind, hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besenters aber in dem letten Termine entweder perfonlich, oder durch gesehlich zuläsige mit Bollmacht versehene Stellvertreter auf unserm Partheienzimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistberhenden, wenn nicht gesehliche Umpfande eine Ausnahme zulassen, diese Fleischbank nedft Realitäten und die etwannige kunftige Entschädigt ngssumme abzudiert werden wird.

Ronigl Fürftenthums : Geritte.

Leubus den 31. October 1828. Auf den Anerag der Erben soll die zu Städtel Leubus Wohlauschen Kreises gelegene, zur Verlassen, schaft des Weber Florian Herde gehörige, auf 87 Riblr. 10 sgr. orise gerichtlich abzeschäfte Häusterstelle im Wege der notzwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Vietungstermin hierzu ist auf den 23. Februar 1829. angeseht. Zahlungsfähige Rauflustige werden hierdurch aufgesordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Genehmigung der Erben und Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Bolkenhain den 14. December 1828. Auf den Antrag der Geschwister Krincke soll das dem Weber Schlegel hieselbst vor dem Niederthore sub No. 46. des Hypothekenduchs gelegene Haus nehst Garten, welches nach dem Materialwerth auf 295 Rih. 11 sgr. 2 pf. und nach dem Nuhungsertrage auf 457 Athle. 13 sgr. 4 pf. taxirt worden, und worüber die Taxe bei dem ausgehangenen Proclama und in der Regisstratur eingesehen werden kann, durch nothwendige Subhasiation verkaust werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 24. Februar 1829.

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, und laden Besich- und Zahlungsfähige dazu unter dem Beifügen vor, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Königl. Preuß. Land: und Stadtgericht.

Bu verauctioniren.

Brestan den 16. Januar 1829. Es sollen am 4ten Februar c. Bots mittags von 9 bis 12 Uhr und Racmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen

Tagen in dem Saufe jum Mulhofe auf der Siedenradebrucke die zur Concursmaffe bes Kaufmann Louis Kanter gehörigen noch vorhandenen Baaren und Effecten, bespehend in Letnen, baumwollnen und halbfeit nen Banbern und Schüren, baums wollnen Spigen, bunter Bolle, genickten Lüchern, Sauben und Schürzen, Saze, Mousseline und Mull, so wie auch die Sandlunge. Utenfillen, als: Repositorien, Ladentafeln und Martitasten an den Meistbierhenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadigerichte Sterrtale Steger. Citationes Edictales.

*) Brestan ben 9. Decbr. 1828. Auf ben Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Anton Gotthard Ohnelorge, welcher sich ohne Erlaubnis aus seis ner heimath entsernt, und seit dem Jahre 1802, bei den Canton - Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückschr dinnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiers durch ausgesordert. Es ist zugleich zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 28. April a. f. Bormittags 10 Uhr vor dem herrn Ober-Landesgreichtss Reserendarins v. Glankensee im Partheienzimmer des Ober-Landesgericheshauses anderaumt worden, wozu derselbe hiermit vorgeladen wird. Sallte Berklagter in diesem Termin nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schristich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entzies ben, und aus Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch fünstig ihm etwa zusallenden Bermögens erkannt werden. g.)

Konigl. Preuß. Ober , Landesgericht; von Schleffen.

Kalfenhaufen. *) Breslau ben g. Decbr. 1828. Auf den Untrag Des Rontal. Riseus wird Der ausgetretene Cantoniff Amand Tiller aus Frantenftein, welcher fich vor mehreren Sabren heimlich entfernt, und feitdem bei ben Canton : Rebiffonen nicht gefiellt bat, gur Rucffehr binnen 12 Bochen in Die Ronigl. Breuf. Lande bierdurch aufgefordert, und ba ju feiner Berantwortung bieruber ein Termin auf ben 28. April 1829. Bormittags um 10 Uhr por dem Berrn Ober Landesgerichtes Referendarius v. Blantenfee im Partheienzimmer bes Dber . Landesgerichtshaufes anberaumt worben , ju felbigem biermit vorgelaben. Gollte Berflagter in biefem Bermine nicht ericheinen, auch nicht wenigstens fchriftlich fich melben, fo wird ans genommen werben, daß er ausgetreten fet, um fic dem Rriegsblenft ju entgleben. und in Rolge beffen auf Confiscation feines gefammten gegenwartigen, als auch funftig ibm etwa jufallenden Bermogens jum Beffen bes Siect erfannt merben. Bugleich wird auch beffen, ihrem Aufenthalte nach unbefannte Schwefter Ledla Siller aufgefordert, fich in bem anberaumten Termine gur Wahrnehmung ibret Berechtfame ebenfalls einzufinden. g.)

Ronigl. Preuf. Dber , Landesgericht von Schlefien.

*) Breslau den 19. Decbr. 1828. Ueber die kunftigen Kaufgelder des im Ramslauer Kreise gelegenen, dem Konigl. Urbarien-Commissario Carl v. Suff, fest beffen Erben gehörigen Guts Belmsftorf ift beute auf ben Untrag bes Bananier Raphael Gabriel Draubuiger gu Liegnis ber Liquidationsproces eröffnet morben. Alle biejenigen, melde an biefe Raufgelder Unipruche ju haben vermeinen. werden hierdurch borgeladen, in bem bor bem Ronigl. Dber Landesgerichts , 216. feffor Grn. v. Diebitich auf ben 5. Mai 1829 Bormittage um 10 Uhr anbes Jaumten Liquidationstermine in bem Partheienzimmer Des hiefigen Ronigt. Dbere Condesgerichts perfonlich, over burch einen gefeglich gulagigen Berollmachtigten au erfcheinen, undibre Unfpruche porfcbriftemagia gu liquidiren, Diefelben auch in einer befouders einzureichenben Liquidations. Schrift oder jum Protofoll gu verificiren. Die Nichterscheinenden werben in Gemagheit ber Berordnung vom 16. Mat 1825. durch ein unmittelbar nach Abbaltung biefes Termins abgufaffenbes Praclus Kons . Ertenninig mit ihren Unfpruchen von den Raufgeldern Des Grundflucks ausgefchloffen, und ihnen bamit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen ben Ranfer beffelben, als gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt were ben foll, anferlegt merben. Die Glaubiger, welche nicht gu Breslau ibren Bohnfit haben, werden aufgeforbert, unter ten nachfiebenden Suffig. Commiffarien: Juftig- Commiffionerath Paur, Juftig-Commiffionerath Morgenbeffer und Suffig-Commiffarius Dziubg einen gu ihren Bebollmachtigten gu ermablen und ibn mir Information und einer Bollmacht zur gubrung des Prozeffes und nach Borfcbrift Des S. 97. Git. 50. ber Progeg : Dronung jur fernern Wahinebmung ibrer Ges rechtfame und ihres Intreffes zu verfeben.

Romigt. Preuß. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Kalfenhaufen.

Breslau ben 28. Novbe. 1828. Auf ben Antrag des Königl. Fiscus wird der Bäckergeselle Franz Heinrich Ernst Herrmann aus Frankenstein, welcher Ach ohne Erlaubulg von seiner Heimath entfernt, und seit dem Jahre 1807, bet der Canton Revision nicht gestellt hat, zur Zurücktehr blunen 12 Wochen in die Königl. Preuß. kande hierdurch aufgesordert. Es ist ualeich zu seiner Verantz wortung hierüber ein Termin auf den 8. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-kandesgerichts Aeferendarins v. Blankensee im Varibrirnzimsmer des Oder-kandesgerichts anderaumt worden, wozu dersetbe lierdurch vorgestaden wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht elimmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten seizum sich dem Kriegsbienst zu entziehen, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärktaen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens erkannt werden, g.

Ronigl. Preuf. Ober : Landesgericht von Schleffen. Raltenbaufen.

Breslau den 22. October 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht bies figer Residenz ist in dem siber das auf einen Betrag von 6768 Athlie. 13 fgr. 4 pf. manifestirte, und mir einer Schuldensumme von 14,079 Athl. 7 fgr. 4 pf. belassete Bermögen des Kaufmanns Louis Kanter, am 31. July d. I. cröffnetem Coneursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprücke alster etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 27, Februar 1829, Vormittags um

Diese Glaubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftstich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Manget der Bekanntschaft die Herrn Justrzrath Merkel, Justzis Commissarius, Ober Landesgerichts Messel, und Justiz Commissarius Ober Landesgerichts Misselfor Schulze, und Justiz Commissarius Ober Landesgerichts Misselfor Sungnit vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Sinseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbielbenden mit ihren Ausprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Stäubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigl. Stadigericht biefiger Resideng.

Breslan den 14. October 1828. Huf ben Untrag Des Gutebefiger Lieus genant Kriedrich Ludmig Beinrich v. Efcbirfchin merden von bem unterzeichnetem Ronigl. Dber Landesgerichte von Schlefien alle Diejenigen, welche an bas verloren gegangene Driginal : Ceffions : Inftrument über Diejenigen 800 Rtbir. welcha of ein Theil ber auf dem Guthe Robelau Dimptichicher Rielfes Rubr. III. Dro. 10. Des Sypothefenbuche von bem vormaligen Befiger Rrafer v. Schwarzenfeld an ben Ober . Amte : Regierungerath Carl Gottlieb v. Redtel in bem Infirumente bom 23. Sunt 1797, verfdriebenen, er Decreto bom 30. Juni 1797. eingetragenen 3000 Rthr. , von bem letten Inhaber, bem Cammergerichte. Uffeffor nachherigen Bebeimen Sinangrath Carl Friedrich v. Redtel unterm 29. August 1822, an Den Lieutenant Kriedrich Beinrich v. Eidirichty obgetreten, und gufoige Decrets vom 11. Februar 1825, eingetragen worben, ale Gigenthumer, Ceffienarien, Dfande aber fonftige Briefeinbaber einen Unfpruch ju baben vermeinen, auf ben 26. Res bruar 1820. Bormittage um to Ubr bor bem Geren Dber : ganbesgerichte Refegendarius b. Blantenfee in bas Baribetengimmer bes Ober gandesgerichte borges laben, in Berfon, ober burch Mandatarien mit Bollmacht and Information aus ber Babl ber Juffig. Commiffarien, mogu ihnen im Falle ber Unbefanntichaft bie Buffig . Commiffarien Dietriche und Bolgenthal borgeich agen werden, ju erfcheis men , bei ihrem Ausbleiben aber ju gemartigen, baf fie mit ihren etwannigen Uns forichen auf das Inftrument werben pracludirt, ihnen besbalb ein emiges Geiffe fomeigen auferlegt, und bas Inftrument für erlofchen erflart, und fratt beffelben ein neues wird ausgefertiget, und im Sppothefenbuche eingetragen merben. Ronigl. Breuf. Ober : Landesgericht bon Schleffen.

Raffenhaufen.

Breslau den 16. Septbr. 1828. Ueber das in größtentbells ungewissen Betivis, dagegen in vielen feststehenden Passivis besiedende Bermögen des zur Criminal, Untersuchung gezogenen Justitiarius Profe jest zu Brieg ift der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen. welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtstichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Justigrath Sen. b. Wedel auf den 28. Ferden 1829. Vormittags um 10 Uhr anderaumten peremtorischen Liquidations-

Termine in dem hiefigen Ober- Landesgerichtschaufe verschilich, oder durch einem gesehlich zulästigen Bedoumächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonflige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Richterscheinenben werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions. Erfennung mit allen ihren Forderunden an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Den Släubigern, welchen es an Betanntschaft unter den hiesigen Justiz- Commissarth Paur und Justiz- Commissarth Rietsche, Justiz- Commissarth Paur und Justiz- Commissarth Paur und Justiz- Commissarth Paur und Justiz- Commissarth Paur und Justiz- Edmissarth Paur und Justier Berechtsame versehen können.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht v. Schleffen.

Falkenhausen.
Breslau ben 21. Novbr. 1828. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Heinrich Friedrich Ratte aus Silberberg, welcher sich aus setzner heimath ohne Erlaubnis entfernt, und seit dem Jahre 1813. bei den Ranton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 12 Wochen in die Königk. Preus. Lande hierdurch ausgesordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung bierüber ein Termiu auf den 8. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obers Landesgerichts Aesserndarius v. Blankensee im Partheienzimmer des Oberstand besgerichts anderaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollter Vrovosat in diesem Termine nicht erschenen, sich auch nicht einmal schriftlich wels den, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten seb, um sich dem Kelegse dienst zu entziehen, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Ronigl. Preug. Ober. Landesgericht von Schleffen.

Kaikenthaufen.

Waldenburg den 28. Novbr. 1828: Auf den Antrag der Johanne Ebrissaine Eleonore Pause verchel. Schade zu Mittel-Peilau werden alle, welche an solgende, der genannten Extrahentin laut Attels ihrer Euratel Behörde vom 23. October 1828: ihr bet ihrer eriangten Majorennstär eigenthümlich überwiesem angehlich verlegene Hypotheken-Instrumente: 1) das Instrument vom 17. Octor. 1788. über 25 Athir. auf dem Hause Aro. 23. zu Ober Tannhausen Rubr. Ill. Mro. 3. des Hypothekenbuchs eingetragen; 2) das Instrument vom 7. März. 1789. über 20 Athlr. auf dem Hause Aro. 10. zu Oder, Tannhausen Rubr. Ill. Mo. 2. intabulir; und 3) das Instrument vom 17. März 1788. über 100 Athl. auf dem Hause Harottenbrunn Rubr. Ill. Mro. 1. eingetragen; alsi Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonsige Vriefsinhaber gegründete Anssprüche zu haben vermeinen, hierdurch autgefordert, ihre Ansprüche in dem hierzut aus dem 1. Avril 1829.

in der Kanglen zu Tannhausen angesetzen Termine anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls die Interessenten mit ihren Unsprüchen ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für erloschen, und über die Kapitalien neue Inftrumente werden ausgesertiget, und bies bei ben ursprünglichen Posten im Sppothekenbuche

witd bermerkt werden.

Reichsgraff, v. Duckler Cannhaufer Gerichtsamt.

Unhang zur Beylage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Februar 1829.

Citationes Edictales.

Glog an den 26ken Septer. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Ober : kandesgericht werden alle diejenigen, welche auf die Succession in die, zum Rachlaß des Major Balzer heinrich Andolph v. Alebelschütz gehörigen, im Kürskenthum Glogan und dessen Gloganschen Creise gelegenen kehne und Fidel : Commisgüter Linden und Merzdorf, so wie in das zur Berlasseuschaft bes Hanns Ernst a Miedelschütz gehörige, in demfelben Creise gelegene Libet : Commisgut Gleinitz aus der Stittungs : Urkunde des Wolff v. Alebelschütz, die im Jahre 1566. am Donnerstag nach Petri Arteensep r errichtet, und Wolff v. Niebelschützes Meht oder gleiches Leibgedinge benannt worden, Ansprüche machen und ein besteres Necht oder gleiches Anrecht als die, die Allodiskfatton gedachter Güter beabsichtigenden v. Niebelschützesschen Familienglieder;

Hanns Ralthafar Moris,)
Hanns Wolff Rudolph,)
Ernst Carl Deinrich und) Gebrüder v. Niebelschüß,
Gotthardt Herrmann August)
Ewald,

fo wie die Bormundschaft bes Ernst v. Miebelschüß auf Gleinis zu baben vermeinen, blerdurch aufgesordert, und resp. vorgeladen, ihre etwanigen Ausprücke in dem biezu auf den i zten Februar i 829. Vormittags um ti Uhr andecaumten Termine vor dem etnaanten Deputirten Ober Landesgerichtsrath Pisten r von der holle personich, oder durch einen mit Information und Balmacht versehenen hiefigen Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiefiger Bekanntschaft mangelt die Justizcommissarie Basenge, Treuter und Becher und die Justizcommissarie Basenge, Treuter und Becher und die Justizcommissarien Munsch und Reumann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzumelden and pu beschlatigen, widtigenfals aber zu gewärtigen, daß die Extrahenten für die erchtmäßigen Fidelswumse-Nachfolger und Erben werden angenommen werden und der nach erfolgter Präelusion sich erwa erst meldende nähere oder gleich nase Erbe alle Pandlungen und Dispositionen der gedachten Extrahenten anzuerkennen und

ju übernihmen ichulbig . auch von ihnen weber Rednungelegung noch Erfat ber gehobenen Rugungen gu fordern berechtigt fenn foll.

Ronigi. Ober : Landesgericht von Mieberfchiefien und ber Laufig.

Deisfretfcam den 22. Movember 1828. Auf der in Beisfreticham Toffer Rreifes gelegenen , Im Sopothefenbuche fub Bro. 31. eingetragenen , fruber Lieutenant v. Stodifchen, jest Eva Billamowstpichen Doff fion baften: 1) laut Schuld und Sprotheten Berfchreibung vom 5. Februar 1805 fur den Lieferanten Moris David Lome gu Bulg 400 Rthl. , t e. Bierbundert Reichsthaler Courant gegen Berginfung a 5 pro Cent; und 2) fur ben Raufmann Galig Wolf Liefelbit er Dbligatione bom 29. July beffelben Jahres 100 Rthir., i. e. Gint undert Reichsthaler Courant gleichsfalls gegen 5 pro Cent Binfen und eine beiden Theilen frenft bende einviertelichrige Auffundigung. Die biesfälligen Schulb : und Dos potheten : Infrumente find abhanden gefommen, und ba die Capitalien bereits bejablt find, und auf Berlangen ber gegenwartigen Befigerin im Sppotheten: buche gelofcht werben follen, die Inftrumente aber gu biefem Bebife nicht pro-Ducirt werben fonnen, fo follen fie auf ben Untrag ber Befiggein amortifirt mer-Es werden bemnach alle Diejenigen, welche an Die Intabulirten Doffen, refp. Die barüber ausgestellten oben bezeichneten Schuld : und Spoothefen : Infirume te ale Eigenthumer, Ciffionarten, Pfand: und fonftige Briefeinhaber Unfpruche ju baben bermeinen, bierdurch vorgeladen, fic bei bem unterzeichneten Berichte bine nen 6 Wochen, fpateffens aber in bem auf

Dormitrage um 9 Uhr im Local des Etabtgerichts hiefelbst angesetzen präclusivis siefelbst angesetzen präclusivis siefelbst angesetzen präclusivis siefelbst angesetzen präclusivis siefelben wir allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, die vorgedachten Schuld und Hopothefen Instrumente amortisirt, und auf den Grund der bereits vorhandenen, von den Erben der Ereditores gerichtlich ausgestellten Quittun en, die Capitalien ohne weiteres im Grundssick und Hopothefenbuche werden gelöscht werden.

Ronigl, Gericht ber Stabte Beisfreticham und Toff.

E uttentag den 20. December 1828. Bon dem unterzeichneten Gesichkannte wird biermit kund gethan, daß über den Nachlaß des zu Brinig verstord. Freigartner Johann Dicta auf den Antrag der Bormundschaft unterm beurtigen Tage der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden sep. Zu d m Ende werden alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Johann Dicta hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Ausweisung ihrer en die Masse zu maschenden Ansprüche auf den 2. Marz 1829. angesetzten Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsflube zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Verwarnung daß die in diesem Termine ausblei benden Gläubiger aller ihrer etwanigen Borzechte verlinstig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach

Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger von ber Maffe noch ubrig bleiben mochte, werben verwiesen werden.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Gwosdzian.

Patsch fau ben 26. Juni 1828. Der von hier seit 18 Jahren ver, schollene Schuhmachergeselle August Fregermuth wird hierdnrch vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer fich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 2. Mai 1829 allhier in unserm Gerichte Locale personl ch, oder schriftlich melden, widrigenfalls er für tobt eiklatt, und über sein ihm aus dem mutterlichen Nachlasse zugefoliene Bermögen, den Gesehen gemäß, verfügt werben murbe.

Ronial. Dreug. Stadtgericht.

Sohrau ben 12. July 1828. Der Schuhmachergefelle Johann Brzuska ist vor mehr als vierzig Jahren von seinen Aeltern weggegangen, ohne daß er bis jest von sich etwas hören lassen. Derfelbe wird vemnach auf den Antrag seiner befannten Erben, nämlicht seiner Schwesser Lathating verehel. Schneider, des Bruder Andreas Brzuska, und ber nach seiner Schwesser hanka verehl. gewesenen Riemeink verbliedenen 3 Sohne, Andreas, Carl und Joseph Niemezuk, nebst seinen etwa zurück gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innechalb 9 Monathen, spätestenst aber in dem auf den 28. April 1829, vor dem unterzeichneten Gerichtsamt in loco Schloß-Goldmannsberg anziehenden Termine personlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen oben ges nannten Erben überwiesen werden wird,

Das Gerichteamt Schloff Goldmannedorf.

Waldenburg den 9. August 1828. Der am 20 Marz 1777. Ju Ober Lannhausen Waldenburger Kreises geborne Sohn Hofegartner Johann Gottfried Thiel, Namens Johann Gottfried Thiel, welcher im Jahre 1810. sich als Bergmann von Gotteeberg wegbegeben, und im Jahre 1812. nach Siebenburgen zugewandert, seidem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht niehr gegeben, wird nehst seinen etwa zurücksgelaffenen undekannten Erben und Erbnehmern hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den

16ten Juni 1829.

in unserer Gerichts-Ranglen zu Walbenburg anberaumten Termine schriftelich ober personlich zu melden, und bemnachst weitere Unweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für tobt erklart, und sein zurückgebliebenes Vermögen seinen nachsten legicimirten Erben verabfolgt werden wird.

Reichegraft. v. Puckler Tannhaufer Gerichteanit.

Reiffe ben 24 Movbr. 1828. Bon dem unterzeichneten Jufifamte wird ber Franz Zavier Binceng Roche aus Edwerthende Grottfaner Rreis in Schlesien

ein Sohn bes Kretschmerauszüger Gottlieb Arche daseibst, welcher in Beidenau bei Reise als Dutmachergeselle zuleht gearbeitet, und ber Ehefrau des Garnhandlers Anton Lesmann daseibst vor eine 22 Jahren aus Deutschland die lette Nachericht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, blernit auf Antrag seiner drei Geschwisser vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in Termino den Funsschnten Septhr. 1829. Vormittags um 10 Uhr bet dem unterzeichneten Gerichtsamte schriftlich oder verschlich zu meiden, und daseihst weitere Anweitung, bei seinem Nichtmelden aber zu erwarten, daß er für teht erklärt, und sein Bermögen seinen Seschwissern, Joseph, Johanna Maria und Inna Rossalte so wie seinen etwanigen undekannten Erben, als welche letzere hiermit ebenfalls zum anstehenden Termine zu ihrer Legitlmation vorgeladen werden, aus geantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt bes Rittergutes Echwertheibe.

Breslau den I. Decbr. 1828. Von Seiten des unterzeichs neten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Hubert Heymann aus Sabersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen zwölf Wochen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgesordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Lermin auf den 7. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius v. Plankensee anderaumt worden, zu setdigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Bestiagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdierst zu entzi hen, Ausgetretenen versah: en, und auf Const carion seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenten Vermögens, zum Bessen des Fisci erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß: Dber : Landesgericht von Schlefien.

Raikenhausen.

Nimptsch den 12. November 1828. Auf den Antrag feiner Geschwister witd der Handlungsbiener Johann David Giehler, geboren am 21. Januar 1788. zu Seniz biefigen Kreises, welcher im Jahre 1806. oder 1807 von Breslau nach Königsberg in Pr. auf Reisen gegangen, seitdem aber ganzlich verschollen ist, bierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, und spätestens in dem auf den 15. September 1829. Vormittags um 9 Uhr vor dem Devutirten, herrn Affesior Schrögel anberaumten Termine an unferer Gerichtsstelle perfonsich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erkiärt, und sein im hiesigen Derositorium besindliches Vermögen seinen gesehlichen und wohlbekannten Erken zugesprochen werden wird.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Dels ben 30. Dechr. 1828. Seitens bes unterzeichneten Gerichtsamts wird hiedurch zufolge J. 422. Dit. 1. Thi. II. Landrecht befannt gemacht, baß die Jobanna Christiane geb. Bruchner verebel. Muller Schönfeld zu Stampen bei Erstangung ihrer Großjährigfeit die flatutarische; durch Bererbung auf dem platten Lande im Fürstenthume Dels entstehende Gutergemeinschaft mit ihrem Chemanne dem Muller Erust August Schönfeld ausgeschlossen hat.

v. Schictfuß Stampener Gerichteamt.

Groß.

*) Liebenthal den 23. Januar 1829. Das Ronigl. Land- und Stadts gericht ju Liebenthal subhafirt das zu Schmottseiffen sub Rro. 232. belegene, auf 310 Ribir. 11 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Saus des Anton Subner, und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

4. April c. Bormittags to Uhr

im hiefigen Gerichts . Local ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten, ben Zuschlag an ben Meuftbiethenden zu gewärtigen. Zusgleich werden diesenigen, beren Realausprüche an bas zu verkaufende Grundfinkt and bem Sppothekenbuche nicht hervorgeben, aufgesordert, folche spätestens in bem obgedachten Termine auzumelben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den tunfeigen Bester nicht weiter werden gehort werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Breslau ben 24. Decbr. 1828. Da die Friederike Caroline henriette verehel, Müllermftr. Brand geb Fiedler zu Arnoldsmühle bei ihrer erreichten Bollsjährigkeit erklart bat, die zu Arnoldsmühle fiatutarisch zwischen Seleuten fiate findende Gütergeweinschaft mit ihrem, während der über sie geführten Vormundsschaft, geheiratheten Shemann nicht eingehn zu wollen, so wird folches in Gemäßheit des §. 789. Tit. 18. Thi. II. des allgem. Landrechts hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Konigl. Preuß Landgericht.

Leabich üs den 16. Ottober 1823. Buf ben Untrag eines Realglaubt gere foll die den Bottitt heingeschen Erben gehörige, in dem Dorfe Lehn Langenau Loobichrüger Arcises sub No. 5. gelegene Bauerstelle, zu welcher 76 Scheffel Wiertel 2 Maßel 2 Bierling Preuß. Maaß Aussaat Wiesewachs gehören, und welche Grundstücke nebst Gebaulichkeiten zusammen auf 1813 Athle. 15 fgr. Cour. unterm 8. October 1828. gerichtlich gewürdiget worden sind, öffentlich an den Weisbietenden verfauft werden. Dierzu haben wir die Bletungstermine auf

ben 17ten, December c., ben 17ten Januar 1829.,

in loco Leobichus, peremtorie aber auf

ben 17ten Februar 1829.

in loco Katicher angesett, und laden alle besit, und zahlungbfabige Rauflusige bierdurch vor, an diesen Lagen, besonders aber in dem letten peremtorischen Lermine des Bornittags um 9 Uhr in loco Katscher in der dasigen Gerichtsstude entweder personlich, oder durch hinlanglich legitimirte Bevolunächtigte zu erschennen, ibre

ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß bem Meift: und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht geschliche Umftände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei den Ortegesrichten zu kehn kangenan und der gerichtsamtlichen Registratur hiefelbst eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sei, einige Ansprücke zu haben verweinen, biermit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem letzten Biethungstermine zu melden und die notbigen Bescheinigungsmittel anzuzelgen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwannigen Realrechte auf immer ihr verlusig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt Des Lehnes Raticher.

Rufdel, Juftit. Dber - Gutich borf ben 20ften October 1828. Da Die jub Dro, 22 bes Supothefenbuchs ju Dber : Gutich borf bei Striegan gelegene, Dem Muller Carl Leopold Bojack gehorige Freiffelle nebft Bindmube und Biefe, nach gerichte licher Tare im Ertragewerth von 1235 Ribir, auf Andringen Des Dominii und Des Freifiellenbesitzers George Saufel ans Mittel : Gutfcoorf in Dege ber Gres cution fubbaftirt werden joll, jo werden alle gablungsfabige Rauflaftige blermit aufgeforbert, in den Terminen, den 18. December b. 3., ben 17. Januar 1879. und besonders in dem letten und peremtorischen, ben 19. Februar 1829. in ber Gerichtskanglen des unterzeichneren Gerichts, mo fur Jedermann auch Die Tare aur Ginficht freiftebt, ju ericheinen, ihre Gebothe abzug ben und bin Buicht a an den Meiftbietbenden, wenn nicht gefetliche Grunde eine Ausnahme gulafig machen, ju gewärtigen. Bugleich wird den eingetragen Giaubigern befannt gemacht, daß nach gerichtlicher Eriegung bes Rauffdillings, Die Lofdung ber eingetreges nen, und zwar der leer ausgehenden Forderungen, ohne Production der Infirms mente erfolgen wird.

Das Gerichtsamt zu Rohlhohe und Dber : Gutschdorf.

Grofe. Leobichus ben 19. November 1828 Unf ben Untrag eines Realalaubigere foll bie ben Johann und Johanna Conntagichen Cheleuten civiliter, bem Muguffin Gonntag aber naturoiner geboria gemefene, jest unter Mominifiration febende, in dem Dorfe Lebn Langenau fub Mro. 23. geiegene Mouerwirthichaft, au welcher 65 Scheffel i Biertel 2 Depen 1 Magel Preug. Maag Musfaat Acter, und an Wiefen 2 Schft. 11 MB. 2 Maffel & Bierling Preuf Daaf Mue faat gebos ren , und welche Grundflude nebft Bebaulichfeiten unterm 14 & bruar 1827. ges richtlich auf 103. Rthl. 26 fgr. 8 pf gewürdiget worden find, refubhaffirt, refp. öffentiich an den Delfiblethenden verfauft merben. hierzu boben mir bie Biethunastermine auf ben 2. Januar 1829, ben 3. Februar 1829. Bormittags 9 Ubr in loco Leobicout, peremtorie aber auf ben 2. Dais 1829. Bormittege 9 Ubr in bem befannten Geschäftelocale in loco Ratider angefest, und laben alle Befite und jabiungofabige Raufluftige biermit por, an Diefen Lagen , beforders aber in bem lebten peremtorifchen Termine entweder perfonlich, ober burch binlanglich les aitimirte Bevollmachtigte ju ericheinen, thre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, daß bem Deift = und Befibiethenden das Grundftud jugefchlagen werten wirb, in so fern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei den Ortsgerichten zu Lehn Langenau und in der gerichtsautt. Registratur bieselbst eingeschen werden. Zugleich werden alle biesenigen, welche an dieses Grundflick, aus welchem Grunde es sen, einige Unsprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich deshalb spätessens in dem lesten Blethungstermine zu melden, und die notbigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte auf immer sur verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt bes Lehnes Ratfcher. Rufchel, Juftit.

*) Bre dlau. Es ift am 25. b. M. ein brauer Suhnerhund, weiß geties get mannlichen Geschleches verlohren gegangen, man bittet benfelben gegen Erstattung ber Futterfoffen Schmiedebrucke Aro. 58. abzugeben.

*) Breslau. Illuminirte Pfefferfudenbilder a 5, 8 und 10 fgr. bas 100, Uhrblatter, Dilberbogen, Pathenbriefe. Geiffliche= und Beiligen. Bilder, fein und ordinate, couleurte Schreibebucher. Umfchlage find febr billig ju baben,

Rufferfdmibiftrage Dro. 25. beim Buchbinder Tremendt.

*) Brestan. Ich mache hiermir einem verebrien Publicum die Ungelge, baß die Grn. J. J. Bouvier et Comp. in Neuchatel bei mir und allein fur Schlessten eine Rieverlage ihrer "Neuchatelter monfirenden Weine" errichtet haben, und offertien dieselben zu fehr billigem Preise. — Ein Bersuch mit diesem Wein wird bas in ben Miszellen gestriger neuer Zeitung Gesagte gewiß rechtsertigen.

Carl Bilbelm Schwinge, Rupferfdmideftrafe Dro. 16.

- *) Brestau. (Zu vermiethen) und fommende Johannt zu beziehen ift auf ber Junterofteafe Nro. 36. nabe am Blucherplat eine Wohnung in der Aten Erage 3 Stuben, 1 Alcowe, Ruche, Boden und Reflergelaß. Naberes im Vorbers haufe Ring Nro. 16. im Comptote.
- *) Bredlau. Bu vermiethen ift in der Kornece bas bisherige Rurichnergewölbe auf bie Dlauerftrage beraus. Das Rabere beim Elgenthumer
- 3. S. Seister, Kreischmer.

 *) Brestau. Saamen i Anzeige von Gemuse, Reauter, Gehölz, Graßund Blumensaamen, besonders aber 50 Gorten Sommer., Winter und Deroft.
 Leverien nebst 4 Sorten Lacfgamen, ferner tragbare Umeriden. und Tuberosen.
 Zwiedeln, Unimonen, Manunkeln ze., alles von bekannter Gathe (felbst erzogen) und woraber gedruckte Peeis. Verzeichnisse bei mie unentgeldlich ausgegeden
 werden, empsiehlt wieder zur geneigten Beachtung der Kunstgartner Mohnhaupt
 Gartenstraße Rro. 4.

*) Brestau. alle Gattungen Tafel- und Sobiglas, letteres in Flaschen und Glafern von weißen und grunen Glas beflebend, von der Rendziner Glasbutte,

lagert

lagert jum Verlauf ju ben Suttenpreisen bet M. J. Caro in Breslau am Rafc. marte Rro. 49-, wofelbft auch Befiellungen angenommen werben und Bruche glas eingefaufe wird.

*) Brestau. Zwei Denfionales, welche bie Landwirthschaft erlernen wolten, tonnen auf einem bedeutenden Gathe ohnwelt Breslau angenommen werden.

Das Rabere auf bem Reumartt Dro. 1. zwei Stiegen boch.

") Breblau. Eltern, welche einen ober zwei Knaben zu Offern b. J. auf eines der hiefigen Symnosien zu geben munichen, konnen dieselben bei einem kins derlofen Privatiehrer unter vortheilbaften Bedingungen in Roft und Pflege unterbringen. Auch übernimmt berfelbe die Bordereitung solcher Rauben furs Symnassum. Rabere Auskunft glebt Deir Gottwald am Ringe in den Stunden von 3 bis 12 Uhr.

Wegen unvorher geschener Versetung ift im goldnen Comen am Caupglenplat ein Quartier bon 4 Zimmern in der aten Erage zu vermiethen und Offern t. J. ju ber gieben.

*) Greslau, Un melnem Unterricht im Generalbas im Braclubiren und Singen tonnen noch junge Leute theilnebmen.

Ph. Bufrich, Battnerftrage Dro. 32.

* Breslau. Zu vermietben ift diese Offern am Reumarte Reo. 1447. Die erfte Erage, bestehend in 7 Stuben nebst Zubebor, einem Stall auf 4 Pferde, Stand auf 2 Wogen. Das Rabere in ber Wohnung selbst.

*) Bredlau. Reiner Eichel, Caffee (ohne Einmischung (3 fgr. pro Pfb. in Parthien à 2½ fgr. pro Pfund, biverfe franz. Bier: und Wein- Douteillene, Pfropfen, achte Saufenblafen in großen weißen Platten, fo wie eine Parthie in lanblice Karbe offerirt zu billigen Preifen

Beimann Schefftel, Corieftrofe Dro. 30.

") Brestau. Feinstes raffinirtes Rubbl von vorzügliches Gute, fo wie Laternendl ju Ruchen: und Fluren = Beleuchtung empfisht im Gangen und Einzeln augerft billig I Cohn et Comp,

Del Fabrick Oblauer Gtrafe Reo. 24.

*) Brestau ben 30. Januar 1829. Da wir unfere Bedürfaiffe baar bezahlen, fo warnen wir biermit Jeden, Mlemanden auf unfern Namen zu borgen. Henriette verwit, Auguste Rub, Carl Chuard Rub.

*) Bredlau. In Neo 7. auf ber Alfolaiftraße herrn : Strafen Ede ift ber 2te Stock, bestehend aus 7 Stuben und einer Alfome, lichter Race nebft Reliter und Bobengelaß zu vermiethen und zu Johannis a. c. zu beziehen. Nahere Ausfunft ertheilt herr Raufmann hertel im Gewolbe par terre.

Dienstage ben 3. Februar 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Der Freigar'ner Gottlieb Geisler aus Popelmin, 27 Jahr alt, ift wegen mehrsach verübter, zum Theil nachtlicher Brandstiftungen durch das ergangene rechtsfraftige Erkennnis zweiter Instanz be publ. 13. Januar 1829. zum Staus penschlag und lebenswierigen Juchthausstrafe verurtheilt; dieses Urtet durch die Millerhöchste Cabinete Dibre vom 6. December a. pr. auch bestätigt, die Stäupung hierauf am 21. d. Mts. an dem Inquisiten vollzogen, und berfelbe sedann in das Arbeitshaus abgeführt worden, welches hierdurch zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Breslan beu 23. Januar 1829.

Das Königl. Inquisitoriat,

Bu verkaufen.

*) Brestan den 28. Decbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gestichteamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 34. zu Groß. Nadlitz gelegene, ortsgerichtlich auf 525 Athl. 27 fgr. 9 pf. geschätzte, den Christian Kleinertschen Erben gehörige robotsame Hauergut, im Wege der freiwilligen Subs hastation iffentlich an den Meistbietendon verkauft werden soll. Wenn nun zu diesem Behuse drei Termiue, und zwar: den 27. Februar und 27 Marz bierselbst Messegasse Nro. T., den 27. April c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Nadlig anberaumt worden sind, so laden wir dazu inöbesondere zum legten und peremtorischen zahlnugsfähige Kaussussige ein. Die Taxe ist im Gerichts-Kretzicham zu Groß-Nadliß ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß = Mablit.

") Ober Glog au den 21sten Januar 1829. Da das auf die in Folge nachgesuchter Erecution wegen rückständigen Grund Getreidezinsen und Diensten feilgebotene, dem Bauer Johann Willim nach Parcellirung seines Bauerguts noch übrig gebliebene Acter und Wiesen-Bestigung von eirea 7½ Morgen sub Ro. 66. des Friedersdorfer Hypothekenbuchs, dorfgertchtlich auf 115 Rthl. taxirt, in dem am 1. Septbr. 1828. angestandenen peremtorischen Tekmine gethane Meistgeboth von 145 Rthl. 5 igr. von der Käuserin nicht aufgebracht worden, so wird ein neuer Termin auf den 18- Februar 6. soo Friedersdorf früh 9 Uhr anberaumt,

Manke.

mogu Rauffuflige, Befig : und Ziblungöfabige neuerdings eingelaben werben, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, bag ber Zuschlag, in fo fern nicht gesetzfiche hinderniffe eine Ausnahme zulaffen, sofort geschenn wirb.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Dobrau.

Giersberg, Juffit.

*) Liebenthal ben 12. Januar 1829. Das Königl. Land und Stadtges richt zu Liebenthal fubhastirt die sub No. 147. zu Allersdorf belegene, auf 112 Rth.
11 fgr. 8 pf. ortögerichtlich gewürdigte, der Theresta Scholz geb. Neumann zus gehörige Hauslerstelle ad instantiam eines Mealgläubigers, und sordert Bietunges lustige auf, in Termino

ben 27. Februar 1829. Bormittags 10 Uhr, welcher peremtorisch ift, im Gerichts Aretscham zu Ullers. borf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Justimmung ber Interessenten, ben Zuschlag an ben Meistbietenben zu gewärtigen.

Ronigl. gand . und Stadtgericht.

*) Rauben am 12. Januar 1829. Da in bem jum öffentlichen meisteile tenten Berkauf ber jur Lorenz harendzaschen Machlasmasse gehörigen, zu Wieles pole sub Nro. 4. aufgeführten Freibauerstelle angestandenen Termine sich keine Räufer gemeldet haben, so ist auf Antrag der Interessen ein anderweitiger Lieitationstermin auf den 9. Marz d. 3. in der Gerichtsamts Ranglen zu Pilchowitz anberaumt worden. Zu diesem Termine werden besitzt und zahlungsfähige Kaufetussige hierdurch mit dem Bedeuten eingeladen, das dem Meiste und Bestibieten den der Zuschlag ertheilt werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Pilchowig.

Scota.

Bredlan ben 6. Juni 1828. Auf ten Untrag bes Raufmann herrn Johann Beinrich Lofch ift bie Gubhaffation des im Fürstenthum Bredlau und beffen Namslaufchen Rreife gelegenen ritterlichen Gutes Lorgendorf und Untheils Strehlit nebft Bubehor, welche im Sahr 1828. nach ber bem, bei bem biefigen Renigt. Dber : Landesgericht aushangenden Proclama beigefügten, gu jeber ichid: lichen Zeit einzusehenden Care auf 68,416 Htbit. 29 fgr. 8 pf. abgeschäft iff, von und verfügt worben. Es werben alle gablungsfähige Raufluftige bierburch aufgeforbert, in ben angesetten Bietungsterminen, am 21. Detober 1828., am 24. Januar 1829., besonders aber in bem letten Termine am 2. Mai 1829. Mermittage um 10 Ubr por bem Konigt. Ober lanbesgerichte Affeffor herrn D. Daugwiß im hiefigen Dber Landesgerichtshaufe in Derfon, ober durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special = Bollmacht verfebenen Mandatat aus der Babl ber biefigen Dber Landesgerichte : Juftig : Commiffarien, (wogn ib: nen für den Fall etwaniger Unbekanntichaft, ber Juftigrath Birth, Buftig. Comwiffiondrath Enge, Jufitg : Commiffiondrath Paur, Juftig-Commiffarine Dietriche vorgeschlagen werden), gu erscheinen, Die Bedingungen Des Berfaufs ju vernehe anen, wovon vorläufig bemerkt werben: 1) Die Uebernahme von 7 Riblir, jabre lich fur eine Prebigt nach Simmenau gablbar, außer bem Raufgelbe; 2) Die Genehmigung der Dienst » Reluition und Acker's Separation mit den Bauern; 3) die Zahlung von 7094 Athlie. 12 fgr. 7 pf. auf Abrechnung des Kaufgeldes, für ein neu angelegtes Vorwert zur Revenüenmasse, hre Gebote zum Protosolf zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist » und Be sibletenden, wenn keine gesetzliche Austände eintreten, erfolg. Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Goldberg ben 3ten December 1828. Jum öffentlichen nothwendigen Berkauf der fub Aro. 5. ju Oberan belegenen, dem Johann Gottlieb Bater zus gehörigen Stelle, welche auf 1000 Athl. gerichtlich gewärdigt worden, haben wir einen veremtorischen Biethungstermln auf

ben 18. Marg 1829. Nachmittage um 3 Ubr

vor dem ernaonten Deputato, Herrn Lands und Staatgerichts Affessor Dossmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsiähigs Rauslussige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Peeson, oder durch mit gerichte licher Specialvollmacht und hinlänglicher Insormacien versehene Mandatarien aus der Zahl der hießigen Justiz Commissarien auf dem Rönigl. Lands und Stadtsgericht dieszusinden, die Bekanntmachung der Kufsbedingungen zu erwarten, ihre Gedothe abzugeben, und demnächt den Zuschlag an den Meist und Bestidethenden nach eingehoiter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Und Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umssände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Kücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Tare jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden nunferer Regiskratur eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Glogau ben 10. July 1828. Das sub Nro. 5. in Schlahmann gele zene, bem Bauer Johann Gottlieb Tletze gehörsge, auf 3207 Athl. 4 fgr. abges schätzte Bauerguth, soll auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der nothe wendigen Subhasiation öffentlich an den Meistbiethenden verkanft werden. Wir haben dazu drei Termine auf den 27. October und 22. December a. c., und den 3. Marz 1829. Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Schlahmann angesetzt, wovon der letzte pereintorisch ist, und laden dazu besitzt und zahlungssfähige Rauslustige mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag an den Meistbiez thenden erfolgen soll, in sosen keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe des Guthes kann in unserer Registratur oder im Gerichtskretscham zu Schlatzmann eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Sagmann.

Glogau ben 3. October 1828. Bon dem Königl. Land = und Stadts gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Pfefferküchter Zuckerriegel zeither gehörige Haus sub Nro. 579. hieselbst, welches nach der gerichtlichen Tarc auf 2096 Rihl. 22 igr. 9 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Untrag ein mes Mulgläubigers öffentlich verkanft werden soll, und der 3. Januar 1829., der 1. Upril, der 3. Juny zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden auher alle biejenigen, welche diese Pans zu kaufen gesonnen und zahlungsschig und,

bierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wobon der letztere perems torisch ist. Bormittags um — Uhr vor dem zum Deputato ernaunten herrn Juschigrath Regely im hiefigen Stadtgericht entweder personlich, oder durch gehörig lehitmiete Bevollmächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wirb.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht. Deteremalban ben 21. December 1828. Das unterzeichnete Beriches. amt bringt biermit gur offentlichen Renntnif, daß die fub Dro. 59. in Rieder Lepperedort belegene Bacter - und Brandeweinhaus, Dabrung , bas Baumel genannt, ortegerichtlich auf 6798 Rible. 2x fgr. 3 pf. tagirt, und bie gleich Diefer gum Machlaß bes Gerichtescholgen Chriftian Chrenfried Reumann geborige, fub Dro. 60. ju Rieder . Leppereborf belegene hofegartnernahrung, welche presgerichte lich auf 248 Rtbl. nebft ben ju beiben Grundfinden erfauften, auf gandebuther Serritorio fub Dr. 93., 102. und 103. belegenen, im Gefammtwerth auf 1300 Rtb. abgeidaten Biefen, im Wege freiwilliger Gubhaftation öffentlich verfauft mer-Den follen. Befit . und gablungsfabige Raufluftige werben bierburch eingelaben. in bem jur Licitation anberaumten Termine, ben 4. April f. a. Bormittage um 10 Ubr bor bem unterzeichneten Gerichtsamt in ber Gerichtsfanglen gu Rreppelhof ihre Gebothe absnaeben und nach erfolgter Buftimmnng ber Intereffenten, ben Rufdlag an ben Deiftbiethenden ju gewartigen, in fofern nicht gefehliche Umflande eine Ausnahme nothig machen follten.

Das Reichsgräff. Stolbergsche Gerichtsamt.
Schweldnis ben 7. October 1828. Das zu Sablichdorf eine Biere selmeile von Schweidnitz gelegene Lehngut Rro. 1., der verwittw. Amtmann Flatt gehörend, ist auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Bere fauf gestellt. Es werden daher alle besitze und zahlungsfähige Kauflustige, welsche die auf 16,089 Ather. ausgefallene Tare zu jeder schiedlichen Zeit beim unsterzeichneten Gericht nachsehen können, auzgefordert, in den hierzu angesetzen Terminen:

ben 3often December c., den 28sten Februar 1829., besonders aber in dem letzten peremtorischen den 29sten April 1829.

Normittags um 9 Uhr in den Serichtszimmern vor dem Tommiffario, herrn Jufilgrath Jany zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe abzugeben, und es soll sodann der Zuschlag an den Meist = und Besteitenden erfolgen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Königt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Markliffa ben 4. December 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubhaftire die hierfelbst in der Reuffadt sub Aro. 247. belegene, auf 411 Achtr. 21 fgr. 3 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Töpferei des Töpfermeister Carl Gotte tod Thomas, ad inpantiam eines Gläubigers und sordert Biethungslustige auf, in Termino den

24. Februar 1829. Bormittage 9 Ubr

in der Gerichtsamtskanzlen hierseibst ibre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Bustimmung der Intereffenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärzigen, in sofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme nothig machen sollten. Lare und Verkaufsbedingungen konnen übrigens zu jeder schledlichen Zeit in unserer Resgistratur eingesehen werden.

Glogau den 22. Decbr. 1828. Zum öffentlichen Berkauf der zur Mulster Kingelschen Concuremosse gebörigen, in Oberbeltsch belegenen, und auf 433 Kihle. 10 fgr. gerichtlich abgeschäpten Mühle, gegen gleich baare Bezahlung, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 18. März 1829. Nachs mittags 3 Ubr im Schlosse zu Oberbeltsch anderaumt, zu welchem zahlungsfähige Käuser eingeladen werden. Der Zuschlag soll, wenn nicht gesenstiche Gründe eine Ausnahme nöthig machen, an den Meistbiethenden erfolgen, und kann die Taxe an der Gerichtssielle in Oderbeltsch, auch in der Behausung des unterzeichneten Susstitutigit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Dberbeltich.

Rofeno.

Citationes Edictales.

*) Leobschütz den 31. Decbr. 1828. Bon Seiten bes miterzeichneten Gesrichtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an bas verloren gegangene Spopotheten: Instrument vom 16. Septbr. 1812. über die Eintragung der vaterlichen Erbtheile des Gottlieb Florian und Johann Rong von 1021 Athle. 7½ pf. auf dem Guth Nro. 10. in Fürstlich Ehrenberg Leobschützer Areises belegenen, dem Ignah Rong gehörigen Bauerguts, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandzinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit längstens bis zu dem den 25. April 1829. dieselbst anstehenden Termine zu melden, widrisgenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument als ungültig erklärt, und an bessen Stelle ein neues wird ausgefortiget werden.

Surft : Ergbischoft. Gerichtsamt Des Raticherfchen Diffrifts.

Jauer den & Mai 1828. Da die Berwanden folgender verschollener Kersonen, nämlich: 1) des kandwehrmannes Johann Gottlied Felte aus Bresslau, welcher im Artegsjahre 1813, zu dem sten schles. kandwehr, Insanterie Resgiment eingezogen worden, mit demselben nach Frankreich ausmarschirt ist, und seit dieser Zeit nichts von sich boren lassen; 2) des kandwehrsoldaten Karl Wilhelm Schröter aus Mertschüß Liegniser Areises, welcher im Jahre 1813, zum Militair ausgehoben, und dem sten kandwehr. Insanterie Regiment zugetheilt worden, den Feldzug mitgemacht hat, und angeblich als Blessirter bei Reichenbach im kasareth gelegen haben soll, seitdem aber von selnem Leben und Ausenthalt nicht die mindeste Rachricht gegeben; 3) der Soldatenfrau Elisabeth Böhm geb. Häußler, ebenfalls aus Mertschüß, die im Jahr 1813. ihrem Ehemanne, dem gewesenen Inwohner und Böttcher Anton Böhm zu kobris, da derselbe zum Militairdienst eingezogen worden, als Marketenderin gesolgt ist, und zleich diesem seit dieser Zeit nichts mehr von sich wissen lassen; 4) des Soldaten Carl Samuel Fiebig aus

Rlonit Jauerichen Rreifes, welcher im Rriegsjahre 1813, ausgehoben, und bei Der Artillerie eingestellt worden, von dem man jedoch feitdem nichts in Erfahrung bringen tonnen, und endlich s) bes Schmiebegefellen Johann Gottfried Pafchfe eben baber, welcher im Sabre 1812. als jum Militairdienft megen eines labinen Beines untauglich, mit Kreis . Landrathlicher Erlaubnif fich auf die Banderichaft begeben, feit Diefer Beit aber von feinem Leben und Aufenthalt durchaus feine Rache richt gegeben bat; auf beren öffentliche Borladung Behuff ber Todeferflarung angetragen baben, Diefem Unfuchen auch beferirt, und beunach ein peremtorifcher Bracluftonstermin auf ben 18. Darg 1829. Bormittage um 9 Uhr in ber Bebaus fung bes unterzeichneten Guftitiarti biefelbft Rro. 1, ju Jauer anbergunit morben ift , fo werden genannte funf Bericollene, ober beren noch unbefannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgelaben, fich bis ju bem befagten peremtorifden Draciu-Kond : Termine, ober frateffens in bemfelben entweder in Derjon ober fdriftlich, oder burch einen mit gerichtlichen Zeugniffen von ihrem Leben und Aufenthalt verfebenen gefehlich gulaftigen Bevollmachtigten ju melben, und fodann bas Meitere, im ausbleibenben Ralle aber ju gemartigen, baf man fie fur tobt erflaren, und ihr Bermogen benen bie fich ale ihre nachfien Erben legitimiren burften, ausges antwortet, ober auch nach Umffanden Dem Ronigl. Ridco guerfannt werben mirb.

Die Batrimonial. Gerichtsameer von Pilgramsham, Merifchus und Rionis.

Bultichen ben 6. Dechr. 1828. Behufe Berichtigung Des Befigutets ber Beronita verm, gemesenen Thomis jest verchel. Weber Milbeim Binfier go Langendorf von der Sausterstelle Vero 7. daselbst, soll das Aufgebot der unbekannten Real. Pratendenten erfolgen. Wir haben zur Anmeldung der Regtansprüche einen Termin auf ben

5. Mars 1829.

Vormittags 8 Uhr in der hlesigen Justig. Rangley anberaumt, und laden alle und bekannte Real-Prätendenten biermit vor, entweder noch vor dem anstedenden Lers mine oder doch spätestend in demselben perfontich, voer durch hindauglich legtelmirte Mandatarien zu erscheinen, ihre etwanigen Realansprüche an das erwähnte Grundstück anzumelden und die Bescheinigungsmittel darüber beignbringen, biernachst die weitere Verhandlung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen: daß die Aussenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an das gedachte Grundsstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Buchwald.

Hoperswerd a ben 30. October 1828. Bon dem Königl. Candgerichte zu Cottbus ift auf den Antrag der Beneficial. Erben über den Rachlaß des am 21. November 1826, hierfelbst verstorb. Schuhmachermeisters Johann Gottlob Pussold, per decretum vom 9. September d. J. der erbschaftliche Liquidationsz proces eröffner worden. Bermöge erhaltenen Auftrags machen wir dies alleu denzienigen under nen Eläubigern des Johann Gottlob Pussold, welche an das binz terlassene Mos und Jumpbillar. Bermögen desselben Ausprüche zu haben vermeisnen, hierdurch bekannt, und laden sie zugleich öffentlich vor, in dem auf

ben 24. Rebruar 1829. Bormittags 9 Ufr

enshiesiger Gerichtsstelle angeseten Termine entweber in Berson, ober burch einen zuläsigen Bevollmächtigten, wozu ihnen ber herr Jufitz-Commissar Bogel hierseibst vorgeschlagen wirb, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumeiden und beren Richtigkelt nachtuweisen, unter ber Berwarnung, das die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borzugsrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.
Rönigl Areust. Gerichtsamt.

Brieg ben 18. Upril 1828. Bon Seiten bes Ronigl. Do: mainen = Juffigamte Brieg weiden nachftebend verschollene Derfonen: 1) ber Johann Gottfried Runde von Limburg Briegichen Rreifes bat im Sabre 1813. bei ber iften Compagnie bes rften Biff : Pruf. Referve-Anfanterie Bataillons geftanben, ift ohngefahr im Sabre 1793. geboren, und hat feit ber Belt ber Schlacht an ber Ragbach feine Rachricht von fich ertheilt; 2) ber Johann George Fifcher aus Dobern Briegichen Rreifes im Sabre 1793. geboren, ift im Jahre 1813. gum 12ten Schlefischen Landwehr : Infanterie : Regimente, welches ber Major Moris Leopold v. Sochberg commandire gehabt, ausgehoben worden. Derfelbe foll in eis nem am Rhein gelegnen Laggreth geftorben fein; 3) Bottlieb Gichelmann aus Bindel Briegichen Kreifes, im Sahre 1789. geboren, ift im Sahre 1810. jum Militair eingezogen worben, bat bei ber Bren Dionir . Compagnie gestanden, ift im Jahre 1816. jur Rriege : Referve entlaffen mor: ben, bat aber niemals von feinem & ben und Aufenthalt feit ber Beit Radricht gegeben; 4) Gottlieb Klinner aus Zindel Briegichen Rreifes. im Sabre 1793. geboren, und im Sabre 1812 jum iften Weft: Dreuf. Referve : Bataillon eingezogen, hat feit ber Schlacht bei Leipzig von feis nem Leben feine Rachricht gegeben; indem von deren Leben und Mufenes balt feit ber gebachten Zeit feine Rachricht mehr eingegangen, ihre Geben und Erbnehmer auf den Untrag ihrer Bermanden hierdurch offentlich von ber ober fpateftens

ben 18. Marg t. 3. 3. M. um 9 Uhr

in ber hiefigen Ames Canzlen in Person, ober durch einen gehörig legistimirten Bevollmächtigten zu erscheinen unter ber Verwarnung vorgeladen werden: daß sie bei ihrem etwanigen Aussenbleiben für tode erklärt, und ihr Vermögen ben nächsten Erben, die sich gemelbet und gehörig legitismirt haben werden, wird zuerkannt werden. Der erst nach ersolgter Präschusion sich etwa noch melbende nähere oder gleich nahe Verwandte ift Mehrie

abeigens alle Handlungen und Verfügungen ber legitimirten Erben anzuserkennen verpflichtet, so daß er von dem Besiger weder Rechnungslegung noch Ersag ber eihobnen Nugungen fordern darf, sondern mit dem, was von der Erbschaft vorhanden ift, sich begnügen muß.

Konigl. Preuß. Domainen -Justizamt.

Sachmann.

Brestau den 4. Januar 1829. In ber Nähe des Dorfes Sproit find am 13. Deebr. v. J. Abends i Etr. 49% Pfund hutzucker, 52 Piund gelben Fastingucker, und i Etr. 42 Pfund Koffee von Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Eindringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Sigenthumer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens am 24. Jes druar c. sich in dem Königl. Haupt Bollainte zu hoperswerda zu melden, ihre Sigenthums. Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und wegen der gesetwidrigen Eindringung derselben, und dadurch verübten Geställe Destandation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärzigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Borschrift der Gesetze werde versahren werden.

Der Geheime- Dber : Finangrath und Provingial : Steuer : Director.

Birama den 15. Decbr. 1828. Es ift über das Bermögen des gewes fenen Actuarius Grauer von hier Concurs ausgebrochen, und der Connotations. Termin auf den

im der hiefigen Gerichts Ranzley angeseht worden. Ju diesem Termine werdem diermit alle diesenigen, welche an das Vermögen des ze. Grauer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmetbung und Begründung vorgeladen und bedeutet, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Ansprüchem an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Treditoren ein ewiges Stillssweigen auserlegt werden wurde. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen oder Vriefschaften hinter sich has ben, hiermit aufgesordert, demselben dei Strase doppelter Erstatung nichts das von zu verabsolgen, sondern dem Gerichte davon treutich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gestichtliche Depositorium einzuliesern. Den gestigentnichen Verheimlicher solcher Selder oder Effecten wurden außer der doppelten Erstatung noch der Verlust alle Varan habenden Unterpfands, und sonstigen Rechte tressen.

fürfil. Sohenlohefches Gerichtsamt ber herrichaft Birama.

Fuchs.

AVERTISSEMENT.

Brestan. Bu permiethen ift eine Defillateur i Schankgelegenheit, welche fich auch in anbern Rabrungs . Betrieben eignet auf ber Aupferschmiebefte. Dr. IT.

Benlage

Nro. V. des Brestaufden Intelligenz. Blattes

vom 3. Februar 1829.

Citationes Edictales.

Herich berg ben 25. Decbr. 1828. Alle unbefannte Gläubiger, weiche in den Nachlaß des Freihausler Chriftoph Rammbach von Streckenbach eine rechts ilche Anforderung zu haben vermeinen, muffen solche bis fpatefiens in dem auf den 24. Februar 1829.

Rachmittags um 2 Uhr in ber Gerichts Ranglen in Rimmerfath anberaumten Termine bei Berluft ihres Borzugsrechts und bei Strafe ber Berweisung an bie nach Befriedigung ber befannten Glanbiger übrig bleibende Maffe anmelben und nachweisen, weshalb fie zu biefem Termine hierdurch vorgelaben werben.

Das Patrimonials Gericht ber Dimmerfather Guter.

Slogan den 4. Junt 1828. In dem lediglich aus einer wusten Banstell anf bem Dohm bestehenden Rachlosse des bieselbst verstorts. Dausbesitzer Johann Ischerner und seiner Ehefran Unna Ehrstiane Junte anderweit verebel. gewesene Controlleur Pfindt, ist, nachdem der lettern nachgelassenes Testament destitut ges werden, und ihr einzig bekannter Seitenverwandter der Erbschaft entsagt hat, ein anderweiter Erbe nicht bekannt. Dem Antrage des Verlassenschaftse Euratoris, Justig-Commissatus Bunsch zusolge, werden alle diesenigen, welche an die gedachte Berlassenschaft aus legend einem Grunde ein Erbrecht zu baben glauben, biedburch vorgeladen, sich auf deu 29. April 1829. Vormittags 9 Uhr an hiesigar Gerichtsstelle einzusinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzweisen, bei ihrem Anssbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbansprüchen präcludiet, und der Rachlaß als herrenloses Sut dem Kisco zugesprochen werden wird.

Ronigl. Jufigamt bes hiefigen vormaligen Dobme Capitule.

Offener Urreft.

*) Loslau ben 5. Januar 1829. Nachdem über das Bermögen bes zu Ober : Gogelau verfford. Guthspächter Joseph Ciaco wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gländiger unterm beutigen Dato der Concurs eröffnet, auch der offene Arrest verhängt und erlassen worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, den Eeben desselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielnehr dem Gerichte davon sordersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder ober Sachen, doch mit Vorbehalt ihrer daran habens den Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern unter der Marnung: daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahtt oder ausgeantwork tet wurde, dieses für nicht geschen geachtet, und zum Besten der Masse anders

weit beigetrieben werden mußte. Benn aber ber Inhaber folder Gelber ober Sachen dieselben verschweigen ober gurudbehalten sollte, so foll er noch angerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechtes für verluftig erklart werden. Das Ober Gogelauer Gerichtsant.

Rudler.

AVERTISSEMENTS.

Janer ben 5. Dechr. 1828. Bum öffentlichen nothwendigen Berkauf bes fub Do. 52. ju Seichau Janerschen Areifes belegenen Augustin Schusterschen Augenhauses, welches ortsgerichtlich auf 56 Rthlr. tarirt ift, sieht ein einziger peremstorischer Bietungstermin auf

ben 18. Mart 1829.

Vormittags um to Uhr im herrschaftlichen Schloffe zu Selchau an, wozu Rauflusstige eingelaben werden. Zugleich werden alle unbekannte Reals Pratendenten Dies ses Augenhauses und resp. Gläubiger des Augustin Schuster hiermit borgeladen, fich in dem gedachten Termine zur Anmeldung und Justistierung ihrer Anspiucke einzufinden, widrigenfalls sie damit pracludier, und ihnen gegen die Kaufgeliges Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Seichau.

Renmann.

Mamstan ben 2. December 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird hiermit jur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß der Bauer Abam Abler burch bas am 2. b. Mts. abgefaßte Urtel für einen Berschwender erklätt worden ift.

Ronigl. Preug. Land , und Stadtgericht.

Müller.

Reuffabt ben 4. Robbr. 1828. Es wird hiermit befannt gemacht, bag bas Oppothefenbuch ber gur Gurisdiction bes unterzeichneten Gerichts geborigen a Dorfer: Rungendorf, Wackenau, Uchthuben und Dubleborf, auf ben Grund Der barüber in ber gerichtlichen Regiffratur befindlichen, und ber pon ben Befigern ber Grundflucte einzuziehenden Dachrichten , regulirt werben foll. Es wird baber ein Jeber, welcher babei ein Intereffe gu haben vermeint, und feiner Forberung, Die mit ber Ingroffation verbundenen Borgugerechte ju verschaffen gedentt, hiermit aufgeforbert, fich binnen 6 Monaten, bom Tage Diefer Befannt= machung angerechnet, bei bem unterzeichneten gand und Stadtgericht gu melben und feine etwannigen Unfpruche naber anzugeben. Sierbei wird einem Ceben eroffnet: 1) daß berjenige, welcher fich binnen ber beffimmten Rriff melben wird, nach bem Alter und Borguge feines Realrechts eingetragen merben wirb: 2) berjenige, welcher fich nicht melbet, fein vermeintliches Realrecht gegen ben Dritten im Sppothetenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausüben fann; a) auf jeben Sall mit feiner Forberung den bereits eingetragenen Poffen nachfeben wird; und baß 4) diejenigen, welchem eine bloge Grundgerechtigfeit juffebt, fein Recht nach Borichrift bes allgem. Landrechte Sit. 22. Ehl. I. 9, 16. - 17. und Des Unbanges jum allgem, gandrecht S. zwar borbebalten bleibt, es ihm aber and

auch freisteht, baffelbe, nachdem es anerkannt ober gehörig nachgewiesen worben, eintragen ju laffen.

Ronigl. Preng. Land = und Stadtgericht.

Lehnmann.

*) Fren fabt ben 23. Decbr, 1828. Die ju Rudersdorf sub Mro. 124. belegene, bem Christian Rudiger gehörige, borfgerichtlich auf 47 Mthir. taxirte Baublerftelle, wird nothwendigerweise subhaftirt,

Den 14. Marz Bormittags 10 Uhr in Rudersdorf, welches tautions und zahlungsfähigen Raus fern befannt gemacht wird. Da Bester auch sein Zahlungsunvermögen angezeigt bat, und per Decretum vom 6. Decbr. Concurs eröffnet worden, so werden zu gedachtem Termine auch alle unbekannte Glaubiger mit der Berwarnung vorgelasden, daß der Ausbleibende mit seinem Anspruche an die Masse pracludirt, und ihm wegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Das Gerichtsamt von Ruckersborf und Reuffenfeldau,

Surland.

*) Bredlau. Ein Lehrling einer Specerei-Bandlung ber schon mehrere Bore fenneniffe besige, und durch rechtliche Berhältniffe genothigt wird, seine alte Stelle zu verlaffen, tann, wenn er in gleicher Eigenschaft eintreten und nach einer Elefe nen Stadt sich begeben will, die naheren annehmbaren Bedingungen erfahren im iber gelben Matie Nicolaistraße Nro. 13. im Gewölbe.

- *) Brestan. (Capital & Gefuch gegen Pupillar = Siderheit) auf eine Bestigung, welche nach jungst erfolgtem Reuban von den stadtgerichtlich vereideten Taxatoren auf 6143 Ribir. 7 ser. 5 pf. abgeschätzt, und in der Feuer Societästasten mit 3600 Ribl versichtliche Ift, 16 Studen nebst einer Unjahl andern piesten enthält, eine beträchtliche Wiese und einen schönen an den großen Hofraum greuzenden Garten hat, sucht der Bestiger zur ersten Hypothet ein Hauptcapital von 3000 Ribl., um sich verschiedener kleiner Hypotheten von gleichem Betrage zu entledigen. Die pünktlichse Insen Zahlung sichert die laufende Miethseinnaß me des sich weit höher verinteressirenden Bestigthums; in dem das zahlreiche Pusblicam des Ortes selbst, wie der ganzen Umgegend die immerwährende zute Bermiesthung aller Locale verdürgt. Gerichtliche und schriftliche Beglaubigungen des hier Gesagten wird der Eigenthümer venen sich sindenden Ereditoren nachweisen. Räsbere Ausfunst Zeltungs: Expedition.
- *) Breslau. (Dampf Chocolaben Ungeige.) Meine geehrten Geschäste Freunde bier und in der Provinz erlande ich mir auf dieses neue, überall so außerordentlichen Beifall findende Fabricat ausmerksam zu machen, mit dem Bemerken, daß ich bei Abnahme in großen Parthlen 15 & baar, bei geringeren Bestellungen aber auf 6 Pid. das 7te Rabar bewillige. Diese Chocolabe ist in Pfunden i 32 Leh. Berliner Gewicht und in 5 å 10 Laseln verpacte. Bar den

Bieffaen Blag merben um Berfuche Diefer Chocolabe ju erleichtern, von jeder Gorte

auch einzelne Zafeln ju nachfiebenben Rabeitpreifen verlauft, als:

Doppel : Banille, Chocolade das Dio. 20 far., Die große Cafel (+ Dfb.) 4 fgr., Die fleine (2 Dfb.) 2 fgr.; feine Chocolade mit Banille und feinen Gewurgen bas Dio. 175 igr., die große Lafel Dito 35 fgr., bie fleine Dito 1 fgr. 9 pf.; feine Gemure, Chocolade Rro. I. bas Bfund 15 far., die große. Safel bito 3 fgr., Die fleine Dito 1 far.; feine Gemurg. Chocolabe Dro. 2. bas Dib. 12 fgr., bie profe 3afel bito 2 fgr. 6 pf., Die fleine bito 1 fgr. 2 pf.; feine Gewurg : Chocolabe Dro. 3. das Dfo. 10 fgr., Die große Tafel Dito 2 far., Die fleine bito 1 fgr ; feine Re Gefundheite Chocolabe mit Buder obne Gemurie von gereinigtem Caçao Dr. I. Das Ofb. 12 far., Die große Cafel 27 far., Die fleine I far. 3 pf , bito Rr. 2. Das Bib. To fgr., Die große Safet 2 fgr., Die fleine I fgr.; bittre Gefundheite. Chocolade bas Dfb. 12 fgr., Die große Lafel 2 fgr. 6 pf.; Islandifch Moos. Chocolade mit Galed das Dfd. 16 far., Die große Lafel 3 fgr. 3 pf.; fuße Gee-Ren . Chocolade das Pfd. 17 fgr., Die große Safel 3 fgr. 6 pf.; gemobnliche Ge. wurg . Chocolade das Dfb. 9 fgr., Die große Zofel I fgr. 10 pf., von blefen vier festen Gorten finder feine andere Bacfung flatt.

Die Saupt : Mieberlage bem Schweibniger Refler gegenüber.

Solefinger.

*) Brestau. Ein gebildetes Dabchen municht fo batt ale möglich in einer anftandigen Ramille ein Unterfommen ju finden. Das Rabere ju erfahren bier raber bei bem Beren Onbjentor Gerbard.

*) Breelau. Um 31. Januar iff ein junger weiblicher Ren . Foundfonde Sund, Schwarz mit weißen Bleden, auf ben Ramen Dibo borent, aufgegriffen worden, wer bon bemfelben Ungeige macht, ober ibn im Ronigl. Unacomie Jufils sute beim Aufwarter Schmidt abgiebt , bat eine gute Belohnung ju erwarten.

") Breslau. Mit einem Reft feinen acheen Mallage wollen wir aufraus men, und verfaufen die Rl. 18 fgr., bei Ubnahme von 12 Rl. geben wir eine Bl. Rabatt. Bubner et Gobn, am Ringe

Reo. 43. neben der Rafdmarte . Apothete ohnweit der Schmiedebrucke.

* | Brestau. Das Bilonif des heren geheimen Medicinalrath De. Benbe iff fomben in meinem Bielage erschienen und bei ben Berren Dap et Comp. , Gune ther et Comp., Uberholg, Grufon et Comp., Leuckart und Marchetti fur ben Labenpreis von 22% far. ju haben.

Julius Ruse, Runftbanbler.

*) Bredlau. Gine gut eingerichtete Graupnerel ift gu verloufen golbene Madegaffe Neo. 19. Section (toldie) ruling and adMittwochs den 4. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 20. 16. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Bu verkaufen.

*) Breslau ben 8ten Januar 1829. Da in bem am 29. September 1824 jur Licitation auf das dem Kaufmann Kuschwig gehörige, sub Rr. 107% auf dem Bürgerwerder gelegene Daus angestandenen perentorischen Termine tein Gebet abgegeben worden, so ist auf den Antrag der Raufmann Schmidtschen Bormuntsschaft unter den vorigen Raufbedingungen ein neuer und zwar perentorischer Bischungsrermin auf den 15 Mat 1829 Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Jusstizatde Schwürz anderaumt worden, zu welchem Termine Rauflustige und zus gleich Besich und Jahlungsfähige hiermit eingeladen werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebrad ewird.

Das Ronigt. Stadtgericht hiefiger Mefibeng.

v. Blankinfee.

*) Reisse den 22. Januar 1829. Auf den 27. April c. und den folgenden Tagen sollen die Pohlnischwerter Borwerksgebäude, die Brennerei so wie die Neder und Wiesen parcellenweise licitationis modo veräußert werden. Zahlungsfähige Rauflustige werden hiermit eingeladen, in gedachten Tagen Normittags um 9 Ubr auf dem Borwerke ju Pohlnischwette ju erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen können in unfer Registratur in den Amtestunden eingeschen werden.

*) Liebenthal ben 17. Januar 1829 Das unterzeichnete Gericht fubbas filrt bas ju Marzborf am Bober fub Rr. 84. belegene, auf 172 Athl. 23 fgr. 4 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Saus des Ambrofius Franz Doring ab infantiam ber

Bormundschaft und fordert Bieibungeluftige auf, im Termine

den 21. Mars 1829 Bormittage is Uhr im Gerichtefreticham ju Margdorf, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Infimmung der Intereffenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

*) Trebnitz den 19. Dechr. 1828. Die dem Friedrich Microde gehörige Schmiede sub Nro. 58. d. S. Hypothekenbuchs von Biadanschke, welche gerichtlich auf 168 Athlir. 20 fgr. abgeschätzt worden, ift im Wege der Execution subhasta gestellt, und der diesfällige einzige peremtorische Betungstermin auf den 7. April 1829. Bormittags 9 Uhr vor dem Herrn Land, und Stadtgerichts-Affessor Restel anberaumt worden. Es werden demnach alle beste, und zahlungefähige Kauslu-

flige

Kige blerdurch eingeladen, in diesem Temnine in unserem Parthelenzinmer hieselbk zu erscheinen, ihre Gebote unter den ihnen vorzulegenden Besingungen abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meilt und Besind thenden der Juchlag ber Stelle ertheilt, auf Nachgebothe aber, wenn soust keine besondere Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der jammtlichen auf dem subhastirten Grundsiust eingetragenen Forderungen, auch der leer ausgehenden, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente betarf, vers fügt werden.

Ronigl Land, und Stadtgericht.

*) Dels ben & Deckr. 1828. Das bem Kammacher Gottlieb Karwicke zugehörige, vor dem Marienthore biefelbst belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 250 Athle. 8 sgr. 4 pf. und seinem Ertragswerthe nach auf 378 Kibl. 8 sgr. 4 pf. abgeschäfte Haus, soll im Wege der nothwendigen Sunhasiation auf den S. April 1829, auf hiefigem Nathhause zum Verkauf ausgebeten werden, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht geselliche Austände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe ist in der Registratur des Gerichts einzuschen. Zugleich wird die Johanne Christiane Karwicke verehel. Soldat Karner, für welche auf blesem Hause 24 Rth. Muttertheil haften, oder deren Erben aufgesordert, sich an obigem Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu melten. Das Berzogliche Stadtgericht.

*) komenberg ben 13. Januar 1829. Das bei hiesiger Stadt auf dem Popelberge sub Rro. 3. belegene, auf 420 Athlir. 27 fgr. gerichtlich gewindigte Acerstück von 4 Morgen 17 Q. R. nebst der darauf befindlichen jedoch nicht Bestriebsberechtigten Bockwindmuble, soll im Wege freiwilliger Subhastation verlaut werden. Es werden baber zahlungsfähige Vietungslustige aufgefordert, den 30. März c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, herrn Kreis, Justigrath Rougs ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Justeressenten den 31.

fchlag an ben Meiftbietenben zu gewärtigen.

Ronigl. Dreug. Land , und Stadtgericht.

Droß - Strehlig ben 10. Januar 1829. Da in dem zur Subhastation ber sub Rro. 2. des Inpothekenbuchs über die Austieal Possession eingetrasgenen, zu Wittoslawig Cinssowiher Herrschaft Cosler Kreises belegenen, auf n444 Rtblr. abgeschätzen Freigartnerstelle, am 3. Septbr. a. p. augestandenen peremtorischen Termine keine Liettanten erschienen und Extrahent der Subhassation auf Fortsetzung der Subhassation angetragen, so ist auf den 6. April a. c. in loed Czinssowih anderaumt worden. Kauflussige und Jahlungsfähige werden dabat eingeladen, in dem ansiehenden peremtorischen Termine entweder persönlich, oder durch qualisseite mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte zu ersscheinen, ihr Gebot abzugeden, demnachst aber zu gewärtigen, daß an den Meise und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen, indem auf Gebothe, die nach abgehaltes nem Termine eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so sern gesehs siche Umstände keine Ausnahme machen.

Das Czinetowiger Gerichteamt.

Rauben bei Matibor ben 20. Detober 1828. Die gur Burgermeiffer Une ton Wannetiden Berlaffenichaft gehörigen, in bem Stabtel Bilchowis Robnifer Rreifes gelegenen Befigungen , und gmar; 1) die im Sppothefenbuche fub Do. t. anfgeführte Rreifchambefigung, ju melder aufer zwei maffiven Wohn : und ben erforderlichen Wirthichaftegebauben, fo wie einem Dbit refp. Grafegarten eirca 14 Morgen Uder - und 3 Morgen Wiefenland, und eine vollffandig eingerichtete Gainblide nebft ben erforberitchen Gebaulichfelten; 2) Die im Snpothefenbuche fub Dro. 4. aufgeführte Ganghufnerftelle, ju melcher außer einem Bobngebante ungefahr 24 Morgen Ucter und a Morgen Diefen geboren, follen Schuldenbalber in bem Biethungstermine, ben 2. Januar und 2. Mary hiefelbft , und peremto. T.e den 5. Dai t. J. in Der Gerichtsamistanglen gu Bilchowit offentlich meifibies thend verfauft merden. Bu biefen Terminen, befondere gu bem letten werben alle befit, und gablungefabigen Raufluffige mit bem Bedeuten eingeladen, baß bem Meift : und Befibietbenben ber Bufchlag ertheilt werben foll, in fofern nicht gefes iche Umfiande eine Ausnahme gestatten. Bugleich merben alle unbefannnten Realpratenden blerdurch bedeutet, ihre vermeintlichen Unfpruche an die fub baffa geffellten Befigungen fpateftens im letten Termine begrinbet anzumelben, wie brigenfalls fie damit praclubirt werden. Dachrichtlich wird noch bemerft, bag Die Befigung fub Mro. 1. nach dem Rugungsertrage auf 2756 Rible. nute bie fub R.o. 4. auf 398 Rebl. 10 fgr. in biefem Pabre gerichtlich gewurdigt find, und tonnen Die hieruber aufgenommenen Caren fowohl bier, als an der Gerichteffelle gu Pilcomit eingefeben werben.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Bildowig.

Münsterberg ben 18. December 1828. Auf ben Antrag der Erben des versterb. Gastwirth Kammerer soll der zu dessen Rachlaß gehörige, sub Mro. 26. zu Commende etwa 100 Schritt vor dem Thore von Münsterberg bestegene, gerichtlich nach dem Materialienwerthe auf 4,606 Athlie. 13 fgr., nach dem Rungwerthrage auf 5,271 Athl. 7 geschätze Gasthof zum goldenen Arcuzgenannt, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich in dem auf den 19. Festunar 1829. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle anderaumten einzigen und pereintorischen Biethungstermine verkauft werden, wozu wir daar zahlungsfähige Räufer mit dem Bemerken vorladen, daß die Tare und die Verkaufsbedingungen zederzeit in unserer Registratur zur Einsicht vorliegen, und der Meistbiethende den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche hindennisse obwalten, sogleich zu erwarten soll.

Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

v. Romel.

Militisch ben 24. November 1828. Auf den Antrag eines Realgiaubis gers ift die Subhasiation des dem Töpfer Sauer gehörigen, sub Ard. 67. tes Ippothekeubuches am hiesigen Ringe belegenen, seinem Materialwerth nach auf 757 Athl., seinem Ertragswerth nach aber auf 469 Athl. 26 fgr. 8 pf. gemurs digten Hauses versügt worden. Der zur Lieitation bestimmte einzige Termin ist auf den 26. Februar k. I. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Cleisnew anderaumt worden. Raussussige werden vorgeladen, sich in diesem Termine vor dem genannten Deputirten in unserm Gerichtssociale einzusinden, ihre Gebothe

abzugeben und bennachst zu gewärtigen, baß bem Meist, und Bestbietbenden, in sefern nicht gesetzliche Umstände eine Auen hine zulassen sollten, nicht nur der Zuschlag ertbeilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Kaufschillings, bie Kischung ber sammtlichen eingetrogenen, wie auch beiter ausgehenden Forberungen, und zwar ver letztern, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe des subdassa gestellten Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Regissratur eingesehen werden. Rönigt. Preuß. Stadtaericht.

Frankenstein den 4. Dechr, 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die unter Rro. 4. zu Ober Diersdorf Mimptschichen Kreises bel gene, dem Weber Christian Ullrich zugehörige, ortegelicht ich auf 364 Athle. Cour. obgewürdigte Freistelle, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 26. Februar 1829. Vormittags um 10 Uhr dis Nachmittags 5 Uhr in der herrschaftl. Kanzlen zu Ober-Diersdorf öffentlich an den Meistbietenden peremtorisch versteigert werden, als wozu besis und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Tare täglich in dem bortigen Gerichts Kretscham und in unserer Registratur einsehen können, hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Dber : Diersborf.

Feobschütz den 22. November 1828. Auf den Antrag eines Glaubigers soll das dem Häusler Anton Niegel zu Bladen im Leobschützer Kreise beles gene, vormals zur dortigen Erbrichterei Kro. 1. gebörig gewesene, Kro. 3. im Hypothekenbnche eingetragene, auf 92 Kthl. gertchtlich gewürdigte Ackerstück von einem Morgen 271½ Q. Ruthen altes großes Maaß Aussaat, in dem auf den 26. Februar a. f. im Orte Bladen ansiehenden einzlaen und peremtorischen Biertungstermine im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs und besissähige Kauslastige werden daher hiermit vorgeladen, in diestem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erklätter Einwilligung der Realgläubiger, wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen, das dem Pluslicitanten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Berichtsamt für Blaben.

Feobschüß den 22. Mov. 1828. Auf den Antrag eines Mealgläubigers soll die den Johann Kloseschen Erben gehörige, auf der Bladener Feldmark beles gene, sub Kro. 16. im Hypothekenduche eingetragene, und auf 102 Mthl. 6 far. 6 pf. gerichtlich gewürdigte, vormals zur Erbrichterei sub Nro. 1. gehörig gewes seine Ackerparcelle von 2 Morgen 63 D. Ruthen großes Maaß Aussauf, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorlicher Aktitationstermin auf den 26. Februar a. f. im Orte Bladen angeseht worden, wozu besitz und zahlungsschige Kaussussige mit dem Bedeuten

porgetaten weiden, bag bem Deifit und Beffbiethenben nach erflarter Ginwills gung der Mealglaubiger, wenn nicht gesethliche Umffande eine Ausnahme gestatten. ber Bufchlag ertheilt merden wird.

Gerichtsamt von Bladen.

Schulz, Justit.

Elebenthal den 15. Dechr. 1828. Das biefige Ronigl. gand : und Stadtgericht fubbaffirt bie fub Rro. 19. a. ju Rohrsborf belegene, auf 107 Rthir. 15 far, ortsgerichtlich gemurdigte Dauslerfielle bes Rrang Dann bafelbft, ab inffans tiam eines Realglaubigers, und fordert Bietungeluftige auf, in Termino

ben 17. Mary 1829, frub ti Ubr

welcher veremtorifch ift, in dem Gerichte - Aretfcham ju Rohredorf ju ericheinen ibre Gebothe abaugeben, und nach erfolgter Buffimmung ber Intereffenten ben Rufchlag an den Deiftbietenden ju gewärtigen.

Ronigl. gand, und Stadtgericht.

Glogan ben 2. Decbr. 1828. Den dem Ronigl. Land : und Stadtger richt ju Glogan wird hierdurch befannt gemacht, daß ber Bauplag Do. 23. in ber ehemal. Judenftadt, jest Dro. 554. hierfelbft, welcher nach ber gerichtlichen Tare auf 70 Rthlr. Cour. gewurdigt worden ift, auf den Untrag tes Ronigl. Ficcus. offentlich verlauft werden foll, und ber. 3. April 1829. jum Biethungetermine be-Es werden daber alle diejenigen , welche diefes Grundfict gu faufen gefonnen und gablungsfabig find, bierdurch aufgeforbert, fich in bem gedachten Termine, welcher peremtorifch iff, Bormittage um 10 Uhr vor bem jum Depus tato ernannten herrn Juffigrath Regely im biefigen Ctabtgericht entweder perfone lich, ober burch gehörig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ihr Gebot abjus geben und ju gemartigen, bag, in fofern nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme gulaffen, an ben Deift. und Befibietenden ber Bufchlag unter ber Bedingung der Bebauung biefes Grundfluctes mit einem Burgerhaufe, erfolgen wird. Bugleich werden bierdurch die Jochem Jacob Dergfeldichen Erten, beren Aufenthalt unbes tannt ift, ale Real: Intereffenten ju biefem Termine öffentlich vorgeladen, um ibre Gerechtsame babet mabriunehmen. Bleiben fie aus, jo wird nicht nur, wie porfiebt, der Buichlag erfolgen, ober falls fich fein Raufer findet, das Eigenthum Des befagten Grundfluces dem Ronigl. Fiscus jugefprochen werden , fondern es wird auch nach gerichtlichen Erlegung bes Raufgelbes, bie Lofchung ber fur die genannten Erben eingetragenen Sppothet obne Weiteres verfügt merben. g.) Ronigt. Dreuf. Land: und Gtadtgericht.

Sprotton ben 23. Decbr. 1828. Auf den 18ten Rebruar 1829. fiebt auf bem Schloffe in Dieder , Birichfelban Termin an jum öffentlichen frembiligen Bertauf ber Schafer Bederichen auf 171 Rthl. 20 fgr. abgefchatten Sausternab. rung Rro. 47. in Ober Dirichfeldan, wegu wir gabiungefabige Rauffuftige einla-Den, mit bem Bemerten, bag ber Bufchlog an ben Driffblethenben im Termine ers tolgen foll, wenn nicht gefegliche Dinberniffe fteben.

Das Berichtsamt Dirichfelban.

Brieg den 23 October 1828. Auf den Antrag der Bottchermstr. 3imz mermannschen Bormundschast, soll das zum Rachlas des versiord. Boutchermeister Zimmermann gehörige, und wie die Larverhandlung vom 4. Septor. d. J auszweiser: a. ohne Rucksicht auf die Biernuhung aut 1132 Rthir. 3 fgr. 6 pf., in Worten: Eintausend einhundert zwei und dreißig Reichsthaler drei Sgr. sechs Pf., b. mit Veranschlagung der Biernuhung auf 1232 Rthir. 3 fgr. 6 pf., in Worten: Eintausend zweihundert zwei und dreißig Reichsthaler drei Sgr. sechs Pf. abgesschäht, sub Ro. 242. auf der langen Gaste hierselbst gelegene Haus, Erktheilungsshalter im Wege der freiwilligen Subhastation verkaust werden. Demnach werden alle Best. und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hierzu angesetzen Terminen, nämlich:

ben 17. Derember 1828, und ben 19. Januar 1829., besonders aber in bem letten und percentorischen Termine

Dermittags um' 10 Uhr in unserm Pattheienzimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasiaion daselbzi zu vernehmen, ihre Sesbote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein stattshafter Widerspruch von den Interessenten erklört wird, nach eingeholter Genskmisgung der obervormundschaftlichen Behörde der Zuschlag an den Meiste und Bestebetenden erfolgen werde.

Ronigt- Preug. Land : und Ctabtgericht.

Langen bietau den 8. Nov. 1828. Jum Berkaut ber auf 1050 Riftl. absgeschäften Gottlieb Andreachschen Wassermühle zu Ruchendorf, haben wir im Wege der nothwendigen Subhaftation die Biethungstermine auf den 29. Diccember d. J., den 3. Februar und peremtorie den 11. Morz a. f., eistere beibe in blesiger Amtskauzlen, lehtern in der Gerichtsstube zu Ruchendorf anderaumt, und todem dazu besit und zahlungsfähige Kauflustige ver, ihre Gebothe alzugeven, und nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten, und Ind nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, den Zuschlag zu gemärtigen.

Das Dreper Ruchendorfer Gerichesame.

Ratibor ben 21. Novbr. 1828. Bei dem Königt. Doer Landichger richt von Oberschlessen soll auf den Antrag der Oberschlessichen Landschaft das im landschaftlich Plessen und landräthlich Aubrickner Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle ausbängende, auch in unserer Reglstratur einzuserhende Taxe nachweiset, im Jahre 1826. durch die Oberschlessiche Landschaft nach dem Ausungsertrage zu 5 pro Cent auf 46,869 Athle. 28 sgr 4 ps. ads geich ste Aittergut Pohiom nehst Indehör, im Wege der nothwendigen Subbastation verkaust werden. Alle besit, und zahlungsfähige Kaussussigen Suerden daher hierdurch ausgesordert und eingeladen, in dem dierzu angesetzen Termine den 1. April 1829: und den 1. Juli 1829., besonders aber in dem setzen peremtorischen Termine ten 1. October 1829., jedesmal Bormittags um 10 lihr vor dem Herrn Ober Landesgerichts. Alsessor Frasen v. d. Schulenburg in unsserem Geschässgebäude hierselbst zu erschetnen, die besonderen Bedingungen der

ber Subhastation, wozu gehört, daß die landschaftlichen Psandbriefe-Interesseresse und Borschusse bei diesem Sute salvis ulterioribus gegenwärtig 6940 Ath, 21 sgr. 6 pf. betragend, und 9570 Ribir Psandtricfe, welche darauf zu viel haften, in Termino traditionis erlegt und resp. abgelöst werden mussen, taselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem nachst, in so fern keine rechtliche hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist und Bestittenden ersolgen werde. Uedrigens soll nach gerichte licher Erlegung des Kauischillings, die Löschung der sammtlichen eingetragenen, idenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lestreren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Preuf. Dber . Landesgericht von Dberfchleffen.

Leobschüß ben 22. Novbr. 1828 Auf ben Untrag eines Meaglaubts gerb soll die dem Sattler Carl Trautmann gehörige, No. 54. ju Pfaden im Leobschüßer Kreife belegene Gassneitelle nebst dazu gehörigen Grundsücken, welche gerichtlich auf 210 Athler. gewürdiget worden ist, im Wege der Frecution an den Weistbietenden öffentlich vertauft werden, und es sieht der diebfällige einzige und verentorische Lictrations Termin auf

den 26. Rebruar a. f. Befis und jablungsfähige Raufluftige merden baber hierim Orte Blaben an. mit eingeladen, in bem auftebenden Bierungstermine gu erfcheinen und ibre Ges bote abzugeben, bemnachft aber nach erflarter Einwilliaung ber Realglanbiger am gewartigen, bag bem Blus . Licitanten, wenn nicht gefenliche Umfiande eine Ausnabme weitatten, ber Bufchlag ertheilt werden wirb. Bugletch wird die, ihrem Aufenthaltsorte nach unbefannte Realglaubigern Scholaffica Rudlick geb. Groger für melibe Rubr. III. Dro. 5. auf ber fubbaffa geffellen Gaffnerfielle ein Capitto bon 70 Rebler, im Sppothefenbuche eingetragen febet, bierdurch offentlich vorge. laben , in dem anftebenden peremtorifden Bietungetermine gu ericbeinen und ibre Ertrarung über ben Bufchlag abjugeben, ausbleibenden Salles aber ju gemartigen. Daß bem Dlus . Licitanton ber Bufchlag nicht nur ertheilt, fondern auch ugch ges richtlicher Erlegung bes Raufgelbes, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen. fo wie ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar der letteren, ohne baß es gu Diefem Zwecfe ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt merben wirb.

Gerichtsamt Bladen. Schulz, Justit.
Schwelbnig ben 8. Dechr. 1828. Nachdem auf ben Antrag eines Meal-Creditors bas dem Tuchmacher Friedrich Schneiber zugehörige, sub No. 226. hieselbst beiegene, und gerichtlich auf 2858 Athlir. 20 fgr. gewürdigte Haus, im Wege ber nothwendigen Subhaffation subhaffa gestellt worden if, und wir jum affentlichen Berkauf des besagten Fundi 3 Bietungstermine

auf ben 30. Januar 1829., auf den 28. Februar c., und peremtorie auf ben 1. April Bormittage um 9 Uhr

vor bem heren Juffigrath Jany anberaume haben, fo laden wir befig - und jah:

lungefabige Raufluftige ein, fich in jenen Terminen, und namentlich in bem peremtorifden einzufinden, ihre Gebothe abjugeben, und hiernachft ben Bufchlag an ben Deift : und Befibietenben ju gemartigen.

Ronigl. Dreuß Land: und Stadtgericht. -

Citationes Edictales.

*) Frenftabt ben 15ten October 1828. Bon bem unterzeichneten Ges richtsamte werden alle blejenigen, welche an bas angeblich verlohren gegangene Snoothefen . Infrument bom 24. December 1820 nebft Eintragunas : Recognition aber 100 Rthl. fur die Goldnerichen Minorennen auf der Rubnichen Freituischner: fielle Dr. 21. ju Liebichus loco 5. als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfano: ober fonflige Inhaber ober aus irgend einem andern Grunde rechtsgultige Unfpruche ju haben vermeinen, hierdurch vorgelaten, binnen brei Monaten, fpateftens aber in goffen Upril d. J. Bormittags 10 Uhr bem auf den im berrichattliden Goloffe ju Rieder , Giegersborf anberaumten peremtorifden Termine, entweder in Berfon, ober burch gefehlich julafige, gehörig legitlmirte Bevollmachtigte ju erscheinen, ihre Gerechtfame mahrgunehmen, und ins befonbere ihre vermeintlichen Rechte und Unsprüche an biefes Oppothefen . Inftrument erweisiich ju machen. Die Ausbleibenden werden mit ihren diesfälligen Anfprus den nach Berlauf gedachten Termins nicht weiter gebort, vielmehr unter Aufer, legung eines emigen Stillschweigens bamit pracludirt, auch in Folge beffen bas bezeichnete Infrument burch richterliches Erfenntnif fur amertifict und ungultig erflart, und auf den Untrag Der Intereffenten, bas barin verfcriebene Rapital ohne Beiteres im Spporbefen : Buche gelofcht werden.

Graffic von Raffreuthiches Gerichteamt von Liebicont.

Surland.

*) Brestau ben 24. Decbr. 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Ronigt. Candgerichts werden hierdurch alle biejenigen, welche auf bas von der Unm Rofina verchet. Bobm geb. Geidel über ein ju pro Cent verzinstiches Darlehn pon 300 Rthl., unterm 18. Februar 1823, auf bie berm. Fran Dbrift-Lieutenant v. b. Bepten ausgestellte und ins Sppothekenbuch ber jub Do. 19. ju Atticheite nig belegenen Grundflucke Rubr. III. Do. 3. am 21. Nophr. 1825. eingetragene verloren gegangene Expromiffions : und Sppotheten Inftrument, als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand : ober fonflige Inhaber einigen Unfpruch gu haben bermeinen, aufgefordert, Diefe ibre Unfpruche binnen 3 Monaten, fpateftens aber in bem biegu auf den 2. Mai f. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem herrn Jufigrath Guffenguth in unferer gewöhnlichen Amtoftelle angefetten Termine angumelben und refp. udher barguthun, widrigenfalls aber ju gemartigen, daß befagtes Infrument fur amortifirt erflatt und fie mir ihren Unfpruchen barau practubirt und ihnen ein emiges Stillichmeigen auferlegt merben mirb. Ronigl. Preuf Canbgericht.

Delius.

Beylage

zu Nro. V. des Brestauschen Intelligenz-Blattes.

Bu berfaufen.

*) Freystadt den 15. October 1828. Auf der Mühlenbestigung No. 34. b. zu Rieder Siegersdorf haften loco 3. ex Hypotheka vom 30. Marz 1805. Eins hundert Reichöthaler zu 5 pro Cent Zinsen für den Königl. Justigrath Hrn. Bests phal, welche nach der Behauptung der jesigen Besitzerin, verehl. Müller Fiedler verw. gewesenen Reiche längst bezahlt, das Instrument darüber verloren und eine Quittung nicht gerichtlich geleistet sein soll. Es werden daher alle diesenigen, welche auf diese Forderung als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonssige Inhaber and irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ausprüche zu has ben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. April d. J.

Bormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersborf anberaumsten peremtorischen Termine entweder in Person, ober durch gesetlich zuläßige geshörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und insbesondere ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche an diese Forderung ers weißlich zu machen. Die Ausbleibenden werden mit den diessfälligen Ansprüchen nach Verlauf gedachten Termins nicht weiter gehört, vielmehr unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, auch in Folge bessen das bezeichente Justrument durch richterliches Erkenntniß für amortistrt und ungültig erklärt, und auf den Antrag der Interessenten im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Das Gerichtsamt von Rieder = Siegersborf Schwerdtfegerichen Antheils.

*) Glogau den 23. December 1828. Bon dem Königl. Ober-Sandesgericht von Niederschlessen und der Lausis werden alle unbefannte Gländiger, welche an die Rasse des zweiten Bataillons bes königl. preuß. zwölften Landwehr-Regiments inclusive der dazu gehörenden Escadron in Freisfadr, wegen Lieferungen an Masterialien und geleisteter Arbeiten aus dem Ctatsjahre vom ihen Januar dis zum letten December 1828 Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgesordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den isen Mai 1829 Bormitrags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts, Auscultator von Haugwiß auf dem Ober-Landesgericht hieselbst augesetzen Termine entweder personlich oder durch zuläsige Bevollmächtigte, wozu die Justz Commissarien Jusiz-Commissionsräthe Bassenge, Treutler und Becher und die Justz Commissarien Bunsch und Neumann vorgesstillagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die

Auebleibenben mit ihren Forberungen au ble gebachte Kaffe ab, und an benjenigen berwiefen werden follen, mit bem fie fontrabirt baben, ober ber die ihnen gu leis ffende Zahlung in Empfang genommen bat. g.)

Ronigt Ober: Landesgericht von Miederschlefien und ber Laufis.

*) Efdirnau den 26ften Sanuar 1829. Bon Geiten des unterzeichneten Gerichtsamts werben alle biejenigen, welche an die auf bem fub Dr. 7. in Groß. Streng belegenen Stellingichen Bauerauth fur bas Groß : Strenger Dupillen. Des positorium eingetragenen, an ben Gottlieb Beinrich aus Rlein : Compgran cebir. ten 50 Ribl. ober bas barüber fprechende Infirmment bom 8. Juli 1806 einen rechtlichen Anfpruch ju baben meinen, ab terminum ben 16. Darg c. Bormittags um 9 Uhr in unfern Gefchafts : Local in Groß . Sichirnau unter der Berwarnung porgeladen werden, daß den Unsbleibenden ein emiges Stillfcmeigen mit ihren Forderungen auferlegt merben wird.

Das Reichsgraff. v. Roberniche Gerichtsamt ber Berricaft Glumbowig.

*) Eichirnau den 26ffen Januar 1829. Das am 7ten Dai 1821 fur bas General : Dupillen : Depositum bes unterzeichneten Gerichtsamts ausgestellte, nochs male an den Johann Carl Reil aus Groß , Comograu cedirie Sypotheten . Infrument von 200 Rthl. gegenwartig nur noch auf 100 Rthir validirend, ift ans geblich verloren gegangen, und haben wir alfo beffen offentliches Aufgeboth nothig erachtet, ju welchem Bebufe mir alle Diejenigen, welche an gehachtes Inftrument oder die barin benannte Poft einen Umpruch ju haben meinen, ab Terminum den 16ten Marg c. Bormittogs um 9 Uhr in unferm Gefchaftelocale in Groß : Efcbirs nau unter der Bermarnung vorladen, bag ben Ausbleibenden ein ewiges Gtills foweigen mit ihren Forderungen auferlegt, Das Inftrument feibft aber amortifiet werben wirb.

Das Reichsgraft, von Roberniche Gerichtsamt ber Berrichaft Glumbowis. Brestau ben 27. Decer. 1828. Bon bem Ronigl. Stadtgericht bies figer Refiden; ift in dem über ben auf einen Betrag von 44 Ribir. 20 igr. 6 pf. manifeffirten Rachlag bes Benditor Christian Sturger, am 19. Dechr. 1828. eröffneten erbichafelichen Liquidations. Droceffe ein Termin jur Unmelbung und Dachweisung ber Unfprache aller erwanigen unbefannten Glaubiger auf

ben 2. Mary 1829. Bormittags to Uhr por bem herrn Referendarlus Freiheren v. Grutfchreiber angefett worden. Diefe Glanbiger werden daher hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fcbrifts lich, in demfelben aber perfonlich, ober burch gefestich gulafige Bevollmachtigte, Dogu ihnen beim Mangel Der Befanntichaft Die Berren Saftig Commiffarien, Bus figrath Merkel, und Ober . Landesgerichts : Affeffor Jungais und Schulge porgefchlagen werden, ju melben, ihre Korberungen, Die Urt und das Bore juggrecht berfelben anjugeben, und bie etwa vorhandenen fcbriftlichen Beweißmittel beigubringen, bemnachft aber die weitere rechtliche Ginleitung dar Sache gu gemartigen, mogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Korderungen nur an Dasienige, mas nach Befriedigung ber

fich meldenden Glaubiger, von der Maffe noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Ronigl, Preuf. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Sirschberg den 11. December 1828. Um 17. November 1823, starb zu Tiefhartmannsdorf Schönauschen Kreises die Johanna Helena verwit. Inwohener Menzel geb. Weinir ohne letzwillige Berordnung. Ihr Nachtaß im Betrage von 174 Rihlt. 13 sgr. 6 pf. wird von der Maria Clisabeth verehel. Aust geb. Wittig und Maria Clisabeth verwit. Renmann geb. Wittig zu Tief Hartmannss dorf, welche beide mit der Berstorbenen im vierten Grade der Seitenlinie verswandt sind. In Gemäßheit des von diesen Berwandten gemachten Antrages werzben nun alle diesenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches binnen acht Wochen, spätestens aber in dem auf den

18. Februar 1829. Vormttags um 11 Uhr vor dem Unterzeichneten in der Gerichtskauzlen zu Teef "Hartmaunsborf angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, unter dem Rechtsnachtheile, das die verehl. Aust ged. Wittig und die verwit. Neumann ged. Wittig sür die rechtmassigen Erben anzusehen sind, und ihnen als soichen der Nachtaß zur freien Diesposition verabsolgt werden wird, und der nach geschehener Präclusion sich etwa erst meldende nahere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositios nen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungstegung noch Ersatz der gehobenen Nunungen zu fordern berechtigt, sendern sich lediglich mit dem, nas alsbann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begusgen verdung den sein sollen, die sein sein sollen, welche sich bei der Anneidung eines Bevollmächtigsten bedienen wollen, können sich an den Königl. Insitz Commissand herrn Wolt zu Hirscherg wenden, und solchen mit Bollmacht und Insormation vrieben. Das Gerichtsamt des Freiherrl. v. Zedlisschen Guthes Tief "Harts

manneborf. Bredlau ben 6. Rovember 1828. Auf ben Untrag bes Curatore ber erbichaftlichen Liquidationsmaffe Des Landesalteften Carl Deinrich v. Pofer, Jufile Commiffionerath Munger werden von bem unterzeichneten Ronigt. Dbere Landesgericht alle diejemgen, welche an die auf bem Guthe Trebnig Rimptichfden Rreifes er Inftrumento vom 3. July 1801. fur die Juliane Eleonore Wilhelmine Polexine geb, v. Siegroth verehl. gemei. Landeraltofte v. Pofer unterin 15. Des cember 1801, eingetragenen Illaten Forderung von 11,300 Rthl., fo wie mebes fondere an Die Dem Landebalteffen Carl Beinrich v. Pofer von der obgerachten Summe noch juffebenden 655 Rtbl. 4 fgr. 2 pf., worauf berfelbe nach dem Tobe feiner Chegattin in Folge ber mit feinen minorennen Rindern unter Genehmienna Dis biefigen Ronigt. Popillen . Collegit errichteten Erbfonderung bom 13. Juny 1810, jur Ergangung feines Erbtheils angewiefen worden, als Eigenthumer, als Ceffionarien, Pfand: ober jonftige Briefeinhaber Unfpruch zu haben vermeinen. bierdurch aufgefordert, Diefe ihre Unfpruche in dem gu beren Lingaben angesenten Termine, ben 7. April 1829. Bormittage um 10 Uhr por bem ernannten Coms miffa:

missarius, herrn Ober Landesgerichts Asselsor v. Diebitsch auf hiesigem Ober-Laudesgericht im Partheienzimmer entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wogn ihnen auf den Fall der Unbekanntichaft unter den hiesigen Instiz Commissarien der Justiz Commissarien Morgenbesser, Justiz Commissarien Dietrichs, Justiz Commissarius Dzinda vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheitnigen, sodann aber das Weltere zu gewärtigen. Die in dem angeschten Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auserlegt, tas versohren gegansgene Instrument für erloschen erklärt und die Post von 655 Athl. 4 sgr. 2 ps. in dem Popothekenbuche bei dem verhafteten Guthe gelöscht werden.
Rönigk, Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Ralfenhausen. Dobm Brestau ben 21. Rebember 1828. Bon bem Gerichtsamte ber Cathedral Rirchen : und hospital : Guter ju Breslau iff in dem über bas auf einen Betrag von 16,035 Rthir. 5 fgr. mantfeffirte, in Grundflucken bes flebende und mit einer Couldenfumme von 14,244 Ribir. 21 fgr. 9 pf. belas ftete Bermogen bes Bauer Frang Joseph Bleifch ju Krintich Reuinarfter Kreis fes, am 3. b. Dr. eröffneten Concurs Proceffe ein Termin jur Unmelbung und Rachweifung der Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 4. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr in ber Ranglen auf dem biefigen Dobm angefett worden. Diefe Glaubiger werden baber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fchriftlich, in bemfelben aber parfonlich, oder burch gefestich guläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Manget ber Bekanntichaft bie Berren Landgerichterath hartmann und Jufigrath Merkel bief ibft vorgefchlagen werben, ju melden, ihre Fortetungen, die Urt und bas Borgugerecht berfelben angugeben, und die etwa bortandenen fdriftlichen Bemgiemittel beigubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung ber Gache ju gewartigen, mos gegen die Ausbleibenden mit ihren Unfpruchen von ber Daffe merden ausgafchloffen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeis gen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Cathedral : Rirchen, und Hospital, Gater.

Offener Arreft.

Stünberg ben 31. October 1828. Es wird hierburch öffentlich bee kannt gemacht, daß über das Vermögen der Brauer Gottfried Schorschiften Spesteute zu Alein. Heinersdorf heute der Concurs eröffnet worden ift. Allen denjenigen nun, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Saden, Esiecten der Briefschaften hinter sich haben, wird augedeutet, denselben nicht das Mindese davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depose zum abzullesern, mit der Warnung, daß, wenn benpoch den Gemeinschuldnerg etwas

etwas bezahlt voer ausgeantwortet wird, dies für nicht geschehen geachtet und gum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber etwas versichweigen sollte, wird er alles daran hobenden Rechts für verluftig erklart werden. Königt. Preuß. Land. und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Reisse den 31. Dechr, 1828. In Gemäßhelt ber J. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung ber Dienstabissungs, und Gemeinheits Theilungs, Ordnung vom 4. Juni 1821. wird die jauf dem Lehnguthe Schwandorf Metser Rreises zwischen dem Dominio und den bauerlichen Jutereffenten daselbst vorseiende Ablösung sammtlicher gegenseitiger Dienstbarkeitsrechte und Acker-Separation zur issentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diezenigen, welche hierbet entweder aus dem Lehnsverhaltniffe oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben glauben, vorgelaben, in dem zu ihrer Vernehmung auf

den 16. Mary 1829.
im Geschafts Pocale der unterzeichneten Special Deconomie Commission zu Neisse Zoulstraße sub No. 97. anberaumten Termine entweder personlich, oder durch geshörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklaren, ob sie bei Borlezung des diesfälligen Auseinanderschungsplanes zugezogen sein wollen, widrigens falls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Auseinanderschung in der Art, wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen mussen, und mit keinen nachtraalichen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Ronigl. Special - Deconomie - Rommiffion im Reiffer Rreife.

Zannnhäuser.

*) Brestau den 19. Januar 1829. Ben dem Königl. Stadigerichte hies figer Residenz wird hiermit zur öffentlichen Reuntniß gebracht, daß der vormalige Raufmann Johann Carl Ropp und bessen Chefrau Johanne Dorothea Milhelmine geb. Köhler bei der Verlegung ihres Wohnsiges aus hiesiger Stadt in die Klossserfraße vor dem Ohlauer Thore, die daselbst unter Ebeleuten im Falle der Verserbung katutarisch geltende Semeinschaft aller Guter in Bezug auf alle an diesem Wohnorte von ihnen vorzunehmenden handlungen durch einen unter dem 31. Des cember 1828, errichteten Bertrag ausdrucklich ausgeschlossen haben.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Mefibeng.

Glogan den 18. Novbr. 1828. Bon dem Königl. Land und Stadts gericht zu Groß Glogan wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz Mro. 16. in der ehemal. Judenstadt hieselbst, welcher nach der gerichtl. Taxe auf 30 Mtbl. 1 sgr. 4 pf. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Königl. Fiscus öffentlich verkauft werden soll, und der 3. April 1929, zum Biethungss ternine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesorbert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regeh im hiesigen Stadtgericht ents weder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Ges

Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist und Bestbiethenden der Zuschlag unter der Bedingung der Bedauung dieses Erundstücks mit einem Bürgerhause erfolgen wird. Zugleich werden hierdurch nachstehende Realinteressenten, oder deren etwas nige Erben, namlich: 1) der Jacob Löbei Fabian; 2) der Unterossizier George Marppert; 3) der Carl Gottlob Fepereisen, deren Ausenthalt unbekannt ist, zu diesem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame dabei mahrzunehmen. Bleiben sie aus, so wird nicht unr, wie vorsteht, der Zuschlag erfolgen, oder falls sich kein Käuser sindet, das Sigenthum des befagten Grundslicks dem Königl. Fisco zugesprochen werden, sondern es wird auch nach gerichtlicher Erlegung des Kausgeldes, sedenfalls die Löschung der sammtlichen eingetragenen, und selbst der Leer ausgebenden Forderungen, der letztern, ohne daß es hierzu erst der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. g.)

Reichenbach den 14. August 1828. Das unterzeichnete Justigamt sub bafftret das zn Markersdorf kibsterlichen Antheil sub Rro. 20. belegene, auf 2414 Rthir. 5 fgr. 5 pf. gerichtlich gewürdigte Wassermublen Srundstück nebst Bretschneide und Graupenmuble des Johann Christian Christoph daselbst, ad inftantiam bes katholischen Rirchen Collegii zu Jauernick und fordert Viethungslussige

auf, fich in Termino

den 8. November 1828.

ben 10. Januar 1829., peremtorie aber

den 12. Marz 1829.
an Justizamtöstelle zu Mäuselwitz um 10 Uhr Vormittags einzusinden, ihre Gesbothe abzu eben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfoigter Zustimmung der Hypothefen» Stäubiger der Zuschlag an den Meistbiethenten geschehen wird. Zusgleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Mühlens Grundstück aus dem Hypothefenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spästestens in den oben gedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außersdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Rloster Marienthalsches Justizamt zu Meuselwis.

*) Jauer den 26sten Januar 1829. Der Antrag auf Gubhaftation des ju Ober- Poischwis sub Mro. 219. belegenen, dem Christian Weigmann gehörigen

Bauerguthe ift juruckgenommen worben.

Konigl. Preuß. Land - und Stadtgericht.

*) Breslau. Eine Drechselbauf in vollig gutem Buffand ift zu verfausen und bas Rabere zu erfahren bei dem Drechslermeifter

Beineich Rafiner, Dro. 51. bloue Marie am Meumarft.

Brestau. Ein gebrauchter Staatswagen, welchee nicht modern, aber jur Reife fehr bequem ift, nebst andern eine und zweyspannigen Wagen auch ein Stuhlwagen fieben zum billigsten Bertauf Ricolaistraße Rro. 57.

*) Breslau. Rene Character = Maequen und Domino find gur Auswahl

ju habent . Schramm, Junfernftraße Mro. 7.

*) Bress

6) Brestan. C. A. Sperling in Berlin Wilhelmsftraße Ro I. empfiehl fich ben herrn hut Sabritanten mit acht Glanzschwarz, gut und ohne Fehler, ge' arbeitete Belpel Waaren eigener Fabrief, pro Elle mit 17½, 20, 25, 27½ fgr., I — I Ribl. 7½ fgr., und Doppelten zu I Ribl. 20 fgr. gegen baare Zahlung.

*) Brestan. Ein gebrauchter in 2 Febern bangender tequemer balbgebede ter Reifemagen fiebe nibft mehrern Gorten neuen Bagen jum Bertauf Bifchofs-

Brafe Dro. 7.

holland. Settheringe pe. St. 1 pfb. 1 fgr., neue Delicates Seeringe, 2, 3 auch 4 St. für 1 fgr. empfehle ich, so wie auch schon neue Sarbellen.

Beeringer om Reumarte Dro. 10. neben der blubenden Aloe.

*) Brestau. Gine honette finberlofe Wittw in mletern Sahren wirt jur Babrung einer haushaltung und jur Berpflegang nichreter Kinder gefucht vom Apotheter Meiffer in Brestau Ursutiner . Strafe Rro. I.

*) Bredlau. Ein gang bedeckter Bagen fieht billig ju vertaufen im Burgerwerber Rro. 32. Das Rabere beim Eigenihumer Friedriche. Wilhelmoftrage

Dro. 65.

*) Breston. 5 Rible. Belohnung bemjenigen, welcher ein am vergangen nen Sonntage Abends von der Sandbrucke über den Ritterplog die Altbuffergaffe bis an die Hoffaung verlohren gegangenes Paquet, worin 49 Ribl. in Caffen-Un-weifungen, worunter 4 St. à 5 Ribl. abgiebt bei Pieper,

tleine Grofchengaffe Dro. 32.

", Brestau. Bel J. E E. Leuckart in Brestau ift fo eben erschienen Jagds lied gedichtet, fur 4 Manuerftimmen componirt, und wackern Jagern gewidmet von & Mehwald, Preis 21 fgr.

*) Brestau. Mit Rauftoofen jur 2ten Rlaffe 59ten Botterie und loofen

ber erften Courant . Lotterle empfiehlt fich ergebenft

Jos. Holschau jun.

*, Brestan. Bu Brunnenbauten, fo wie zur Berfertigung und Einfes gung von Zugftandern, Dumpwerken Wasserleitungen und Springbrunnen aller Are empfiehtt fich dem baulustigen Publicum der Unterzeichnete, melder auch die nothis zen Materialien ju bergleichen Gegenftanden flets vorrathig halt.

Martgraf, approbirter Brunnen , Baumeifter,

Sinterdom Dirichgaffe Dro. 5.

") Brestan. Eine gebildete Frau, welche icon immer in berricaftlichen Saufern bei Rindern gedient, und die im feinen Raben, wie auch in der Wirthe ichaft

Schaft ju gebrauchen ift, wunscht bie Dftern legendwo ein Unterfommen. Das

Rabere ju erfahren im alten Rothhaufe bei fr. Mengel im Sofe.

*) Bre 6 au den 2. Febr: 1829. Bet ber im Stadt, Leihamt annoch forte währenden Auction follen am Donnerstag ben 5. d. Nachmittag um 2 Uhr unter andern Sachen auch einige Jouwelen und Pretiosen, ferner Freitag ben 6. d. Rache mittag um 2 Uhr mehrere moderne, seibene, baumwollene und andere Schnittwaaren in ganzen Stücken und in Resten zur Licitation gestellt werden.

Die Leihamts - Direction.

Brebe.

*) Brestau ben zen Februar 1829. Mit Bezug auf die von uns am 23. December a. pr. geschehenen Anzeige machen wir hierburch befannt, daß bem biefigen Rausmann herrn Carl Friedrich Rarger das Gutherbestäuger : Amt überstragen und derselbe desfalls vereibet worden ift.

Die geordneten Raufmanne allelteffen

Eichborn. ganded. Schiller.

*) Brestau. Phärmacopaea Borussica. Vis Usus et Dosis Remediorum, edidit Doctor Franciscus Nagel Anno 1827. Wratislavia Remidia simplicia. — Bon dlesem Buche sind bei dem Herrn Berfasser in dessen genthümlichen Hause in Brestau auf der Ohlauer Gasse Rr. 1116 b. noch 650 Exemplare jedes in 1 Athl. baare Zahlung zu haben.

*) Breslau. Auf der Butenerftraße in Rro. 6. ift die 2te Etage, befter bend aus 6 Stuben nebft Bubedor ju vermiethen und ju Offern oder Johanni ju

beziehen.

*) Brestan. 3a vermiethen Dro. 57. am Ringe ber beitte Strock, Ter-

mino Offern c. in begieben.

*) Brestau. Das Bertaufs : Cammiffions , Bureau Junkernfraße im golbenen Lowen hat zu verkaufen ein helles trocknes geräumiges, im guten Sausustande, für jeden Professionisten passendes Daus in der Stadt, auch ein sehr schönes, in der Ohlener Borstadt nahe am Thore belegenes Daus für eine privar tiftrende Familie befanders empsehlend Pferde, Wagen und einen Schlitten, Schellengeläute, 2 neue Hobelbante, Hobel und bergl. (Jeder der Gerren Bertaufer zahlt nach dem Verkauf der Gegenstände oder Waaren pro Arbie. 2 fgr. Stand oder Lagergeld, bei Gegenständen, welche nicht zu mir gebracht werden, sindet der nämliche Ubzug statt.

") Brestau Im rothen Regel auf ber Schmiedebrucke ift eine freundliche burchans belle Wohnung von 3 Stuben, zwei Allowen, einem Entree, großen bellen Ruche, zwei Bobenfammern und Kellergelaß auf Offera c. an eine fille Fa-

milie zu vermiethen.

Donnerstage bens . Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. 28. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz Blatt zu No. V.

Bu verkaufen.

*) Jauer ben r3. Januar 1829. Bon dem Rönigl. Land, und Stadtges richt zu Jauer ift im Wege der Execution bas der Dauptmann v. Schwellengrebel gehörige, in der Goldberger Borfladt hiefelbst sub Nro. 214. belegene, gerichtlich auf 223 Athle. gewürdigte Wohnhaus subhasta gestellt, und ber peremtorische Bietungstermin auf

vor dem gands und Stadtgerichts. Affessor Berrn Rupprecht anberaumt worden,

woju Raufluftige vorgelaben werben.

Ronigl. Preug, Band = und Stadtgericht.

*) Fürsten fie in den 17. Decbr. 1828. Das auf 1307 Rthir, 20 fgr. ortse gerichtlich taxirte Johann Gottlieb Blättnersche, nahe am Mineralbrunnen geles genen Hofehaus Mo. 40. in Ober Galzbrunn Waldenburger Arcisch, soll auf Anstrag eines Realgläubigers in den auf den 2. Marz, den 2. April bieselbst, und ben 4. Mai 1829, in der Gerichts Gcholtisei zu Ober Galzbrunn angesetzen Licitations Terminen an den Meistbiethenden verkaust wereen, welches Rauftust gen hierdurch bekannt gemacht wird. Die Taxe ift hier und in der Scholtisei zu Obers Galzbrunn einzusehen.

Reichsgraft. v. Hochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften

Fürftenftein und Robnftod.

*) Hermsborf unterm Kynast den 15. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird bierdurchi bekannt gemacht, daß im Wege der Execusion die nothwendige Subhastation des dem verstord. Gottlieb Siegert zu Seifferschau seither zugehörig gewesenen, sub Aro. 140. albort belegenen, und in der vertsgerichtlichen Taxe vom 29. Januar 1828. auf 25 Athl. 18 fgr. Cour. gewürsdigten Auenhauses versügt worden ist. Es werden daher besitz und zahlungssfähige Kaussussige biermit aufgesordert, in dem zur Aufnahme von Gedothen, auf den 23. Mars 1820.

aufiehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtefanzien zu hermebors u. R. entweber in Berson, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versebenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklarung der Interessenten das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweis-

fenden Meist, und Bestbiethenden abjudicirt, und auf später als an dem bes sagten letten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umsstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zusgleich werden auch die unbekannten Erben so wie die unbekannten Gläubiger des versiord. Häusler Gottlied Siegert hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine zu erschienen, ihre Ausprücke an die Nachlasmasse gedührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzweisen, und das Weitere, det ihrem ungehorsamen Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte sur verlussitg erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassentge, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wöchte, werden verwiesen werden.

Reichegraft. Schaffgotfchiches Freis Standesberrt. Gericht.

*) Striegau ben 22. Januar 1829. Auf den Antrag der Unverricht has tichten Erben foll das der verw. Aupferschmidt Renner ged. Auhnt gehörige, sub Mo. 105. auf der Neugasse belegene, auf 640 Athlir. gerichtlich taxirte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meiste und Bestbietenden verfaust werden Demnach werden alle bests und zahlungsfähige Rauflusige bierwit ausgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf ben 6. April 1829. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Kähndrich anberaumten Termine in uns serm Geschäfts Locale bierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, thre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärzigen, das demnächst, in so tern kein gelesliches Hindernis statt sindet, der Jusschlag an den Meiste und Bestbietenden ersolge. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen Forderuns gen, und zwar der leer ausgehenden, ohne das es dazu der Production der Instrusmente bedarf, veefügt werden.

Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

*) Groß . Strehlig den 10. Januar 1829. Da in dem am 3. September a. pr. jur Subhastation der sub Mro. 10 des Hopothekenbuchs eingetrages wen, und den dismembrirten Dominial Grundstücken errichteten, in Lanieß Cilnstowiger hereschaft belegenen, nach der gerichtl. aufgenommenen Lave auf 337 Ath. 20 far. gewürdigten Possession angestandenen peremtorischen Subhastationstermine keine Lictauten erschienen, und Extrahentin der Subhastation Frau Clara verebel. Engler geb Korzer auf Kortschung der Subhastation angetragen, so ikt zu diesem Behuf ein Termin auf den 8. April, welcher peremtorisch ist, in loco Czinstowiß anderaumt worden. Kaussussige und Jahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch qualificirte, mit gerichts licher Bollmacht versebene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden ersolgen und auf die nach abgehaltenen Termine eingebenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden son, in sosen nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Czinstowiger Gerichtsamt,

Werner. Dirid:

Dierscherg ben 25. Januar 1829. Das auf 16 Rible, gewürdigte Diensthaus Des Johann Gotterted Beildert in Goder: Meredorf Dieschbergid, en Rreifes, soll im Wege ber Subhaftation öffentlich verlauft werben, und ba in dem Bereits angestandenen Lic tationstermine sich tein annehmlicher Kanfer eingesunden, so iff auf

ben 7. Marg c. Vormittage um at Ubr vor dem Bober: Uderedorfer Gerichtsamte in der Ranglen zu Bertheledorf ein noche maliger Termin anberaumt worden, wozu zahlungsfabige Raufluftige mit bem Beie fügen, daß der Zuschlag au den Meiftbiethenden erfolgen fall, Falls nicht gefes. liche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen, blerdurch vorgeladen werden.

Das Patrimonial : Gerichtsamt der v Rothfirchichen herrichaft Berthelsborf.

- ") Groß : EtriBile Den 10, Jonuar 1829. Do in dem jur Gubha' Mation ber fub Dro. 8. Des Sppothefenbuche aus ben Dominial Realitaten eta. Blieten , ju ganies Ci'nefowiger Berrichaft Rofeler Kreifes belegenen Doffeffion, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Bore ouf 976 Rthl. 20 fgr. Cour. abs gefchäge worben, ben 1. Septimter o. pr. angeftandenen veremtorifchen Termin feine Licitonten fich gemeldet haben, und Expecutions . Extrabenten auf Rortfegung Der Subhaffation angetragen haben, fo ift gu biefem Bebuf ein neuer peremforte fcher Lermin auf den 7. April a. c. in loco Czinetowis onberaumt worden. Raufe luftige, Sablungefablge werben bierdurch eingelaben, in dem anftebenden Termine entweber perfonlich, ober burch qualiffelite mit vollftanbiger Information verfes Benen Dandatarien ju erfcheinen, ihr Geboth abjugeben und ju gemartigen, bag ber Bufchlag an ben Deiftbiethenben erfolgen, in bem ouf Gebothe, welche nach bent peremtorifchen Termine eingeben, feine Rudficht genommen werben foll, infofern gefetiliche Umftande nicht eine Ausnahme mochen. Merner. Das Exinstomiger Gerichtsamt.
- *) Trebnis ben 9. Januar 1829. Da in dem am 22. December vorissen Jahres in ber nothwendigen Subhafationesache ber vormals Schwarz, jest Joseph Buttkeichen Freigärtnerftelle nebst Windmidle und Schmiedepinke zu Schwundnig angestandenen Licitationstermine fich kein Kausinstiger eingefunden bat, so ist auf den diesfälligen Untrag der Realgläubiger ein nochwaliger Blesthungstermin auf den 5. Marz d. J. Bormittags 9 Uhr vor dem herten kande und Stadigerichts Affessor Müller in unserm Parthelenzimmer anheraumt worschen, wozu besthe und zohlungsfählige Kaussussige mit hinwelfung auf unsere Be-

fanntmochung vom 15. August 6 3. bierborch nechmals vorgelaben werb'n Ronigl. Land und Stadtgericht.

*) Lie gnit ben 20. Januar 1829. Zum nothwendigen öffentlichen Bertauf ber auf 175 Athl. gewürdigen Arnoldichen Sauslersielle ju Pansborf fieht Termin

Daf.foft im berrichartlichen Wohnhaufe,

auf den 6ten April d. J. Nachmittags um 3 Uhr an, wozu bestis und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Tope ift im Gerichtöfreischam einzusehen Zugleich wird über die fünstigen Kaufgelber der Liquidations. Prozest eröffnet und es haben sich alle diejenigen, welche an das Grundstück einen Auspruch haben, damit in jenem Termine zu melden, solchen geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte, ihrer Ansprüche an das Grundstück und bessen Käufer für verlusig erklärt und nur an dassenige werden gewiesen werden, was nach Bestiedigung der sich gemeldeten Gläubiger strig bleibt.

Das Erhardtiche Gerichtsamt von Bansborf.

*) Raumburg am Qneis ben 26. Januar 1829. Das Graflich Siofch, sche Gerichtsamt kogau und Dausdorf subhastiret bas zu schlesisch Haugsbort sub Mro. 97. belegene, auf 3258 Arth. 15 fgr. gerichtlich gewürdigte rabothstreie Bauers guth bes David Pepold ab instanttam eines Real Gläubigers und solbert Bies thungslustige auf, sich in Termino ben 8ten April, den 4ten Juni, peremtorie aber den 5ten August 1829 Bormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer bes herrschaftlichen Schlosses zu Logau Laubanschen Areises einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Reals Gläubiger der Zuschlag an den Meistblethenden geschieden wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetliches Dindernis eintritt, welches denselben unzuläsig machen sollte.

Das Gräsich Stoschische Gerichtsamt Logau und Sauasdorf.

*) Camenz ben 12. Januar 1829 Da sich in bem am 12. Januar d. J. angestandenen Licitations. Termine zu dem Johann Kunzelschen, sub Rr. 44. zu Großnossen gelegenen hause, welches ortsgerichtlich auf 148 Rible. 10 fgr. abges schätzt worden ist, kein Rauflustiger gemelder hat, so ist auf den Antrag der Erraghenten ein anderweltiger peremtorischer Licitations. Termin, auf den Irten Märgd. I. angesetzt worden, und werden zahlungsfähige Rauflustige hierdurch au gesore bert, in diesem Termine allhier Bormittags um 10 Uhr zu erschenen, ihre Gebosche abzugeden und den Zuschlag an den Bestbiethenden, mit Einwissgung der Erse

trabenten ju gewärtigen.

Das Mojor von Beugeliche Gerichtsamt von Groß: und Wenignoffen.

*) Er un berg den izten December 1828. Die der Scharfrichter Bittwe Josephe Meper geb. Hulling gehörigen Grundstücke: 1) die Scharfrichterei Rr. 458. im 4ten Viertel nebst Garten und Acker ohne die Gerechtigkeit taxirt 582 Athlic. 3 fgr. 4 pf., indem die Gerechtigkeiten nach den Angaben der Besigerin zusolge 2n jähriger Fractions. Ertrags Berechnung einen Kapitalwerth von 2840 Athl. noch haben soll. 2) Der Weingarten Rr. 1987. in Spberine, taxirt 20 Athlic. 19 fgr. 6 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28. Märge. a., den 30. Mai c. a. und den 1. August c. a., wodon der lette peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land, und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkaust werden, wozu sich besig, und zahlungsfähige Käuser eine

infinden, und nach erfolgter Erklarung ber Intereffenten in den Bufchlag, wenne nicht gesehliche Umflande eine Ausnahme verantaffen, folden fogleich ju erwarten haben.

Ronigl Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Klitsch borf ben 19. Januar 1829. Bon dem Gerichtsamte ber herrs schaft Ritischdorf wird hiermit befundet: daß auf den Untrag eines Real-Gläubis gers die Gartnerstelle bes Johann Gottlob Dehmel in Strans Bunzlauer Rreises sub Rr. 19 des hppothekenbuchs, welche gerichtlich auf 286 Kthlr. 10 fgr. abges schäft ift, zum öffentlichen Berkauf seilgestellt und hiernach ein Biethungsrermin auf den 9. April d. J. Bormittags um 10 Uhr

in biefiger Gerichts. Umts. Canglei anberaumt worben ift. Raufustige werden baber hiermit eingeladen, fich gedachten Tages und Stunde allbier einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zuftimmung ber Real - Glaubiger ber Zuschlag an ben Metilbiethenden erfolgen wird. infofern

nicht gefehliche Urfachen eine Ausnahme geffatten.

Groffer, Jufite.
*) Jauer den 12. Januar 1829. Zum öffentlichen Bertaufe des fub Rro.
215. in der Goldberger Borffadt hiefelbst gelegenen, der Fran Hauptmann von Schwellengrebel gehörigen, nach dem Materialwerthe auf 385 Athl. und nach dem Ertragswerthe auf 561 Athl. gerichtlich abgeschätten Hauses und Gartens ift ein peremtorischer Biethunastermin auf

den gten April d. J.

bor bem herrn Ober : Landesgerichts , Referendarius Grasnid anberaumt more ben, ju welchem befis, und jahlungsfähige Raufluflige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

*) kow enberg den 23sten Januar 1829. Das Königl. Preuß. kand und Stadtgericht hiefelbst subhastiret die in Ober "Görisseifen sub Mro. 221. belegene, auf 38 Rebt. gerichtlich gewürdigte Häusterstelle des Johann Deinrich Wagner ab instantiam eines Gläubigers und fordert Bielhungslustige auf, sich in Termino ben 25. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem herrn kand und Stadtgerichts-Affessor hopoll einzusinden, ihre Gedothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, das nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Reistbiethenden geschehen wird.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Breslau den 26. Rovbr. 1828. Auf den Antrag eines Realgläuble gers ift die Subhastation der dem Gottfried Rowag gebörigen, ju Boguslau wiß sub Rro. 24. gelegenen, aus einem Wohnhause und 8 Schft Aussaat Alfeterland bestehnden Freigartnerstelle, welche nach der in unserer Registrature einzusehenden Taxe auf 500 Athlr. abgeschäft ift, von und verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem angesehten Bietungstermine am 26. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justigrath Klette im hiesigen kandgerichtshause in Person, oder durch einen geborig informirten und mit Vollmacht versehnen zuläsigen Rand datarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre

Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, baf ber Jufchlag an ben Meift und Bestbiethenben, wenn feine gesehliche Anftande eintveten, erfolgen wird.
Ronigl. Preuß. Land, Gericht.
Delius.

Freihan ben 6. Januar 1829 Das biefige Gerichtsamt subhastiret die m Ruschwis Militich Trachenberger Kreifes sub Neo. 19. getegene Spristien Ruchtersche Freistelle, welche auf Hobe von 204 Athlir. 7 fgr. gerichtlich abgeschätz worden. Es werben demnach Kauftustige und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in Termino peremtorio, den 16. März a. c. in der hiefigen Gerichtsfanzlen zu melden und ihr Geboth abzugeben. Zugleich wird den Kauftustigen bekannt gemacht, das auf die nach Berlauf des Licitationstermins etwa einfommenden Nachsgebote nicht mehr resectiv werden, und daß den Rauftustigen die Raufsbedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden.

Frei Minder Standesherrt. v. Teichmannfches Gerichtsamt.

Herm soorf unterm Kynast den 30. Decbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Carl Milhelm Liebig civilister und dem Johann Carl Liebig naturaliter zu Saalberg seither zugehörig gewes senen, sub No. 8. allbort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Laxe vom 8. Uprifi 1828, auf 418 Rible. 10 fgr. Cour. gewärdigten Hauses verfügt worden ist. Eswerden daher besit : und zählungsfähige Kaussustige hiermit aufgefordert, in dem zur Ausnahme von Geboten

austehenden einzigen und peremtorischen kleitations. Termine Mormittags und gibr in der Gerichts. Ranzley zu Hormsborf entweder in Person, oder durch eie nen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebotse zum Protosolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erso grer Erklazung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist, und Besteichenden abjudiciet, und auf soater als an dem besagten legten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Uniständeres nothwendig machen, teine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Frei : Standesberrt. Gericht.

Erachenberg den 31. Decbr. 1828. Die Mühlenbesigung des Gotte lieb Hartler zu Conraddwaldau sub Rro: 42., destebend in dem Wodngedaude, Scheuer und Stallung, in einer in sehr gutem Baustande befindlichen Windmühle mit 5 Morgen Ackeriand und 2 Morgen Wiese, auf 211 Rible, dorfgerichtlich absgeschäft, ist subhasia gestellt. Der Licktations Termin sieht den 15. März 1829. dieselbst an. Kaustustige muffen sich als zahlungsfähig ausweisen. Meistbietender dat, wenn nicht gesesliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag bald im Termine zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt für Conradswaldau. Camenz den 22 Rovbr. 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das ind Nro. 49. zu Wartha gelegene, dem dortigen Backermftr. Joseph Riok ses harize, und nuch der gerichtlichen Taxe vom 18. Juli d. J. auf 1056 Athl. Cour. abgeschätte Saus, im Bege der Execution in Termino unico et peremtorio ben 26. Februar 1829. öffentlich an den Meifibietbenden verkauft werden, weschalb wir zahlungsfähige Rauflustige hierdusch auffordern, in diesem Lermine Bormitstags um 9 Uhr allbier zu erscheinen, thre Gedothe abzugeben und den Zuschlag an den Meisibietenden mit Genehmigung des Errrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimontal : Gericht der Ronigl. Riederlandifden Berricaft

Cameng, als Gericht ber Stadt Bartha.

Schloß Reurode ben 28. Novbr. 1828. Die dinton hilbigiche Kolos niestenstelle in harte Bol. I. Mro. 9. des Spothetenbuches verzeichnet, vreiges richtlich auf 528 Mthlr. 10 fgr. taxirt, soil in Termins den 27. Februar 1829. Bormittag 10 Uhr in der hiesigen Justigamts. Kanzley im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verfauft werden, wozu besig : und jahlungsfabige Kaufstussige hierdurch vorgeladen werden

Reichsgraft. Unton v. Magnissches Juftigamt.

Bartenberg den 6, Dechr. 1828. Die jur Nachlasmasse des Thomas Rautehly gehörige, zu Groß, Friedrichs. Tabor No. 6. Wartenberger Kreises bei legene Koloniestelle, die dorfgerichtlich auf 80 Athir, tapirt worden, soll auf Anstrag der Erben in Termino den 27. Februar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in hiessiger Rauzley melstbiethend verfaust werden, wozu Kaussustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Weistbiethenden der Zuschlag mit Einwilligung der Interessen eitheilt werden wird.

Jurfil. Curlandifch Frei , Standesberri. Commer , Juffigamt,

Greiffenstein den 8. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Geeichtsamt subhastiet auf Antrag des Bauerausgedüngler Johann Christoph
Hänischschen Erben sub No. 4. zu Rabischau, Behufs ihrer Auseinanderstung die demselben zeither gehörig gewesene, auf Rabischauer Teritoris
belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 10. October 1828. auf
347 Athle. 3 sgr. 9 pf. Cour. abgeschähte Haus, Wiese, und steht der
peremtorische Bietungstermin auf den 9. März f a. stüh um 9 Uhr in
der Gerichtsamis = Kanzlen alhier an, wozu Kaussussige eingeladen werden. Reichs räft. Schaffgosschsches Gerichtsamt der Herrschafe

Greiffenftein.

Ratibor den 2. Januar 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers foll im Mege der nothwendigen Subhasiation das Recht der Bier's und Brandweins habrifacion und des Ausschanks der beiden Güter Woinowis und Bojanow, eine Metle von der Arcisstat Ratibor gelegen, und am 29. Novdr. a. pr. auf 1902 Ath. 20 fgr. gerichtlich gewürdiget, in Terminis auf den 27 Februar c., den 27. April c., peremtorie aber auf den 27. Juni c. a. in loco Schloß Woinowis unter denen in dem letzten Termine mit den Ertradenten und Rankustigen festzusesenden Besdingungen und der Bestimmungen, daß durch die Adjudication das erkaufte Recht aus dem darauf haftenden Korrealverbande ausscheidet, diffentlich verkauft were ams

den. Raufluftige werden bemnach mit dem Beifügen eingelaben, daß auf ras Meift's und Beitgebot, in fo fern nicht gefehliche hinderniffe eine Ausnahme maschen, der Zuschtag erebeilt, auch die kochung der ausgefallenen Inftrumente, ohne deren Production erfolgen soll. Die Taxe ift in den gewöhnlichen Amtoftunden in unserer Registratur hiefelbst einzusehen.

Gerichtsamt ber Berrichaft Rornig.

Reinbold.

Janer ben 6. December 1828. Bon bem Königf. Land, und Stabts gericht ju Janer ift auf ben Antrag eines Realglaubiders das hierfelbst am Ringe sub Nro. 17. belegene, dem Hutmacher Ernst Benjamin Schäfer gehöstige, nach dem Ertrage a 5 pro Cent auf 1901 Rthl. 10 fgr., dem Paterials werthe nach aber auf 2256 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus subhastirt, und sind drei Biethungstermine, wovon der letzte peremiorisch, als

ben 16. Januar, ben 20. Februar und ben 18. Mark 1829.

Bormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu Kaufluflige biermit vorgelaben werden.

Ronigl. Preug. Land . und Gtabtgericht.

Greiffenstein ben 5. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtssamt subhastirt auf Untrag ber Scholz Richterschen Erben und Bormundschaft das auf 1108 Rible. 8 fgr. 2 pf. taxirte Bauerguth Rro. 108., und das ohne Abzug ber Onera auf 60 Ribl. gewürdigte Daus sub Mro. 38. ju Hernsborf, und sieht ber peremtorische Biethungstermin auf den 18. März 1829. Bormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstanzlen an, wozu Kaussussige eingeladen werden.

Reichsgraft. Schaffgotichfches Gerichteamt der Berrichaft Greiffenfieln.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Courfe.

Consult 1923.					
				Br.	
Amsterdam Cour a vista	-	-	Friedrichsd'or	13-7	-
dito dito - 2 M.	1412	-	Pohln. Courant	-	1 1
			Banco Obligations		99
			Staats Schuld - Scheine		
London 5 3 M.			Stadt - Obligations	11051	
Paris 2 M.		-	Bank - Gerechtigkeiren -	-	100
Leipzig in W. Z a Vista		-	Wiener 5. p. C. Obligat.	-	99 1
ditto Messe		1 -		415	373
Augsburg - · 2 M.		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.		
Wien in 20 Xr - a Vista		-	- 500 -		
Berlin a Vista				995	_
dito 2 M.	SECURE CONTRACTOR		TO THE PARTY OF TH	85 12	100000000
	_		Disconto	10012	5
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-	96%			3
The state of the s		30-41	Sep	100	

Benlage

n N10. V. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 5. Februar 1829.

Bu berkaufen.

Schloß Ratibor ben 20. Rovbr. 1828. Auf ben Antrag eines Reag, gläubigers subhastiren wir bas der Frau Friederife verw. Proste geb. Pulft gehöstige, ju Warmunthau sub Ro. 2. gelegene Bauergut, wozu 36 Echft. groß Maaß füedares Land gehört, und welches nach der gerichtlichen Lape, die steis in hiesisger Ranzley eingeschen werden kann, Lauf 1033 Athle. 10 fgr. gewürdigt worden. Wir haben zur Licitation Terminum auf

den 5ten Februar, den 5ten Marg,

in hiefiger Gerichts Ranglen, und peremtorie

früh um to Uhr in loco Warmunthau anberaumt, und laden bazu Raufluffige mit bem Bemerken ein, daß die Berkaufsbedingungen im Termine bekannt gewacht, und der Zuschlag in demselben bem Meist, und Bestbiethenden ertheilt, und auf Nachgebote weiter keine Rucksicht genommen werden wird, wenn nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme zutäßig machen.

Bergogl. Ratiboriches Gerichtsamt ber Guter Bauerwiß und Bintomig ic.

Greiffenftein ben 3. Rovor. 1828. Bon Geiten des unterzeichneten Berichtsamtes wird hierdurch befannt gemacht, bag im Wege ber Execution bie nothwendige Gubhaffation der bem Gottlieb Cools genther jugeborig gemefenen. fub Dro. 18. ju Birficht belegenen, und in ber gerichtlichen Care bom 2. Dai c. auf 2350 Ribir Cour. gemurdigten Scholtifei verfügt worden ift. Es merben Daber befig : und jablungsfahige Raufluflige hiermit aufgefordert, in dem auf ben 15. Januar und 16. Marg f. J. gur Aufnahme von Gebothen angelegten Terminen, befonders aber in dem auf ben 18. Dai 1829, anffebenben legten und peremtorifden Licitations, Termine Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichtsamtes Rangten bes unterzeichneten Gerichte entweder in Berfon, ober burch einen mit gehöriger Bollmacht verfebenen Mandatarius ju ericeinen, ihre Gebote gum Bros tofoll zu geben und hiernachft zu gemartigen, daß nach erfolgter Erfiarung ber Intereffenten, die in Rede ffebende Scholufet bem als gablungsfabig fich ausweitenben Deiff : und Beftbiethenden arjudicirt, und auf fpater ale an bem befagten letten Termine eingehende Bebote, wenn nicht befondere rechtliche Umftanbe es nothwendig machen feine Rudficht genommen werden wird.

Reichenbach ben 28 Juni 1828. Don Seiten des unterzeichneten Ronigli gande und Stadtgerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf ben

Antrag eines Mcalglaubigers die Subhastation des bem Bauer Carl Schneiber gur gehörigen, sub Mro. 31. ju Ernstorf Königl. Antheise belegenen Bauerguts von zwei Huben, welches materialiter auf 10,082 Riblr. 13 fgr., und nach dem Ertrage auf 10,247 Mthl. 20 fgr. abgeschäpt ift, für nötbig besunden worden. Deminach werden Besit - und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu vor dem Deputirten, herrn Land - und Stadtgerichts Afessen Beer angesetzen Terminen, nämlich:

ben 31. October b. J. und ben 5. Januar 1829.

besonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine

den 5. Marz 1829. auf dem hiefigen Stadtgerichtshause in Berson zu erscheinen, die besondern Bedins gungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbierenden erfolge. Auch können die den, auf hieugem Stadtsgericht und in den Gerichtöfretschams von Ernsborf städtisch und königt. Antheils aushängenden Proclamas beigefügte Taxe dort eingesehen werden.

Ronigi. Cand : und Stadtgericht.

Ratibor ben 6. Deebr. 1828. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats als Realglaubiger soll das sub Mro. 43. zu Studzienna bettegene, bishor dem Freikauer Casper Jacubietz gehörige Freikauerguth, auf 1883 Athlr. gewärbigt, nebst dazu gehörenden Acker und Wiesen diffentlich verkauft werden, zu diesem Behuse stehen die Biethungstermine por dem Herrn Assetschmer in unserm Sessionszimmer

auf den 3. Februar 1829. B. M. um 9 Uhr u= peremtorie

auf den 5. Mars 1829. 2. M. um 9 Uhr

an, wozu wir Kauflustige einlaben, sich im letten Termine einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Ge. nehmigung der Interessenten und wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, ben Zuschlag zu gewärtigen.

Konigl. Stadtgericht ju Ratibor.

Rretfchmer.

Dels ben 30. April 1828. Das herzoglich Braunschweig, Delssche Fürskenthums. Gericht macht bierdnich bekannt: daß auf den Antrag mehrerer Eredistoren das im Fürskenthume Dels und dessen Dels Bernstädtschen Kreise belegene freie Alodial. Rittergut Neuhauß, welches im Jahre 1818 von der versiord. Bes sieein verwitten, Berndt geb. Kunze für 18,000 Atbir. erkauft, laut Taxe vom 22. Januar c. aber landschattlich auf 6577 Athl 12 sgr. 6 vi. abgeschäft worden if, zum öffentlichen nothwendigen Berkauf ausgestellt worden sei. Es werdes daher hierdurch Kausussige, welche gedachtes Gut zu bestigen tähig und annehme

lich zu bezahlen vermögend find. aufgefordert, in dem auf den 1. September e. a. und den I. December a. c., besonders aber in dem letten und peremtorischen Lis eitations Lermine auf den er. März 1829. Bormttags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, herrn Justizrath v. Ketisch an biesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Berlauf des letten Licitations Lermias etwa einkommenden Gebote, in so fern gesehliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist und Bestbietende Verbleibenden erfolgen wird. — Die Taxe selbst kann zu jeder schicklichen Zett in hiesiger Registratur näs der nachgesehen werden.

Cameng ben 20. December 1828. Auf ben Antrag eines Glaubigers wird die dem Florian haucke zu Meichenau gehörige, sub Mro. 79. alldort gestegene, durch die gerichtliche Tare vom 7 Ceptember 1827 auf 550 Athl. Cous rant abgestätzte Gartenfielle in Termino unico et peremtorio den 19. Marz 1829. an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauffustige bierdurch auffordern, in diesem Termine Morgens um 9 Uhr allhier personlich zu ericheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit

Benehmigung bes Extrahentens zu gemartigen.

Das Patrimonia gericht der Konigl. Niederlandifden herrichaft Cameng.

Fürstenstein den 21. October 1828. Das zu Ober Wüsse-Giersborf Waldenburger Rreises sub Mro. 20. belegene, nach der in unserer Registraur und in der dasigen Gericksschölzerei zu inspicirenden Taxe orisgerichtlich auf 1731 Mth. 25 fgr. abgeschätte Johann Gottlieb Opissche Bauergutd, soll auf den Antrag der Erben des versiord. Bestgers im Wege der freiwilligen Subhasiation in den auf den 3. Januar k. J. Bormitags 10 Uhr, auf den 5 Kebruar k. J. Bormitstags 10 Uhr und aut den 5. Marz k. J. Nachmittag 3 Uhr anderaumten Terminnen, von welchen letzerer peremtorisch ist, verkault werden. Bests: und zastlungsfähige Kaussussigewerden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die e sten beiden allhier, der letze aber in der Gerichtsscholtisen zu Ober Wüsse Giersdorf abgehalten werden wird, zur Abgedung ihrer Gedolke zu erscheinen, und hat sodann der Meist: und Beststeinen nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geschliche Umstände ein Nachgedoth zuläsig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Meichegraft. v. Sodbergides Gerichtsamt ber Berrichaften Fürften

stein und Rohnstock.

Slogau ben 28. Novbr. 1828. Bon bem unterzeichneten Königl. Obers kandesgericht wird bierdurch offentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Creditoren des kandes Aeltesien v. Nositi, Orzewielp die in der Königl. Preuß. Ober Kanits und deren Rothenburger Kreise beiegenen Mannlehnguter Ullerseorf und Baarstorf, welche nach den Principi in der ober lausissichen Hofgerichte. Grund Lage vom 30. Soptbr. 1724. auf 57,254 Athlir. 24 fgr. 1 pf., nach der Rugungs Lare aber auf 133,120 Athlir. gewürdigt worden, in via erecutionis jum öffentlichen Berkanf ausgestellt worden. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diesenigen, welche diese Güther zu laufen gesonnen, zu besigen

fabig und ju bezahlen vermogend find , aufgeforbert, fich in bem bor bem ernanns ten Deputirten, Ober . Canbesgerichterath Berjog auf

den 7ten Upril den zten Juli 1829., und den 7ten Detober

angefesten Bietungsterminen, von denen ber dritte und lette peremiorifc iff, Bors mittage um to Uhr auf Dem Schlof hiefeibft entweder in Perfon, ober burch eis nen geborig informirten und gefehlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ifre Gebothe abzugeben, und bemnachft, indem nach Maasgabe ber Gefebe, auf Die nach Berlauf des letten Licitatione : Termins einfommenden Gebothe nicht weiter Uebrigens fann die aufgenommene Tare mabrend ben gereflectirt werden foll. wöhnlichen Umteftunden in unferer Broces : Regiftratur naber und urichrifilich eingefeben werben.

Ronigl. Ober : Landesgericht von Dieberichleffen und ber Laufit. v. Gobe.

Steinan a. d. D. den 4. December 1828. D.o unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die Goblochsche Windmuble Mr. 1. im Delsichen biefigen Breifes, welche auf 6.8 Ath. 21 fgr. 8 pf. abgeichant 3u, in den hierzu anderaumten Terminen, den 24. Januar, 28. Sebruar und 6 Upill a. f, legiern als peremto ischen um to Ubr Vormit age und 4 Uhr Nachmittage im Wege der nothwendigen Gubhaftation verlauft werden foll. Be werd n daber gablungefabige Raufluftige eingeladen, ihre Gebothe abzugeben, und wird ber Jufchlag an den Meiftbiethenden erfolgen, sobald nicht rechtliche Sinderniffe ent egen fteben. Die Tape fann

Konigl Dreuß. Land : und Stattgericht. Bon Geiten bes une Dermedorf unterm Annaft ben 6. Decor, 1828. terzeichneten Gerichts mird bierduich befannt gemacht, baf megen Regulirung bes

zu jeder Zeit in unserer Lanztey eingeseben werden.

Rachlaffes bie nothwendige Subhaftation des dem verfforb. Gottlieb Schober ju Berifchorf feither jugeborig gewesenen, fub Rro. 98. alloort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 12. August 1828. auf 69 Rithlr. 8 igr. 4 pf. Cour. gewürdigten Saufes verfügt morden ift. Es werden baber befig : und zahlungefas

hige Raufluffige biermit aufgefordert, in dem jur Anfnahme von Geboten

auf den 27. Rebruar 1829. anfichenden einzigen und peremtorifchen Licitations . Germine Bormittags um 10 Uhr in des Gerichte. Ranglen ju hermedorf entweder in Berfon, ober burch einen mit gehöriger Bollmacht verfebenen Mandatarins zu erscheinen , ihre Gebote jum Prototolle ju geben und hiernachft ju gemartigen, daß nach erfolgter Erflas rung ber Intereffenten bas in Rebe febende Saus bem als jablungsfahig fich aus. welfenden Deift ; und Beftbictenden abjudicirt, und auf fpater als an dem befagten letten Termine eingehende Bebotne, wenn nicht befondere rechtliche Umftante es nothwendig machen, teine Rudficht genommen werden wird. Bugleich merben auch die unbefannten Glaubiger bierdurch vorgelaben, in gedachtem Termine gu erfcheinen, ihre Unfpruche an Die Nachlagmaffe gebubrend anzumelben, beren Rich 1ige

tigfeit nachzuweisen, und bas Beitere, bei ihrem ungehorfamen Ausbleiben aber ju gewärtigen, baß fie aller ihrer etwanigen Borrechte für verluftig erflate, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber fich melben ben Glaubiger, von der Maffe noch übrig bleiben mochte, werden vervefen werden.

Reichsgraft. Schaffgotfchfches Frei . Standesherrl. Gericht.

Greiffen fiein ben zten December 1828. Zufolge eröffneten Liquidats oneprocesse über tie zu gewinnendeu Kanfgelber aus bem Siegismund Weiseschen Dause sieht Terminus i) subhastationis des ortsgerichtlich auf 159 Rthl. 20 fge, ohne Abzug der Onera terirten Hauses sub Ntro. 303, zu Rabischau; 2) liquidationis pratensa sub comminatione S. 16. Tit. 51. Thl. 1. der Augem. Gerichtsordenung den 26. Februar f J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtstanzlen an. Resurchast. Schaffgotschiches Gerichtsamt der herrichaft Greissensein.

Bu verauctiontren.

*) Glag den 19 Januar 1829. Dem Publicum wird bierdurch bekann gemircht, daß ben 18 Bebruar Nachmittag 2 Uhr und folgende Tage die jum Nachstaß des unterm 5. December pe, verftord Freirichters Moschner gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Borcellain, Zinn, Kupfer, Betten, Sausgerath, Riefe dungsstücken, Bogen, Pierden und dergl. auf dem Freirichterguthe zu Wirsch offe tentlich an den Meistbiethenden verlauft werden sollen, wozu Kauflustige biermit eingeladen werden. Die gleich baare Bezahlung ift unerläßliche Bedingung des Juschtags, und muß sich der saumige Zahler gefallen iaffen, daß die erstandenen Gegenstände auf seine Kosten anderweitig verstelgert werden.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Lowen berg ben 26. Januar 1829. Nachdem über die Kaufgelder ber ebennals Caspar Rurzeichen Müble Rro. 35. ju Dippelsdorf Lowenbergichen Rreis fes der Liquidations Drozes auf Untrag eines Glanbigers eröffnet worden, so werben alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Raufgeld Ansprüche haben, aufgefordett, in dem zur Anmeldung und Nachweisung dieser

Ansprüche auf den

2. Mai 1829. Vormittags um to Uhr in der Amtofinde zu Dippelsdorf ansiehenden Termin entweder in Person, oder durch einen gesehlich zuläsigen mit Information und Vollmacht versebenen Mansdativus zu erscheinen und ibre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen. Dem Aussenbleibenden wird die Warnigung gestellt, daß derselbe mie seinem Ansprüchen an das Grundsick oder dessen Raufgeld präcludier und ihm damit einemiges Stillsschweigen, sonohl gegen den Kaufer des Grundsicket, als auch gegen die Gläusbiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, auserlegt werden soll.

Das Rittmeifter v. Reichenbachiche Gerichtsamt ber Guther Dippels.

borf und Ober : Mens.

*) Dels den 8. Decbr. 1828. Nachbem über bas Bermogen der hiefigen handlung Achilles Bittwe und Starke, welches an Grundflucken, Mobilien und aus-

ausstehenden sichern Forderungen in ohngefahr 5000 Rthle. besieht, und mit 20,000 Rthle. Schulden belastet ist, worunter 3900 Rthle. byvothekarisch find, uns term 19. Septbr. d. J. der Concurs eröffnet worden, alle diejenigen, welche an die gedachte Handlung irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich deshalb auf den 6. Mai Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathbanse vor dem Herrn Stadtgerichts Affessor v. Aulock zu melden und dieselben nachzuweisen, wie drigenfalls sie aller Antprüche an die Masse werden für verlustig erklärt, auch ihnen gegen die übrigen Gländiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justig-Commissarien Herr Gumprecht und v. d. Sloot als Bevollmächtigte in Berschlag gebracht.

*) hir ich berg ben 27. Januar 1829. Rachdem am 18. Marg a. p. über bas Bermögen bes Mullermfirs. Friedrich Grun zu Sichberg Schönauschen Rreises ber Concurs eröffnet und ber offene Urreft verhängt worden ift, so werden fammtliche Glaubiger bes Gemeinschuldners hierburch öffentlich aufgefordert, ihre Unsprüche an die Concursmaffe innerhalb 9 Bochen, spätestens aber in dem

auf ben 4. April 1829.

Wormittage um 11 Uhr im herrschaftlichen Schloß zu Eichberg vor dem bafigen Gerichtshalter anflehenden Termine annumelben und beren Richtigkeit nachzuweis fen. Diejenigen, welche weder vor nach in dem Termine fich melben, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse pracludirt und ihnen deshalb gegen die ütrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Baroneffe v. Roftigiche Patrimonial: Gerichtsamt von Fichberg.

") Loblau ben 5. Januar 1829. Bon dem Gerichtsamte des Guthes Ober-Gogelau werden hiermit alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Ober-Gogelau verstorbenen Gutspächters Joseph Liacto, worüber wegen Unzulänglichkeit besselben der Konkurs eröffnet worden, und welcher hauptsächlich aus bereits vere siderten Modilien besteht, einige Forderungen und Ansprücke zu haben vermeinen, öffentlich dergesalt vorgeladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Unmeldung die Abschriften der Urskunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzen Lie quidations. Termine den 27. April dieses Jahres Bormittags um 9 Uor vor und entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Bestrag und die Art ihrer Forderung umfändlich anzugeben und die eiwa vorhander nen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere trechliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludier und ihnen veshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Das Dber : Gogelauer Gerichtsamt.

Rud)ler.

Offener Arrest.

*) Raumburg a. Q. ben 26. Januar 1829. Da über bas Bermogen bes Erbicholtifei . Befigers Gottfried Diettrich ju Schoosborf wegen Infufficieng jur Be.

Befeiebigung feiner Gläubiger unterm 14 Januar a. c. ber Coneurs eröffnet mort ben, so werben aus diejenigen, welche von dem gedachten Eribario etwas an Gelden Sachen, Effecten oder Briefichaften hinter sich haben, hierdurch angewirsen, weber an ben obgedachien Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Mindeste bavon zu verabsolgen oder auszuzahlen, vielmehr bies alles längstens binnen 4 Mochen, von Dato abgerechner, mit Borbehalt ihrer etwa baran habenden Richte in das Schoosdorfer Gerichts. Depositorium abzuliefern, oder aber zu ges wärtigen, daß das Berbotwidrig oder Gezahlte zum Besten ber zc. Diettrichsichen Concursmasse anderweit beigetrieben, die gänzliche Berschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust alles daran habenden Unterspfandes, oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Das Molich v. Soffmanniche Gerichteamt Schoosborf.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau ben toten Jannar 1829. Ben Seiten des unterzeichneten Rönigl. Pupillen Collegit wird in Gemästeit der S. 137 bis 246. Tir. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts ben unbefannten Siaubigern des am 11. April 1827. zu Strehlen verstorbenen Königl. Kreis: Steuer. Einnehmers Franz Stieff die bes vorsiehende Theilung der Berlassenschaft biermit öffentlich befannt gemacht, mit der Ausforderung ihre etwanige Ansprüche an dieselbe binnen drei Monaten anzus melden, widrigenfalls sie es sich selbst betzumessen haben, wenn sie kunftig damit an jeden einzelnen Miterben, nach Berhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. g.)

Ronigi. Preug. Pupillen . Collegium.

v. Mallenberg.

") Jauer ben 9. Januar 1829. Auf ben Antrag eines Glänbigers foll bie ju Groß. Wandris Liegnis chen Kreifes sub No. 35. belegene Gortlieb Blisches Kreibauslerstelle, welche nach ber im Gerichts Kretscham baselbst anshängenden ortsgerichtlichen Tare auf 762 Nihlt. abgeschäft worden ift, im Wege der Erecustion an den Meistbieteinden öffentlich verkauft werden. Es steht zu diesem Behuf ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

ben 8 Upril 1829.

Tormittags um 10 Uhr im berrichaftlichen Schioffe dafelbst an, wogn zahlungsfähige Rauflustige biermit eingeladen werden. Da über die zu erlangenden Raufgelber ber Liquidations. Brozes eröffnet worden ift, so werden alle bi jenigen, welche
an die Raufgelder Unsprüche zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich in dem gedachten Termine zu melden, widrigenfalls sie pracludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kaufer des Grundstücks, als gegen die Glaubisger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Groß . Manbris.

Menmann.

Bre blan ben 13. Decembet 1828. Bon Seiten bes unterzeichnete. Konigt. Pupillen - Collegii wird in Gemagheit der g. 137. bis 146. Lit. 17 Ehl. I. bes Allgem. Landrechts den unbekannten Glaubigern der am 16. Septems ber 1828, hierselbst verstorb. Dber , Landesgerichts Rathin Roll fruber verwit,

gewesenen Eriminalrichter Straß Louise Wilhelmine geb. Holtsch die bevorstehende Theilung ber Bertassenschaft hiermit offentlich bekannt gemacht, mir ber Aufforsberung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monathen anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie kunftig damit an jes den einzelnen Miterben nach Berhaltniß seines Erbautheils werden verwiesen werden. g.)

Ronigt. Preuf. Pupillen = Collegium.

v. Wallenberg.

") Brestan. Im blauen Daufe bor dem Derthore find Bohnungen ju vermieiben und Dftern ju beziehen. Das Rabere beim Coffetler Reifel dnfelbft.

*) Brestau. Gute Berliner Splegelgiafer von verschiedener Große find febr billig, und zwar 100 unter bem Fabricipeeis zu haben Albrechtsfraße Dr. 9.

und 13. im Comptole.

*) Brestan. Achtes Gan be Cologne in 6 Gangen, $6\frac{7}{4}$, $6\frac{7}{4}$ fl., einzeln die fl. 10, 8 und $2\frac{7}{4}$ fgr., in Kifichen billiger. Die so bewährt gefundene Seife gegen das Aufspringen und für erfrorne Sande, engl. Politur. Bachs ju als ien Meubeln ohne Ausnahme, selbst eine dauerhofte Splegel. Politur ju geben nebst Gebrauchszettel, die Krause 8 fgr. Aechtes Berliner Königs. Rancherpulver die fl. 8 fgr. und Wiener Rauchertagen erhielt C. Preuich,

Sanbftrafe Diro. 9.

Dreslau. Floschenlack für Weinhandlungen und Liqueur:Fabricen ems pfiehlt in roth, schworz, bell: und duntelgeun, gelb, braun und Gold bie Gles gellack und bunte Papier : Fabrick am Rathhaus in Breslau.

*) Brestan. Unterzeichnete erflaren hierdurch, daß fie ibre beiderfeitte gen Bedurfniffe ftete baar bezahlen, und daher alle auf ihren Namen gemachten Soulden, von welcher Urt fie auch fein mogen, unberudfichtigt laffen werben.

R. Vanowla.

Breslau ben 2. Febr. 1829. Bei ber im Stadt. Leihamt annoch forte währenden Auction follen am Donnerstag ben 5. d. Nachmittag um 2 Uhr unter andern Sachen auch einige Jouwelen und Presiosen, ferner Freitag ben 6. d. Racksmittag um 2 Uhr mehrere moderne, feidene, baumwollene und andere Schnittwaasten in ganzen Stücken und in Resten zur Licitation gestellt werden.

Die Lethamte Direction.

Brebe

Breslau. Zu vermiethen Rro. 57. am Minge ber britte Strock, Tere mino Offern c. in beziehen.

Frentags ben 6. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen it. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

3u verkaufen.

*) Groß strehlitz ben 10. Januar 1829. Da in dem am 1. Septbr. a p. zur Subhaftation der sub Mro. 3. des Hypothekenbuchs eingetragenen, zu Lanieh Szienskowiger Herrschaft Coster Kreises belegen, durch die gerichtliche aufs genommene Taxe auf 160 Mthlr. gewürdigte Musical Freigärinerstelle, an estanzenen peremterischen Termine keine Liettauten erschienen und Extrahentin der Subspisation Frau Clara verehl. Engler auf Fortsetzung der Subhastation angetragen, so ist zu diesem Behuf ein neuer Termin auf den 7. April a. c., welcher peremterisch ist, in loco Czinskowitz anberaumt worden. Kauslustige und Jahlungstichige werden daher eingeladen, in dem ansiehenden Termine zu eischeinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestehenden erfolgen, und auf die nach abzehaltenem Termin eingehenden Gebothe, teine Rücksicht genommen werden soll, in so sern gesehliche Umstände nicht eine Anstahme machen.

Das Czinstowiger Gerichtsamt.

*) Parchwiß ben 28. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realglaubigers ist die Subhastation der dem Hengstreuter Carl Seisserigen, zu Groß Lass wis sub fud Ro. 32. belegenen Diensigärtnerstelle, welche artsgerichtlich auf 224 Ath. tagirt ist, von uns versügt worden. Zahlungstädige Rauslussige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10. April d. J. Vormittags 10 Uhr ansies renden Biethungstermine in hiesigem Gestaltezimmer zu eischeinen, die Beitaufst bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zum Prototell zu geben und in gewärtigeu, daß, wenn nicht geschliche Umstände einsteten, der Zuschlag dem Meist; und Besibiethenden ertheilt werden wird. Die Tarc kann übrigens sowohl hier als in dem Gerichts Kretscham zu Groß Läswiß zu jeder schieflichen Zeit eingesehen wers ben. Rönigl. Preuß Land, und Etabtgericht.

*) Reichenbach ben 2. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Land. und Stadigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Untrag bes Eurators der Jacobichen erbschaftlichen kignibations. Masse die Endshaftlichen baules Mro. 222. zu Ernschort stätlichen Untheils, weiches nach dem Ertrage auf 331 Rible. 23 fgr. 4 pi, abges schäftlichen Untheils, weiches nach dem Ertrage auf 331 Rible. 23 fgr. 4 pi, abges schäftlichen für nothig besunden werden. Demnach werden Tests und Zahlungs

fabige hierdurch öffentlich aufgefordere und vorgeladen, in bem biezu vor unjerem Deputirten, dem herrn gand. und Stadtgerichte, Affeffer Beer angefesten eine gigen und peremtorischen Termine

ben 10. April c.

auf dem hiesigen Stadigerichtshaufe in Person zu erscheinen, die befondern Beding gungen und Modalitäten ber Subhaftation das ibst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geden und zu gemärzigen, daß der Zuschlog und die Adjudication an den Meift, und Bestbietenten erfolge.

Ronigt Land : und Ctadtgericht.

*) Jannowit Schonauer Kreifes ten 30. Jannar 1829. Das zu Neus Jannowit fub No. 20 belegene, zu bem Nachlaß des verflord. Carl Leberecht Beterermann geborige Freihans, welches vertigerichtlich auf 123 Rible. 10 fgr. abges schäft werden, foll auf deu Antrag ber Bettermannschen Stäubiger im Wege der nothwendigen Subhaftation in dem

auf ben 8 Upril c. a.

angesehten Bietungsternine verkauft werden. Indem bieses hiermit jur Kenntenis des Publikums gebracht wird, sordern wir alle Kauflustige, welche sich als beste, und zahlungsfähig legitimiren konnen, auf, an dem genannten Tage Bore mittags in Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der biesigen Gerichts Rangley zu ersscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Juschlag des Hauses nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, in ib sein nicht gesehliche Umstände eine Ansnahme nothig machen sollten, ertheilt werden wird.

Das Reichsgraft. Stotbergiches Gerichtsamt.

*) herm soors unterm Apriast ben 20. Jan. 1829. Bon Gelten des unterzeichneten Gerichts wird hierdusch bekannt gemacht, vaß im Wege der Execution die nothwendige Subhaltation des dem Gottieb Anders ju Sendorff seicher zus gehörig gewesenen, sub Rro. 3. alloort beiegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 5 Januar 1829. auf 39 Athir. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher teste; und zahlungefahige Kauflustige biermit ausges sordert, in dem

auf ben 24. Dar; 1829.

anstehenden einzigen und peremtorist en Licitations . Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts . Langley zu Gi rodorf entweder in Person, obei durch einen mit gehörtger Bollmacht versebenen Mandatarins zu erscheinen, ihre Gebote zum Protosolle zu geben und hiernacht zu gewärtigen, das nach erfolgter Erkläsung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ause weisenden Meist zund Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem bejagsen Termine eingehende Gedote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothe wendig machen, keine Rücksich genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffforfcices Frei Grandesherri. Gericht als Ge-

richteamt der herrichaft Giersborf.

*) hermsborf unterm Kynaft ben 19. Januar 1829. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichte wird bierdurch befannt gemacht, bag Behufs ber Rachtase Thellung Die freiwillige Subhaftation bes bem verftorb. Fleischermstr. Johann Ernst Muls

Miller allhier ju hermsborf u. R. feither zugehörig gewesenen, sub Mrv. 78. bies seibit belegenen, und in der verögerichtlichen Taxe vom reten Juni 1828. auf 451 Mihl. 16 fgr. 8 pf. Cour. gewürdigten völlig schuldenfreien Daufes verfügt worden ift. Es werden daher besthes und zahlungsfähige Rauflustige hiermit aufgesorbert, in dem

andehenden einzigen und peremtortschen Lieftationstermine Bormittags um o Uhr in ber hiefigen Gerichts Ranglen entweder in Person, oder burch einen mit gehöriger Boltmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Geborhe zum Protocolle zu geben und hiernachft zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interssenten das in Rede flehende Auenhaus dem als zablungstähig sich ausweis senden Meiste und Bestbetchenden abjudicitt, und auf später als an dem bes sagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Itmffande es nothwendig machen, feine Rücksicht genommen werden wird.

Reichegraft. Schaffgotfchiches Fret. Standeberrt. Gericht.

*) Rimptich benits. Januar 1829. Ben dem unterzeichneten Königi. Land, imd Stadtgerichte toll das zum Nachlaffe des Chururgus C. W. herrmann gehörige brauberechtigte und auf 399 Riblir. 23 igr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Daus No. 79, in hiefiger Stadt Theilungsbalber auf den ir. April c. Nachmittags guhr an den Meift, und Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Taxe an der Gerichtsstelle zur Durchsicht aushängt.

Ronigl. Preug. Land und Stadtgericht.

e) Groß = Strehlig den 10. Januar 1829. Da in dem am 2. September a. pr. zur Subbostation der sub Mro. 14. des Oppothesenbuchs über die dismembrirten Dominial Realitäten eingetragenen, in Lanieß Clinssowiger herzeschaft belegenen, nach der gerichtlichen Tare auf 768 Arb. 20-fgr. gewürdigten Postsession augestandenen Termine keine Licitanten erschienen, und Extrahenten der Subbastation auf Fortsetzung der Subbastation angetragen bat, so in zu diesem Beschie ein anderweiter Termin auf den 8. April a. c. in loco Czinssowich, welcher per remtorisch ist, angesesst worden. Kaussusitze und Zahlungesäbige wirden daher eingeladen, in dem ansiehenden Termine zu erschelnen, ihre Gebothe abzugeben und bemnächt zu gewärtigen, daß dem Melste und Bestlethenden das erwähnte Grundstück zuzeschlagen, und auf die nach abzehaltenen Termine eingehenden Gesthe leine Räcksicht genommen werden soll, in sossen gesehliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten.

Das Czinstowiger Gerichtsamt. Berner.

*) Groß . Streblig den 10. Januar 1829. Da ber am 2. Septems ber a. pr. Subhaffation ber fub Mro. 1. des Oppothelenbuchs von Lanich einges tragenen, in ganieh Chinslowiger herrschaft Rofeler Kreifes belegene, nach der

gerichtlich aufgenommenen Tope auf 139 Mehle, gewärdigten Muflicol Poficifican fruchtlos abgelaufen, ba fich feine Lectonien gemeidet haben, und die Subhailations Extrahentin Frau Clara verehel. Engler geb. Korpon auf Fortschung der Sabbaltation angetragen bat, so ift zu diesem Behuf ein anderweitiger peremter rischer Termin auf den 7. April a. c. in loco Findsowis anberaumt worden. Koufs lustige und Zahlungsfählge werden eingeladen, in dem ansiehenden Termine entweiler perfonlich, aber durch qualifieirte mit gerichtlicher Vollmacht und vollstanziger Information versehnen Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Reist und Bestbierhenden erfolgen, nad auf die nach abgehaltenen Termine eingehende Gebothe teine Rücksich genommen werden soll, in sofern nicht geschilche Untstände eine Ausgehalme machen.

Das Cinstoniger Gerichtsamt. Berner.

") Es wen berg den 29. Januar 1829. Es keht ein andermeiter Termin jum öffenilichen Verlauf der Sachsichen Sausternahrung zu Langen. Reundorf, welche nach der gerichtlichen verlaueboren ortsgerichtlichen Tope auf 450 Athlir. geschäfte worden, auf den 7, Marz d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Antöstabe zu Zobten an. Hezu werden besit; und zahlungefähige Kauflustige zur Abgebung von Gebothen mit dem Bemerken vorgeloden, daß auf Gebothe, welche nach Erschflung bes Adjudications - Bescheides eingeben, keine Rücksicht genommen wert den kann.

Das General . Major Graf v. Moftische Gerichtsamt ber Bobener Guther.

*) Ohlau ben 15ten Januar 1829. Auf den Antrag bes Dominit Linden, follen die zu dem ehemaligen Gottlieb Grünigschen Bauergute sub Rr. 10. zu Line ben gehörig gewesene und bei dem öffentlichen Verkauf des gedachten Bauerguts ausgeschlossen gebliedenen 10 Morgen Dominial Acker, welche auf 412 Athlr. 25 far. ortägerichtlich abgeschäht worden sind, öffentlich an den Meistbierhenden beräußert werden. Bu diesem Behafe ist ein einziger peremtorischer Biethunges termin uf ten

Brem April 1829 Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und es werden beste, und zahlungsfähtge Kaussusige hierdurch vorgetaden, am gedachten Tage in der Kanzlei des uns terzeichneten Gerichts in loco Linden zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist, und Bestbiethende den Zuschlag mir Bewilligung des Domlnit Linden, wenn keine hindernisse obwolten zu gewärtigen haben, und wird zugleich bemerkt, daß auf Rachgebote keine Rücksicht genommen werden soll.

") Leobichus ben 16. Januar 1829. Don Seiten bes unterzeichneten Gestichtsames wird hierdurch öffentlich befannt gemacht, daß auf den Untrag einiget Reals

Realglaubiger, ber sub Mr. 53. ju Stolimaß belegene, ben Joseph Kotterschichen Cheieuten gehorige, auf 569 Athl gerichtlich abgewürdigte Krericham nebit dazu gehörigen Grundflucken öffentlich an ben Meiftbietbenden verkauft werden soll, wozu Licitationsteimine auf den 4ten Marz und 4ten April c. in Leotschüß, peremtorie auf den 4ten Mai d. J. in Stolzmuß anberaumt worden find. Defit, und jahlungsfädige Rauflustige werden baber hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letten peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und es hat ber Meift und Bestiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf dieses Teemins erwa eingehende Gebothe nicht weiter wird geachtet werden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Burft Ergbifcoffices Gericht bes Raticherfchen Difrifts.

Laurner

Breslau ben 25. July 1828. Auf den Antrag bes Bormundes, ber Doff: Commiffarius Sutbantiefden Minorennen, foll oas bem Erbfaß Gortfrieb linguft Ricoland geborige, und wie bie an ber Gerichteffelle ausbangenbe Tare ausfertigung nachweifer, im Jahre 1828 nach tem Matertalien merthe auf 3061 Ath. 14 fgr. 12 pf. abgeschatte Grunofind Do. . o. bes Sprothefenbuches, neue Do 23 auf der alofterfrage par bem Dilauer Thore, im Wege ber nethwendigen Gubs bajiatton verfoatt merben. Demnach merbin alle Befis und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama anfgeforbert und eingeladen, in ben biegu angefens ten Terminen, namlich : ben 4. Dobember : 828. und ben 6. Januar 1829 , bes fonders aber in bem tigten und priemtorifden Termine ben 6. Mari 1829. Bormittage um to Uhr vor dem herrn Juffigra be Wollenhaupt in unferm Parthetens mmer Bro. 1. ju eifcheinen, Die befondern Bedingungen und Dodalitaten ber Cubgaffatton bajeloft ju vernehmen, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju ermartigen, bag demnachft, in fofern fein fratibafter Wiber pruch bon ben Inter reffenten erfiart wird, ber Buftblag an ben Deiff. und Belbietbenben eriolaen merbe. flebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings, Die Lofchung ber fammilichen eingefragenen, auch ber leer ausgebenden Korberungen, und im ar der letteren , obne baß es ju biefem Zwecke ber Production ber Ankrumente bedaif. Berfugt merden.

Ronigl. Stadtgericht.

v. Blanfenfee.

Rauben bei Ratibor ben 2isten November 1828. Die zu Czuchow im Robnicker Rreife, 2 Meilen von Gleiwih und 2 Meilen von Robnick sob Rro. 1. geiegene Wassermühle aus einem Mehl und einem Hirfegange bestehend, zu wele der außer ben ersorderlichen Wohn, und Wirrhschaftsgebänden Aerfer und Wieslen gehoren, ist auf Antrag eines Realglaubigers subhassa gestellt, dem zu Folge Biethungstermine auf den 10. Januar und 11 Februar t. J. biefestit, und den 7. März f. J. am Orie Czuchow anderaumt worden. Es werden daber bestigund zahlungefähige Kauslunge hiezu mit dem Bedeuten eingeläden, daß dem Meist und Bestichenden der Zuichlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die zum Bertauf gestellte Mühle ist unterm 14. d. M. gerichtlich auf 1210 Rible, gewürdigt worden, und kann die hierüber

aufgenommene Tarations - Berhandlung fowohl bier, als am Orte Czuchow ein, gefeben nerven.

Das Gerichtsamt Des Ritterguthes Cauchow.

Sannan den 28. November 1828. Theilungshalber foll auf Anfuchen der Erben des Sausler Georg Friedrich Auft zu Ober. Brockendorf, deffen fub Mro. 2. bafelbit belegene Sauslerftelle, welche auf 80 Rthl. gewurdiget worden, an den Meift. und Bestibiethenden in Termino lieitationis

ben 28. Februar 1829.
verkauft werden. Wir fordern daber alle zahlungsfähige Rauflustige auf, sich an dem gedachten Tage des Nachmittags um 3 Uhr entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglicher Information versehene Mans datarien in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzusinden, ihre Gebethe abzusgeben und demuachst an den Meists und Bestierthenden zu gewärtigen, wenn nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt Dber Brodenborf.

Dhlau ben 18. Novbr. 1828. Auf ben Untrag eines Realglaubigere ift bie Subhaftation ber Johann Puschschen Freigarinerfielle Do. 1. gu Jagberf nicht Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 311 Riblir. 10 fgr. abgeschäpt iff, von uns verfügt worden. Es werden alle gablungefabige Raufluftige hierdurch aufgefor-

Dert, in dem angefesten peremtorifchen Bietungstermine

am 28. Februar 1829, Bormittags um 10 Uhr vor bem Königl. Land : und Stadtgerichts. Affessor Deren Etmander im Termines zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gebörig informirten und mit gereichticher Special Bollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Bedim gungen des Berkauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zu chlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiertenden, wenn keine gesehliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht. Mustan am 8. Nover. 1828. Bum Berfause ber wegen Schulden jum Unschlage gedrachten, bem Johann Christoph Rabra zugehörigen, auf 80 Aibli-7 fgr. 3 pf. gerichtlich abgeschäßten, und zu Robnig unter No. 2. belegenen Schimmeinischen Sanzbauernahrung, find von uns drei Bietungstermine auf

ben 20sten December b. J., ben 2iften Januar und ben 23ften Februar f. S.

jedesmal Bormittags it Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Amtsgebaube am beraumt worden. Besigs und jahlungsfahige Kauflustige werden ju diesen Terminen, besonders bem legten mit dem Bemerken eingesaden, daß die aufgenommene Care zu jeder schieflichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Burit. Puctleriches Sofgericht der freten Standesherricait Mustan.

Pastote.

Grevburg ben 16. October 1828. Die zu Steingrund Reuffendorfer Unthells bei Waldenburg fub Rto. 42. belegene, nach ber in unferer Regifiratur

und

und in bem Gerichte, Rretscham ju Renflendorf ju inspicirenden Tage ortägerichte lich auf 826 Riblir. 15 igr. 9 pf. abgeschante Johann Gottlieb Belgiche Grofigard nerfielle soll auf ben Untrag der Rittergutebefiger Camuel Gottbelf Unverrichtschen Erben von Saslicht und Febebeutel im Wege der Gubhaftation in den auf

den 19. Decbr. 1828., ben 18. Januar 1829, und

den 23. Februar 1829.
anberaumten Terminen, von welchen der lettere peremtorisch iff, verfauft werden. Besite, und zahlungefähige Kanfinstige werden baber biermit vorgeladen, in bes sagten Terminen, besonders aber in dem lettern jur Abgate ihrer Gebothe zu ersscheinen, und hat sozann der Melft. und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umstände ein Rachgeboth zuläßig machen, den Buschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt ju Reuffendorf.

Grofe.

Bunglau den 25. Der mber 1828. Auf Antrag des Vormandes der minorennen Rinder der ju Tillendorf versiord. Gattner Gottlied Wiedermannsschen Seleute, soll die jum Nachlaß genannter Erblasser gehörige, sub Ro. 2. ju Tillendorf gelegene, auf 720 Athle. dorfgerichtlich abgeschäpte Gartnernahrung, zum Besten gedachter Minorennen öffentlich an den Meistietenden verstauft werden. Wenn wir nun hierzu einen Termin, welcher peremtorisch ist, aus den 20. März 1829. Bormittags is Uhr auf dem Königl. Stadtgerichte hierselbst angeleht haben, so laden wir alle besits und zahlungsfäbige Kauslusstige zur Abgabe ihrer Gebete hierdurch mit dem Beitügen ein, das nach Zusstimmung der Wiedermannschen Bormundschaft und Authorisation abseiten der Oberbormundschaft in den Suschlag, und bafern nicht unvorgesehene Urlachen solches behindern dursten, dem Meistbietenden auch der gerichtlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen, und die Verkanssbedingungen sollen den Kausslussen vor Abgabe ihrer Gedote defannt gemacht werden

Ronigl. Preuß Stadtgericht.

Lande 6 hut den 3. Januar 1829. Bon bem unterzeichneten Gerichts amte wird hierdurch offentlich befannt gemacht, daß auf ben Untrag eines Resalzläubigers das den Friede. Eckartichen Erben geherige Freihaus sub No 127 nebst Zuochor zu Fischrach, welches orisgerichtlich auf 1259 Riblr. 23 fgr. 4 pf. abgeschäft ift, offentlich vertauft werden sull. Es ift zu diesem Zweck ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

ben 21. Mary 1829.

Bormittags um 9½ Uhr in der Gerichts Ronglen ju Fischbach angeset worden, ju welchem besth, und jahlungefabige Rauflutige bierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meift, und Bestbietenben, nach erfolgter Genehe nigung der Interessenten der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Tare blejes Grundstücks kann übrigens ju jeder schicklichen zeit bet dem unterzeichnes ten Gerichtsamte und im Gerichts Kretscham ju Fischbach eingesehen werden.

Gerichtsame Gr. Konigl. Sobeit des Pringen Wilhelm v. Preugen

über Fifchbach.

Bredlan ben 27. November 1828. Auf ben Untrag bes Schneidermeis fer Carl Bagner foll bas bem Schiffer Pofitag geborige, auf ber Ufergaffe ju Reu . Scheitnig fub Dro. 8. belegene, und wie bie an ter Gerichteffelle queban. gende Carausfertigung nachweifet, im Jahre 1828, nach bem Materialienwerthe auf 667 Rth. 14 fgr., nach bem Rugungvertrage ju 5 pro Cent aber auf 734 Rth. 20 fgr. abgeichatte Sans Do. 8 bes Spothefenbuches im Wege ber nothwentigen Subhafiation verfauft werden. Demnach werden alle Befig : und Zahlungofabige bierducch aufgefordert und eingelaten, in dem hiegu angefehren einzigen und pes remtorijchen Termine,

ben 28 Februar 1829 Bormittage um 10 Ubr por bem herrn Juftigrathe Schwurg in unferem Parthetenzimmer I o 1. ju ers Scheinen, Die befonderen Bedingungen und Mobalitaten Der Gubpafiction bafelbff ju bernehmen, thre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigan; Dag bemnachft, in fo fern fein ftatihafter Wideripruch von ben Intereffenien erflart mird, bet Bufchlag an Den Deift : und Befibiethenden erfolgen werde. Uebeigens foll nach gerichtlicher Eilegung bes Rauffchillings, Die Lofchung der fammitlichen cine getragenen, auch ber leer ausgehenden gorderungen, und zwar ber letteren, obne baß es ju diejem Zwecke ber Production der Juftrumente bedarf, verfügt merben,

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refit eng.

v. Planfenfee. Liegnit ben 13. December 1828. Bum offentlichen Berfauf bes fub 30. 113. ber Stadt belegene Blefichbaffer Carl Gottlieb Langeschen Sauf 6, wels the auf 2428 Rthl. 17 fgr. 15 pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchem der lette peremtorifch ift,

auf Den 5 Mary a. f. Bormittags to Uhr auf ben 4. Mai a. f. Bormittage um 10 Uhr,

und auf den 7. July 1829. Bor : und Rachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Land : und Gradtgerichte : Uff for Friffd auberaumt. Bir fordern alle zahlungsfahige Raufluftige auf, fich an bem ges bachten Tage und gur bestimmten Stunde entweder in Berfon, oder burch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglicher Information verschene Mandatas rien aus der Bahl ber biefigen Juffig- Commiffarien auf dem Ronigl. Lande und Stadtgericht biefelbft einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachft den 3w ichlag an den Meift : und Befibi thenden nach Genehmigung der Intereffenten gu gewättigen. Huf Gebothe, die nach bem Termine eingeben, wird nur dann Rudeficht genommen werden, wenn gesetzliche Umftande dies guläßig machen. Hebris gens fieht ce jedem Raufluftigen frei, Die Tare Des zu verfteigernden Grundfiells ieben Dachmittag in ber Regiffratur gu infpiciren. Romal. Preug. Land: und Stadtgericht.

Reiners den i Decbr. 1828. Die tem verfierb. Anton Roidel gus gehörige, fub Ro. 10. ju Lofchrig gelegene, orthgerichtlich auf 33 Rtb. 10 jet. gewurdigte Sandlerfielle foll auf den Untrag der Erben in Bermino perentorio ben 28. Februar 1829 Radmittage 3 Uhr in ber Rangien ja Ructere an ben Meift : und Leftbietenden gegen gleich baare Begabling verfauft werben.

Das Major v. Sochbergiche Gerichteamt ber Bereichaft Rucfere und Beidersdorf.

Beplage

gu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. Februar 1820.

Bu berkaufen.

Brestau ben 29. Movember 1828. Auf ten Antrag bes Ronigl. Socie lobl. Stadt = Maifenamte foll bas ber verwit. Schornfteinfeger Eleonore Milbele mine Echmidt geborige, und wie die an ber Gerichtoffelle onebangente Taranse fertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 3032 Rth. 11 far., nach bem Mugungsertrage 5 pro Cent aber auf 3481 Rthl. 26 fgr. ab. geithate Saus Dro. 448. bes Sppothefenbuches, neue Dr. 40. auf ber Reufchen-Strafe, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werden. Demnach werdengalle Befig : und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgefore bert und eingeladen, in ben biegu angesetten Terminen, namlich ben 3. Diarg f. 3. und den 5. Mai f. J., befonders aber in bem letten und peremtorifchen Ters mine, den 7. July f. 3. Bormittags um 11 Uhr vor dem herrn Juffigrath Edmurg in unferm Parthetengimmer Dro. I. ju erfcheinen, Die befondern Bedinaungen und Modalitaten der Gubhaffation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und zu gewartigen, daß bemnachft, infofern fein flatte baffer Biberipruch von den Intereffenten erflart wird, nach eingeholter Genebmigung des Konigl. Sochlobl. Stadt : Baifenamts der Buichlag an den Deiftund Befibiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauficbillings, Die Lofdung der fammtlichen eingetragenen, auch ber feer anoges benden Korderungen, und zwar der lettern, ohne baf es zu diefem 3med der Production ber Infirmmente bedarf, verfügt merden.

Ronigt. Stadtgericht biefiger Refidenze

v. Blankenfee. Leobidus ben 11. October 1828. Auf den Untrag eines Realglauble gere foll bas bem Sandelsmann Ignas Jacobi jugehörige, am Ringe fub Ro. 193 belegene, und nach bem materiellen Werthe auf 2835 Rtht., nach dem Rugungs. ertrage aber auf 3240 Rible, gerichtlich abgefcatte Dobn - und Schanfhaus, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation offentlich an den Meiftbietbenden verfauft werden, und da biegu Termini Licitationis auf ben 5. Januar, 5. Marg, peremitorie aber ben 6. Mai 1829. vor dem Commiffarius, herrn Gradigerichts, Affef for Beinge auf bem hiefigen Rathhaufe angefege worben, fo werben Raufluffige und Sablungsfabige ju ericheinen , und ihre Gebote gum Protofoll ju geben , mit bem Beifugen vorgeladen , daß dem Melfibierenden biefes Saus jugefclagen mers ben wird, wenn nicht gefehliche Umftanbe eine Ausnahme gulaffen follten. Kurftlich Lichtenfteinsches Stadtgericht.

Louiner.

Mars

Bartenberg den 14. December 1828. Es foll bie gu Grof. Bolts. borf auf ber fogenannten Baubiperet b legene Gottfrieb Igeliche Sauslerftelle fub Ero. 3 , melde ortegerichtlich auf 88 Rthle. 1c fgr. betarirt morben, Schulben. balber fubhaftirt werden, und tft ju biefem Bebufe ein fernermeiter peremiorifcher Dieihungstermin auf ben 28. Februar 1829. biefelbft anberaumt morben, ju meldem befis = und gablungefabtge Rauftuftige bierbnich eingeladen merben. Das Gerichtsamt Groß - Woltsborf.

Bu verauctioniren.

*) Elegnig ben 31. Januar 1829. In ber bereite gefchloffenen Bein. banblung bes verflorb. Raufman herrn harwolf ju Liegnis merben anf ben Untrag ber Erben folgende Beffande, als verfchiebene Brang- und Rheinweine, Bucge burger, Mofeler, alter Deftreicher, Meboct, Sared, Alifante, berber und fue fer Ungar und ausgefrorner Ruffenwein, Rufter, Mustat, Dustat . Linel und Rivefolies, trodener Dicardon, Bitter Gett, St. Lucern, Mabeira, alter Malege, Remenens , Sect, Portwein, Rirfcfaft, Merad De Goa, Romm : unb Brangbrandtwein in großen und fleinen Quantitaten nach Quarten in Gebinden und Bouteillen, am 24. Bebruar b. 3. Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Dachmits tags bon 2 bis 5 Uhr und die folgenden Sage gegen gleich baare Bezahlung off nte Ild verfteigert, wogu Rauftuftige eingeladen werben, und auf befondere Buibe Des Weins rechnen tonnen.

Reber, Ronigl. Muctionator.

Marces.

Citationes Edictales.

*) Leobidus ben 3. Januar 1829. Der verschollene Gartneresobn Dagefelle im August 1797. bon Troppan nach Wien gegangen, und feit ber Beit von feinem Leben und Aufenthalt feine Machticht gegeben bat, wird auf ben Untrag feiner Inteffat . Erben bierdurch vorgeladen, fich binnen 9 Monaten, und fpateffens in bem auf ben 5. November 1829. Bormittags im Dere Pilitich auf ber bortigen Erbrichteret anflebenben Termine fdriftlich ober perfonlich por Dem unterjeichneten Gerichtsamt ju melden und weitere Unweisung, im Sall Des Musbleibens aber ju gemartigen, baß er fur tobt erflart, und fein Bermogen überhaupt, insbefondere aber bas bem Teffamente feines Onfele, bes ehemal. R. R. Regierungerathe Protofofliften Unton Roll in Bien guftebenden Erbthells von circa 2000 gl. Conventions : Mange feinen Erben nach vorherges eaugner Legitimation ober bem Ronigt. Flocus verabfolgt werden wird.

Das Gericht Der Gurfilich v. Lichtenfteinfden Domainen. *) Boblau den 20. Januar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Roe nigl. Landgerichts werden alle diejenigen, welche an den Jufifiarius Rofemann aus deffen frubern Bermaltung des ehematigen Domainen. Jufig. Ames Wohlan Unfpruch ju haben vermeinen, hiermit aufgeforbert, fich innerhalb 3 Monaten, fpateftens aber in bem auf ben 5. Mai c. 10 Uhr Bormittage anberaumten Ter-

mine gu melben, ibre Unfpruche ju liquidiren, und naber nachtuweifen, wit rigenfalls Die bem Inflitiario Rofemann gurudbehaltene, im biefigen Depofitorio befindliche Cautions': Summe nach abzufaffenden Draclufiens. Erfenninif ausgeante worter merben wirb.

Ronigl. Preuf. Canbgericht. *) fowenberg ben' 29. Januar 1829. Die Lochter ber verehl. gemefenen Golbat Gauter, welche an ben in Driefen in ber Reumart angeblich mobnhaft gewefenen Satelermeifter Carl Friedrich Richter verheiratet gewofen fein foll , bat ihren Unverwandten feit bem Sahre 1805 von ihrem leben und Aufenthalte feine Rachricht gegeben; baber die Lettere Behufe ber Buerfennung Des aus bem Saus: ler Chriftoph Scharfenbergi. Radlag von Ober. Mone berffammenden Erbebells ber Berichollenen im ohngefahren Betrage von 233 Rtb. aut beren Tobe Berflarung angetragen haben. Die angeblich verebli gemefene Sattler Richter geb. Cauter eber beren unbefannte Erben und Erbnehmer werden baber aufgefordert, von ib-

rem Leben und Aufenthalte bei bem unterfchriebenen Gericht Rachricht ju geben und dies fpaieftens in Termino ben toten October d. J. Bormittags um 11 Ube auf bem berifcaftlichen Schloffe ju Dippelsborf lowenbergichen Rreifes ju thun. widrigenfalls nicht nur mit ber Love Serflarung verfahren, fondern auch Das Bere mogen den fich legitimirenden Erben quaefprochen werden wird:

Das Rittmeifter b. Reichenbacithe Gerichtsamt ber Guter Dippelde

borf und Dber = Mobe. Rimmer, Juffle. *) Rimptic ben Biften Januar 1829. Auf der dem Gottfried Rolofe jugeborigen', fub' Dr. 2. ju Quangenborf Rimptichichen Kreifes belegenen Grei-Relle haftet er confenso dom 23. Dar; 1802, annoch ein Rapital ton 240 Ribir. für Die verwittwete Unna Rofina Berger geborne Romelt ju Pangel, welches Copital bereite an die Bergerichen Erben begabtt und von ihnen auch quittirt morden, und bas Infrument verlohren gegangen fein foll. Da nun ber jegige Defiger Darauf antragt', gibachtes Juftrument nach gefdiebenem Aufgeboth ju amortifren, fo laben wir alle blejeuigen, welche an gedachtes Sinpotheten : Infrument, es fei als Eigenthumer, Ceffionarius, Dfand. ober fonfliger Briefeinbaber einen Unfpruch ju haben gedenten, bierdurch bor, innerbalb 3 Monaten, fpateffens aber in dem auf den iften Dai a. c. in loco Quangendorf anberaumten Termine gu erfceinen , ihre Unfpruche geltend ju machen , ober ju gemartigen , bag fie mit ib. ren Unfpruchen obgewiefen, das Inftrumenr amortifire und die tofdung ber 240 Mebl! verfüge werden wird. Das Gerichtsamt Quaniendorf.

Dirich berg' ben 30. Juni 1828. Der bereits ini Sahre 1802. auf Die Bandericaft gegangene, aber nicht jurudgefebree Bleifcherburiche Chriftian Benjamin Sornig, ber im Jahre 1813. nach Cofel jum Militair eingezogene Johann Gottfried Sornig, fo wie endlich ber im Jabre 1813. am 2. Rovbr. nach Glogati'ale Refrut eingezogene Job. Friedr, Sornig von Comnis bei Sirichberg. und beren etwa nachgelaffene unbefannte Erben und Erbnehmer merben biers durch auf den Umrag ihres refp. Bormundes, Des Bauer Auszugler Gottlieb Soinig und ihrer Bruder Johann Gottlieb und Ebrenfried Sornia öffentlich Marks.

aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalte binnen 6 Monaten Rachricht

den 24. Juni 1829.

in der Gerichts Aanglep zu Comnit perfonlich, oder burch einen mit Information und Bollmacht verfebenen Jufig, Commiffarins zu erscheinen, wornach ihr rerfeits bas Weitere, für ben etwa Auffenbielbenden aber zu gewärtigen ift, daß er für todt erklart, und sein nachgelaffenes Bermögen seinen nachften legistimirten Bermandten zugesprochen werden wird.

Das Patrimonial. Gericht bes Gutes Comnit.

Vogt.

Ereughurg ben 6. October 1828. Rachdem auf den Untrag ter Renigl. Band : und Stadtgerichte ju Brieg und Ramslau der Liquidationsprocef aber die funftigen Raufgelber ber bem Ronigl, Rrieges und Steuerraib v. Trebta geborigen, ju Ludwigsborf biefigen Rreifes belegenen freien Erbichottifes Dro. 2. nebft Pertinengftucen Dro. 35., 62. und 63. Dato eröffnet, und jur Liquidation und Berification ber etwanigen Realforberungen ein Termin auf den 17. Februar 1829. Bormittags 9 Uhr anberaumt worden iff, fo werden alle Diejenigen, welche an benannte Grundfruce ober beren Raufgeiber einen Unfprnch ju baben, fo wie auch ber bon bem Grundfide fich entfernte Befiber biermit vorgeladen, in gebache tem Termine bor une in Perfon, oder burch einen mit Bollmacht und ausgurets chender Information berfebenden Mandatar, ale melden wir den biefigen Jufig: Commiffar herrn hilfcher vorfchlagen, ju erscheinen und ihre Unfpruche angamelben und nachjumelfen. Die Richterscheinenben werden in Rolge ber Berord. nung bom 16. Dat 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abjufaffendes Braclufions , Erfenntnig mit allen ihren Unfpruchen un gedachte Grundflude pracludirt, und ihnen bamit ein emtges Stillichweigen, fomobl gegen ben Raufer berfelden, als gegen die Glaubiger, unter welche Die Raufgelber vers theilt merben follen, auterlegt merben.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Seichert.

Schiof Ratibor ben 1. Novbr. 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf ben Antrag ber Brauer Jacob Mathiaschen Erben über die Kausgelber des zu Autischkau Cosester Areises gelegenen v. Rymultowskyichen Freiguts das Liquidations Berfaheren eröffnet, und Lerminus zur Anmelbung und Ausweisung der Ansprüche fammtlicher Gläubiger auf

den 23. Februar 1829.

ben daher alle diejenigen Gläubiger, welche an gedachtes Freigut einen Ansipruch zu haben vermeinen, hierdurch vorzeladen, in diesem Termine entweder verfönlich, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht verseber, nen Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Raufgeldermasse anzumelben und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbielben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse

pras

präcludirt, und ihnen beshalb gegen bie übrigen Erebitores ein ewiges Stig. ichweigen werde auferlegt werben.

Berjogl. Ratiborices Gerichtsamt ter Guter Bauerwiß und Bintowig 2c. Weiblich , Jufit.

Trebnit ben 24. October 1828. Ueber ben in 1427 Ath.. 15 fgr., und zwar hauptsachlich in der Freigärtnerstelle sub Ro. 30 bes Hypothekenbuchs bestehenden, mit einer Schuldenmasse von 1723 Athl. belasteten Nachlaß des zu Groß. Biadauschke verstorb. Freigärtner Gottfr. Ratsch haben wir unterm 2. Nossember 1827. den erbschaftl. Liquidationsproceß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbefannten Gläubiger, so wie namentlich auch der ihrem Aufenthalte nach unbefannten Gusanna Mario und Anna Viertel und Daniel Gorelles Kinder, bezüglich ber für dieselben auf der zur Masse gehörigen Stelle Rubr. 111. Aro. 1. er Resoluto vom 1. August 1786, eingetragenen 27 Thi. schles, einen Termin auf

ben 17. Februar 1829. B. M. um 9 Uhr por bem Herrn Affessor Ressel in unserem Partheienzimmer anberaumt, wozu alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgelaben werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an bassenige, was nach Befriediguug der sich melbenden Gläus biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Bredlau ben 14. Detober 1828. Ueber bas in ben biefigen Lanben bes Andliche, in ben Guthern Liebenau und Gorgan biffebende Bermogen ber am 21. December 1826. in Paris verfforb. Grafin v. Schonburg, Albertine Wilhels mine Unna geb. Graffin v. Warteneleben, ift beut auf Untrag Des Ronigl. Dus willen . Collegii bierfelbit ber erbichaftl. Liquidationsprocef croffnet worben. Ge merben baber bierburch alle Diejenigen, welche an tiefen Dachlag aus frgend eis nem Grunde Forberungen gu baben glauben, aufgefordert, Diefelben in dem biergu auf ben 18, Februar 1829. Bormittage um 9 Ubr bor bem herrn Cammerges richte Affeffor Schröner anberaumten Termine anzumelben' Die Dichterscheinenben werden in Folge ber Berordnung bom 16. Dal 1825. unmittelbar nach Abbale tung Diefes Termins, durch ein abzufaffendes Praclufions . Erkenntnig aller ibrer Borrechte verluftig ertlart, und mit ihren Unipruchen an Das verwiefen merben. was nach Befriedigung der fich melbenben Glaubiger etwa von bem nachlag noch abrig bleiben follte. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juftig Commiffarien fehlt, werden der Juftig Commiffarlus Dietriche, Juftig . Commiffionerath Paur, Jufig : Commiffarius Reumann und Juffigrath Birth vorgeschlagen, wobon fie einen mit Bollmacht und Information gur Babrs nehmung ibrer Gerechtfame verfeben fonnen.

Ronigi. Preuf. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Falkenhausen.

Striegan ben 13. November 1828. Auf bem sub Dro. 27. in Liffen belegenen Bauerguthe stehen 1) 107 Athl. 21 fgr. 8 pf. für die George Friedrich Pradichen Mundel; 2) 51 Athl. 18 fgr. für die Heinrich hindemithichen Mun-

bel er Anno 1774. ohne Hypotheken : Instrument eingetragen, welche beibe Posten aber bereits langst zurückzejahlt sein. Auf den Antrag des Bestgers wetten demnach alle diejenigen, welche an die gedachten beiden Capitalien Ansprück zu haben vermeinen, bierdurch aufgefordert, dieselben spätestens in dem anf den 23. Jebruar 1829 Bormittags 11 Uhr bierselbst anheraumten Termine gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stills ihmeis gen auferlegt, und gedachte Napitalien im Hypothenbuche werden gelöscht werden. Rönigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Offener Arreft.

Daumburg a. Q. ben 26. Januar 1829. Da über das Bermögen des Windmühlen - Besigers Friedrich August Baumgare zu Blagwig wegen erklärter Insussieinz zur Befriedigung seiner Gläubiger der Coneurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario etwas an Gelbe, Saschen, Especten oder Briefichasten hinter sich haben, hierdurch angewiesen, werder an den obgedachten Gemeinschuldner noch an irgend einen andern das Minsche davon zu veranfolgen oder anszuzahlen, vielmehr dies alles dinnen 4 Woschen, a Dato abgerechnet, mit Borbehalt ihrer etwa varan habenden Niechte, in das Plagwißer Gerichis. Depositorium abzuliefern, odet aber zu gewärtigen, das das Verdotwidrig oder Gezahlte zum Besten der ze. Baumgartschen Concurs. Masse andernweit beigerrieden, die gänzliche Berschweigung solcher Gelder oder Sachen bingegen den unausbleiblichen Lierlust alles daran habenden Unterspfandes, ober andern Rechts nach sich ziehen wird.

Das Graff v. Roftissche Gerichtsamt Plagwis.

AVERTISSEMENTS.

Drestau ben 19 Januar 1829. Es befinden fich in dem Geschäftekorale des unterzeichneten Ober Pandesgerichts noch verschierene Manual Alften
des verstord. Regierungs Alfestor und Justig. Commissarius Muser und des Jusfig. Commissarius Atedel'asservir? Alle diejenigen, welche das eine oder das audere dieser Aftenstücke juruckverlangen, werden hiermit aufgesordert, sich bis zum
w. März di J. bei dem Königk. Ober Landesgericht mit ihren dieställigen Ansprüs
den zu melden, widrigenfalls die Cassation dieser Aften und deren öffentlicher Berkanf zum Besten der allgemeinen Justig. Officianten Wittwenkasse veranlasset
werden wied. g.)

Konigl. Preuß: Ober-Landesgericht von Schlesien:

Faltenhausen!

Subrau' den 25. Nobbr. 1828. Die jum Raclasse des Bauer And brend Heinge gehörige, auf 276 Athle' 24 sgr. dorfgerichtlich abgeschäfte Bauers aut sub Rro. 31: zu Deinzendorf, soll im Wege der nothwendigen Gubbastatious verlaust werden. Die Bietungstermine steben am 6. Januar 1829., 6. Februar 1829. und 6. März 1829. Bormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in der Kanzlev des unterzeichneten Justiciarli, der letztere und peremtorische Termin aber in 1010 Beinzendorf an, und werden dazu Kanstustige zur Abgabe ihrer-Bee-

Gebote vorgeladen, und hat der Meiff: und Bestbietende ben Zuschlag zu gemdetigen, in so fern fein statthafter Widerspruch von den Interessenten erflat wird.
Die Taxe des zu veräußernden Bauerguts kann zu ieder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen merden Auch sieht am 6. März 1829. Nachmittags 2 Uhr in loco heinzendorf Termin zur Liquidation und Nachweisung der Korderungen an der Andreas heinzeschen Nachlaß an, und werden daber die ze, Erbschaftse gläubiger hiermit zugleich mit der Warnung zu genanntem Termine vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens sie aller ihrer Borrechte verlustig geben, und nur au dassenige verwiesen werden wurden, was nach Bestiedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte.

Das Berichtsamt für Beingenborf Guhrauer Rr.

Meumann.

Gran berg den 12. Decbr. 1828. Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der bisherige Weinhandler Carl Gottlieb Gormar zu Grunderg und seine ihige Chefrau, die verw gewesene Bictualienhandler Johanne Elisabeth Roms nit geb. Wittig zu Lawaldau, durch einen vor ihrer Berheirathung gerichtlich geschlossenen Vertrag die im hiesigen Rreise übliche allgemeine ebeliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Das Graff. v. Stofchiche Gerichteamt von Lawalbau.

Scheibel.

Mustan den 29. November 1828. Das Supothefenbuch der im Ram denthum Gagan belegenen Dorfer Eichopeln, Quoleborf und Salb Beisborf foll auf ben Grund ber baruber in unferer Regiftratur vorhandenen, und der von ben Befibern ber Grundftude einzuziehenden Nachrichten eingerichtet werben. mann, ber babei ein Intereffe gu baben vermeint, und feiner Forderung die mit Deren Gintragung verbundenen Borgugerechte ju verschaffen gedenft, bat fich bins nen 3 Monathen bei dem Gerichte zu melden und feine etwanigen Unfpruche na ber anzugeben. Bugleich wird den Intereffenten eröffnet, bag 1) diejenigen, mel de fich binnen ber festgesetzen Brift melben, nach bem Alter und dem Borauge ihren dinglichen Rechte eingetragen werden; 2) biejenigen, welche fich nicht mel-Den, ihr vermeintliches Realrecht gegen ben britten im Shpothefenbuche eingetras anen Defiger nicht mehr ausuben tonnen ; 3) in jedem galle mit ihren Forberuns gen ben eingetragenen Doffen nachffeben muffen; daß aber 5) beneu, welche eine blage Grundgerechtigfeit Servitut haben, ihre Rechte nach Borfchrift Des Allgemoinen Landrechte Thi. I. Til. 22. S. 16. und 17., und nach S. 58. des Une bange jum Milgem Landrechte gmar vorbehalten bleiben, bag ihnen aber auch freifebt, ibr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiefen worden, eintragen Das Gerichtsamt Schopeln, Quoledorf nud Salbs ju laffen. Beisdorf.

*) Brestan. Eine Stollung nebft Wagenplot, etflere auch als Remife ju benngen, find auf der Rupferschmiedestraße Mro. 37. 311 Oftern oder auch sos aleich zu vermiethen. Das Rähere ift daseibst beim Eigenthumer zu arfragen.

*) Brestau. Auf bem Wege von der Kupferschmiede: Saffe aber den Renmarkt ift Sonntag Abend ein goldener Siegelring mit einem Carniolficht, der die Namen C. W. E. enthält, verlohren worden. Finder dieses wird ersucht, gesen 2 Rehl. Belohnung diese im Anfrage: und Adres Sucean im alten Nathshalfe adjullefern.

*) Brestau. Im Saufe Carisftrafe Mro. 42. find zwei fleine Bohnungen ju vermiethen und Oftern b. J. zu beziehen. Das Nabere beim Saushaiter dafebft.

*) Brestau. Raufloofe ber zten Rlaffe 59ffen Cotterie, Loofe ber tften Courant, Lotterie in theil empfiehlt ergebenft

Briedrich Endwig Bipffel, Dro. 38. im golbenen Under am großen Ring.

") Brestan. In der Kreisftade Ereugburg ift ein moffives hans unter bifs ligen Bedingungen zu verkaufen, es würde sich dasselbe zu allen Handlungen, Specerei, Tuch, Leinwand u. f. w. eignen, und wird bemerkt, daß eine Leinwand-bandlung im Großen nach nicht in genannter Stadt existiet. Die nähern Detalls sind bei uns zu erfahren. Unfrage= und Abrest Lüreau im alten Rathhause am Ringe.

*) Breslan. Die resp. Inhaber noch benannter Loose ister Klisse 59fin Lotterie, als Reo. 2893A., 94A., 4046A, 49A., 17407, 13651a, 52a., 53a., 54ab., 55a., 56a., 57acd., 59d., 60c., 17726ab., 28ab., 30b., 39561A., 62A., 44431b., 32ab., 33a., 34a., 35ab., 38b., 64652cd., 53c., 54cd., 55cd., 56c., 59c., 60cd., 91cd., 93c., 96d., 99d., 700c., 62cd., 64cd., 65d., ersuche ich hierburch die Erneuerung zur 2ten Klasse die zum 14. b. M. bei Berlust von Anrechts bei mit geschehen zu lassen.

Blacherplag Rea. 8. jum goldenen Unfer genannt.

*) Drestau. Eine Paribie bestes robes Rubol lagert jum Verlauf bei G. Schröter Oblauer Strafe Rro. 24.

") Bredlou. Jemand, ber ein ficheres Mittel gegen Rotten und Maufe

befigt, belieben fic Oblauerftrage Dro. 14. parterr gu meiden.

*) Brestau. Difchoffftrage Mro. 2. ift die ifte Etage zu Termino Ofterni aber Johanni an einen fillen Miether ju überlaffen und das Nahere im Gewolbe zu gewärtigen.

*) Brestau. Bu vermiethen und balb oder ju Offern ju beziehen ift auff ber Renfchen Strafe jur golonen Rofe ein grodner und lichter Pferbeftaff.

Connabends den 7. Kebruar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. 28. allergnädigsten Special Befehl. Preslausches Intelligenz. Blatt zu No. V.

Bu verkaufen.

*) Luben am 2c. ganuar 1829. Da an bem am 15. Januar b. J. ange-Ranbenen Gubhaftatlons-Termine der Bathelfchen Schmiedenahrung fich fein Raufs infliger eingefunden bat, fo ift auf den Antrag der Realglaubiger ein neuer eingtger Biethunge : Termin auf ben 18ten Dary c. Nachmittage 2 Uhr auf bem berrs ichaftt. Schloß ju Jaufdwiß anberaumt worden, welches Rauflufligen bierdu ch' befannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Jaufchwig.

*) Rauden am' 22. Januar 1829. Die ju Buglowieg bei Stodoff im Rob. nicfer Rreife fub Dr. 29. aufgeführte Ungerhauslerfielle foll Theilungehalber in Denieinzigen auf ben 20. Marg b. J. in ber hiefigen Gerichtsamte, Ranglei anberanne, ten Termine öffentlich und meiftbietbend verfauft merben, ju meldem Rauftufitge mit bem Bedeuten eingeladen werden; daß bem Deifi's und Befibietbenden ter Bufdlag ertheilt werden wird, in fofern nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme gestatteh.

Bergoglich Ratiborer Gerichtsamt ber Berrichaft Rauben.

*) Solog . Ratibor ben 14. Januar 1829. Die dem Undreas Sboraba geborige, auf 20 Rtbil abgefchatte Ungerhausterftelle ju Giedlick bei Thurge Ras tiborer Rreifie, welche in bad Spoothekenbuch von Thurge fub Dr. 146. eingetras gen ift, foll im Bege ber Execution in dem auf den 19: Darg b. J. in Der biefigen Berichte', Kanglet'anberaumten Termine an ben Deiftbiethenden vertauft werden, wogu Raufluftige und Zahlungsfahige einladet. Das Berjogl. Gerichtsamt ber Berrichaft Ratibor.

*) Jauer den toten Januar 1829! Bum offentlichen Berfauf des fub Dr.

240. ju Dber , Polichwis bei Jauer belegenen, bem Johann Gamuel Binner ges borigen und auf 217 Rtbl. orregerichtlich abgeschäften Saufes und Angerfledes iff ein peremtorifcher Biethungstermin auf

Den Titen April D. R. vor bem heten Ober : Landesgerichts , Referendarius Grasnic anberaumt worden, Bu welchem befig : und gablungsfabige Raufluflige bierdurch eingeladen werben.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Gorlis ben geen Januar 1829: Auf nochmaligen Antrag der Glanbis ger des verftorb. Rüblenbefigers Rart Friedrich Friedrich ju Dengig foll bas ju Biffett.

beffen Rachlaß gehörige, bafelbft fub Ur. 87. gelegene Mublengrundstud nebft Zus behör, welches gerichtlich auf 15,954 Rehl. 5 fgr. abgeschäßt und auf welches in bem letten Biethungstermine 6,900 Rehlr. geboten worben, nochmals öffentlich feilzeboten werben und es ist hierzu ein Bietbungstermin auf

den itten April c. Bormittags um it Uhr worden. Besigs und jahlungsfähige Kauflussige werden daher hierduch vorgeladen, in Diesem Lermine in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an Landgerichtsessen einzufinden, ibr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meift und Bestbiethenden, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausenahme gestatten, ersolgen wird.

Ronigl. Preug. Landgericht.

*) Groß . Streblig ben 12. Januar 1829. Auf ben Untrag eines Reals glanbigere foll bie bem Unbauer Stephan Rriegocf jest beffen Erben geboriae, fus Do. 5. Des Sypothefenbuche eingetragene, ju Bittoslamis Einstowiger Derrichaft Coffer Rreifes, 3 Deilen bon ber Rreisftadt Enfel, 2 Meilen bon Ratibor, eine Meile von Bauermit belegene, aus ben dismembrirten Domintal : Realitaten etablirte Poffeffion im Bege ber Erecution offentitch verangert werten. feffion ift nach einer gerichtlich aufgenommenen Zare, welche ju jeber ichieflichen Reit in der Gerichtsamte : Rangley inspicirt werben fann, auf 713 Rible. 10 fgt. gemurbiget, und jur Abgebung ber Gebote bie Termine auf den 2. Darg, 2. Upnit und auf ben 4. Dat a. c., wobon ber lette peremtorich ift, und gwar bie beiben erffen Termine in Groß : Streblig, und ber lette in loco Cilnstowis anberaumt morben. Raufluffige, Befis und Zahlungsfablge werben baber eingelaben, in ben anfiebenden, und insbefondere in dem peremtorifchen Termine entweder perfonlich, ober durch Bevollmachtigte, wogu ihnen bei etwannigen Unbefanntschaft Die Berren Juftig : Commiffarien Brachmann und Granget in Ratibor vorgefchlas gen werden, ju ericheinen, ihr Gebot abzugeben und ju gewartigen, baf ber Buichlag an ben Meiff = und Beftbietbenben erfolgen, und auf die nach abgehaltenen Terminen eingehenden Gebothe feine Rucfficht genommen werden foll, wenn nicht gefetliche Umffande eine Ausnahme machen.

Das Czinsfowiger Gerichtsamt.

gez. Werner.

3) Freslau den 16. December 1828. Auf den Antrag des Eurators der won Poserschen Minorennen, Justz-Commissionsrath Gelinek soll das dem Major v. Sack jest dessen Erben civiliter, dem Guthsbesser Tesche aber naturaliter ges hörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taraussertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 18,093 Athlic. 19 fgr. 6 pf., nach dem Ausungsertrage zu 5 pro Sont aber auf 23,734 Athlic. 16 fgr. 8 pf. abgeschäuse Haus Nro. 1260 des Hypothekenbuckes, neue Nro. 13. auf der Bischosskraße im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Dempach werden alle Besitz und Zahlungsfähtge durch gegenwärtige Bekanntmachung ausgesordert und eingeladen, in den hiezu angelesten Terminen, nämlich i den 2. Upril 1829. und den 4, Juni 1829., besonders aber in dem lesten und peiemstoris

wischen Termine den 6. August 1829. Bormittags um is Uhr vor dem herrn Jubstrande Blumenthal in unserem Parthetenzimmer Aro. 1. zu erscheinen, die bisonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewättigen, daß demnächst, ist so sein katthaster Widerlpruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist, und Bestiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die köschung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Rönigl. Stadtgericht hiesiger Restenz.

v. Blankenfee.

*) Brestau ben 16. Decbt. 1828. Auf ben Untrag der Erben des ver forb. Defillateur Conrad Biegler foll bas dem Schloffermeifter Gabel gehörige, und wie die an ber Gerichtsffelle aushangende Larausfertigung nachweifet, Jahre 1828, nach bem Materialienwerthe auf 3853 Rtbl. 21 fgr., nach dem Rugjungsettrage ju 5 pro Cent aber auf 3055 Rtblr. 10 fgr. abgefcatte Grundfitt Dro. 8. des Sypothefenbuches; neue Rro. 56. der Dathiasftrage im Bege ber nothwendigen Subhaffation verlauft merben. Demnach merden alle Befit und Bablungefahige burch gegenwareiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angefesten Terminen, nämlich : ben 31. Marg 1829, und ben 2. Sunt 182, , befonders aber in dem lesten und peremtorifchen Cermine den 4. Auguft 1829 Bormittage um 11 Uhr vor bem herrn Juftgrathe Borowefp in unferm Pars theienzimmer Ro. 1. ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubbuftation Dafeloft ju vernehmen, ihre Gebote ju Protocoll ju geben und gu ermartigen, baf bemnachfi, in fofern fein fatthafter Widerfpruch von ben Intes reffenten erelart wird, nach eingeholter Genehmigung ter Glaubiger, ber Bufolga an ben Delft. und Befibiethenden erfolgen werbe. Achrigene foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillinge, Die Lofchung der fammilichen eingetras genen ,' auch ber leer ausgebenben Forberungen , und gwar der letteren , ohne daß es ju diefem 3meete der Production der Infirumente bedarf, verfügt werden.

Das Ronigt. Stadtgericht.

v. Blankenfee.

*) her in korf unterm Kynast ben 20. Jan. 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, das im Wege der Execution die nothwendige Subhasiation des dem Gottsried Rahl zu Sepdorff zugehörig gewesenen, und von dessen Sohne Gottlieb Kahl daselbst naturaliter seither beselsenen, sub No. 166. allvort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 5. Januar 1829. auf 40 Athle. Cour. gewürdigten Kleinhauses verfügt worden ist. Estwerden daher bestles und zahlungsfähige Kaussussige hiermit ausgefordert, in dem auf den 24. März 1829.

anftebenden einzigen und peremtorischen Licitations . Ternine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichts . Nanzien zu Giersdorf entweder in Berson, ober durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Geboreimm Protofolle zu geben und hiernachst zu gemartigen, daß nach erfolgter Erklas

rung der Intereffenten das in Rede flebende Rleinhaus dem als gablungsfabig fic ausweisenden Meift, und Befibictenden adjudicirt, und auf spater als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umftande es nort, wendig muchen, keine Rucksicht genommen werden wird.

Reichegraft. Schaffgotfdices Frei . Standesherrl. Gericht als Ge-

richteamt ber herrichaft Giersborf.

*) Hermsborf unterm Kynast ben 19. Januar 1829. Bon Seiten bis anterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des dem verstord. Ehrenfried Körner in Berischdorf seite ber jugehörig gewesenen, sub Rro. 22. aboort belegenen, und in der ortsgerichte lichen Taxe vom 25ten Upril 1828. auf 149 Ribl. 11 sax. 8 pf. Cour. gewärzdigten Auenauses versügt worden ist. Es werden daher besige und zahlunges fähige Raussussige hiermit ausgesorbert, in dem

auf den 11. April b. %.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um 9 libe in der Gerichts Kanzlen hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Nede stehende Auenhaus dem als zahlungstähig sich ausweizenden Meist und Bestiethenden abjudicirt, und auf später als an dem des sagten veremtoisschen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechte liche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräff. Schaffgotichices Frei : Standeberrl. Gericht.

*) Groß , Strehlitz ben 10. Januar 1829. Da in dem zur Subhassation der sub Nro. 11. des Hypothekenbuchs eingetragenen, aus den dismemsbrirten Dominial : Realitäten etablirte, zu Lauleh Ezinskowiser Herrschaft Coster Kreises belegene, nach der gerichtlichen Taxe auf 768 Athlr. 20 sgr. gewürdigte Possession, den 1. Septbr. a. p. angestandenen peremtorischen Termine keine Lictzanten erschienen und Extrahent der Subhassation auf Fortsetzung der Subhassation augetragen, so ist zu diesem Behuf ein neuer Subhassations-Termin, welcher perentorisch ist, auf den 7. April a. c. in soev Czienskowis anderaumt worden. Kaussussige und Zahlungsschiege werden daher eingeladen, in dem ansschenden Termine entweder personlich, oder durch mit gerichtlich verechenen Bollmacht quatificirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, das der Inschlag an den Meiste und Bestdiethenden erfolgen, und auf die nach abgebaltenem Termine eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll, im so sern gesessliche Umstände nicht eine Ausnahme machen.

Das Czinstowiger Gerichtsamt.

gez, Werner. Brestau ben sten August 1828. Auf den Antrag des Contradictor der Rausmann Ignah Fledlerschen Concursmasse Deren Justigrath Merkel jou das dem Rausmann Ignah Fiedler gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Lapausfertigung auswelfet, im Jahre 1828. nach dem Materialtenwerthe auf

14,079 Rible. 25 fgr. 6 pf., nach bem Nuhungsertrage ju 5 pro Cent aber auf 12,384 Rible. 20 fgr. abgeschäbte Daus Mro. 1697. des Hyporbekenbuches, neue Rro. 51. Albrechtspiraße, im Wege der nethweneigen Subpasiation verkauft werden. Demnach werden alle Besite und Zahlungssähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hiezu anzesehren Terminen, den 7. November a. c. und den 7. Januar 1829., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. Mätz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justzrathe Wollenhaupt in unserm Pariheienzummer No. 1. zu erscheinen, die bestondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Prorosoful zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so sern kein statthalter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlicher Felegung des Kausschilchen erfolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschilchen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Preduction der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Stodtgericht hiefiger Refidenz.

Dreslau den 28. December 1828. Das Gerichtsamt Rlein, Peiskerau macht hiermit bekannt, daß die zu Rlein. Peiskerau Dhlauschen Kreises sud No. 6. gelegene Jacob Zappersche Freistelle, welche ortögerichtlich auf 303 Utblr. taxirt worden, auf Untrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistlbiethendra verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf den 16. Märg 1829. in locd Riein. Veiskerau angesest worden ist, wozu zahlungsfähige Kaussusssige bierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist im Gerichts Kretscham zu Klein-Peiskerau ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rlein . Deleferau.

Banke. Bolfwis ben 18. Robember 1828. Das fub Mro. 23. in Dufternide Bloganichen Rreifes belegene Gottfried Runtefche Bauerguth , nebft Acter , Dies fen, lebenden und todten Inbentarienfructen, feinem Rugungerrtrage nach auf 844 Rthl. 25 fgr., Der effective Werth Der Mirthichaftsgebaude, Stallungen und Scheuren aber auf 385 Riblr. gerichtlich abgeschatt, und movon bie fpecielle Sare bei hiefigem Ronigl. Stadtgericht in unferer Regiffratur allbier und im Gerichtefreticham alldort ju jeder Beit nachgefeben werden fann, foll auf den Untrag eines Regiglanbigers im Wege ber Erecution offentlich an ben Meift ; und Befibiethens ben vertauft werden. Es find zu diefem Bebufe 3 Termine, auf den 27. Decems ber c. , den 27. Januar und 7. Marg 1829. Bormittags to Ubr, wovon der lette peremtorifch ift, im berifchaftl. Schloffe ju Mufternich angefest worden, woju wir gablunge und befitfabige Raufer unter bem Eroffnen borlaben, baf ber Bue ichlag an ben Meiftbiethenden nach erfolgter Genehmigung ber Realglaubiger, und in fofern nicht gefetliche Umflande eine Ausnahme berbeifubren, fofort erfolgen Batrimonial . Gerichteamt von Muffernicf. merde.

Kangenbielau ben 12. November 1828. Bon dem unterschriebenen Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wige der nothwendigen Subspasiation der öffentliche meistbiethende Verkauf der Wilhelm Schönselberschen Freiselle sub Rrd. 65. zu Nieder Lang Seifersdorf, welche am 11. v. M. auf 356 Athl. dorfgerichtlich gewürdigt, verfügt worden ist. Hiezuskeht der einzige und peremtorische Vietbungstermin den 21. März f. J. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Niezder Lang Seissersdorf an. Besth, und zahlungsfähige Kauflustige werden einzgeladen, ihre Gebothe daselbst zu Protocoll zu geden und hat der Meist und Vestbiethende nach vorheriger Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu zewärtigen.

Graft. v. Sandrezipfches Gerichtsamt ber Langendielauer Mojoratsguther. Decge.

Ohlau ben 24. October 1828. Auf den Antrag eines Mcalglanbigers ift die Subhaffation des Daniel Kinntkeschen Bauerguthes Mr. 15. zu Bischwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 856 Rtblr. 15 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfählge Kauflustige hierdurch, aufgefordert, in den angesetzen Biethungstermtuen

am 22: December 1828., am 24. Januar 1829.

Besonders aber in tem letten Termine,

Dormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Landgerichts Affessor Heichardet im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirsten und mit gerichtlicher Specialvollinacht versehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gedothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Besthiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Königl: Preuß. Land zund Stadtgericht.

Rantibor den 28. Noode, 1828. In dem auf den 7. Marz 1829 im Rammereidorfe Brzezie bei Ratidor angesetzen Licitations. Termine sollen 20 Bres. lauer Schft. Ackerland parcellenweise an den Meist. und Bestdiethenden öffentlich verkanft werden, weshald wir Rauflustige hierdurch einsaden, in dem angesetzen Te mine zur Abgedung ihrer Gebothe zu erscheinen, und den Zuschlag nach eingestollter Genehmigung der Seadt. Verordneten Bersammlung zu gewärtigen.

Der Magiftrat.

Beters wald au den 22. December 1828. Das unterzeichnete Gestichtsamt subhassiret das zu Mittel. Peterswaldau sub Mro. 38. belegene, auf 1360 Ribli. ortsgerichtlich gewürdigte Bauerguth des Carl Wegs, adinsantiam eines Realglandigers und sordert Biethungslustige auf, in Termino den 4. Sebruar, den 5. März, peremtorie aber den 8. April Vormttags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag anden Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgraft. Stolbergiches Gerichtsamt.

Neisse ben 13. Septhr. 1828. Das im Grotikauschen Kreise belegene Rittergut Schühendorf, auf 35,507 Athlr. 4 spr. 2 pf. landsschaftlich geschäht, sell auf Antrag der Besiste, Justizeath Rotherschen Erben, im Wege des nothwendigen Verfahrens dffentlich an den Meiste bietenden verkaust werden, und sind die Bietungstermine:

auf den 2. Januar 1829., auf den 2. April 1829.,

ber legte peremtorische Termin aber

auf ben 9. Juli 1829.

jedesmal Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justigrath v. Gilgenheimh angesetzt worden. Alle besith= und zahlungsfähige Kaussustige werden das her vorgeladen, in diesem Termine in unserem Partheienzimmer personlich oder durch unterrichtete und bevollmächtigte hiesige Jusiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestoiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, sofern nicht gesetztliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare des Gutes ist in uns serm Partheienzimmer zur Einsicht ausgehängt.

Ronigl. Preuß. Fürftenthums = Gericht.

Slogan ben 30. Dechr. 1828. Von dem Königl. kand, und Stadtge eicht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hieseblist sub Ro. 16. in der Derings, dudengasse belegene, mit Häckergerechtigkeit verfebene, und in der Feuer. Societat mit 280 Riblr. versicherte, den Erben der verw. Schellenderg gehörige Haus, welches gerichtlich auf 1280 Riblr. 1 sgr. 3 pf. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der 22. Schellenbergschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 28. Februar 1829 jum Bierungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diesenigen, welche dieses Haus zu kausen gesonnen und zahlungsfädig sind, hierzdurch aufgesordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist. Bornmittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Keserendario Baron v. Bogten im hiesigen Stadtgerichtsgebäude entweder persönlich, oder durch gebörig legttimierte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Sehot abzugeben und zu gewärztigen, daß, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Reist und Bestötetenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ronigs. Preuß. Land, und Stadtgericht. Setaufte, Copul. und Gestorb. vom 28. Jan. bis 5. Febr. 1829.
Getaufte.

3u St. Elisabeth. Des Maurermftr. hen. Carl Langner in Rlein. Mochber S. Joh. Christoph. Des Lieutenants a. D. hen. v. Jahn T. Emma Oreilie Joa. Des B. und Rausmanns August Gramsch E. Charlotte Emille. Des B. und Schneibers Gottlieb Auerspach T. Wilhelmine Henriette. Des Ober-Lan-

Kanbesgerichts Regiffrators hen. Guffav Albert Schmidt G. Decar Audolphi Mugust. Des B. und Schuhmachers Frieder. Lilipopp S. Julius Carl Feed.

Spet Maria Mogdalena. Des B. und Kausmanns Hen. Joh. Gottser. Har bele T. Caroline Ottilie Bertha. Des B. und Zächner Ferdinand Lindner' T. Juliane Caroline. Der B. und Kreischmer Joh. Friedr. Eduard Klies met S. August Adolph Aelnhold: Des B. und Schmachers August Friedr. Richter T. Johanna Mathilbe Pouline. Des B. und Kupserschmidts Joh. Andreas Bonfoe T. Maria Louise Aline. Des B. und Kausmanns Hen. George Friedr. August.

Bu St. Bernbordin. Des B. und Backermeiftere Frlede. Frommert G. Carl

Eruft Eduard:

Bel der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Sieronymus Will. Gramann S. Carl Theobor Nubolph Wilhelm.

Copulirre:

Ju St. Elisabeth: Der Königi. Ober , Landosgerichts Austultator und Stadiges richts , Referendatius Or. Wills. Aibere Julius Stephant mit Joft. Emma Scholf. Der B. und Destillateur Sbuard Beer mit Joft Johanna Julias ne Ullrich. Der B. und Schneider August Friedr. mit Jost. Rosina Dostrotha Berger.

Gestorbene.

Bu St. Elisabeh. Des B. und Raufmanns frn. Joh. Michael Flicher E. Eva Jos hanne Auguste, ale 6 E. Des Enthöbesiger in Görlit frn. Earl Friedrich Freudenberg S. Friedrich Ferdinand, alt 15 J. Des B. und Madler Ausgust Oppelt Ebegattin Johanna Dorothea geb. Grundmann, alt 39 J. 9 M. Des Königl. Ober Lantesgerichts Salarien Coffen Afistent Friedr. Wild. Bergmann E. Johanna Coffandra Ottille Ebecla, alt 7 W. Des Daus Controlleur August Wagner S. G org Wilh. Richard, alt 9 W.

Bu Gr. Mario Magdalena. Des vormal. Apothefers uno Guthebefigere Grn. Griebr. Will. Melfter Cheg tein heurlette geb. Engehardt, alt 41 3 7 M.

3u St. Bernhardin. Der B und Schuhmocher Christian Samuel Wogner, alt 70 F. Der B. und Fletscher Johann Ebristoph Knorr, alt 70 J. 26 T. 3u St. Backara. Des P. und Brandtweinbrenners Carl Neumann T. Mathilete, alt 9 M. Des B. und Kammmacher Weber Chegattin Rosina Elisabeth 81d. Stallin, alt 81 J. Der hiesige B. und Serumpf. Fahrikant Feler delch David Bar, alt 84 F.

Beit ber evange', reform. Gemeinde. Des B. und Schneibers Friedr. Seimgarte

ner S. Carl Ernft Friedrich, alt 3 DR. 22 E.

Beplage

zw Nro. V. des Brestauschen Intelligenz. Blattes

vom 7. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Breslau den 3. Deckr. 1828. Auf den Antrag der Freisgärtner Carl Pieischschen Erben ist Behufs der Erbiheilung die Subhakation der dem Nachlaß des verstorb. Freigärtner Carl Pietsch gehörigen, zu Pohlnisch Neudorf sub Nro. 72. gelegenen, aus einem Wohnbause, einem Garten von 2½ Scheffel Aussaat und 6 Schfl. Acter im Felde bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 625 Rthlr. abgeschäht ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungstähige Kauslustige hierdurch ausgesordett, in dem angesehten Biethungstermine am 28. Februar k. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Klene im hiesigen Landgerichtshäuse in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit Vellmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bestingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Prototoll zu geben und zu gewärigen, daß der Zuschlag un den Meist, und Bestdiestenden, wenn keine gesessiche Anstände eintreten, orfosgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Delius.

Greiffenstein den 2. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Gottlieb George gehörige, nach der an der Gericktsflelle aushängenden Taxe auf 8456 Athlir. gerichtlich abgeschätze Lebnguth ind
Ro. 4. zu Birkicht, im Wege der nothwenolgen Subhasiation verkauft werden.
Demnach werden Besitz und Jahlungsfähige, so wie alle Real: Prätendenten,
insbesondere die ihrem Ausenthalte nach unbekannte Burgemeister Rosina Biezberolf geb. Scholz aus Schurgast ausgesordert und eingeladen, in den hiezu
angesehren Terminen, nämlich: den 12. März, den 14. Mai, besonders aber
in dem letzten peremtorischen Termine den 15. Juli c. a. in hiesiger GericktsRanzley zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Drotokoll zu geben, ihre Realansprüche
geltend zu machen und zu gewärtigen, das demnächst, in so sern sein starthatter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach abgegebener Geneh-

nulgung ber Mealglanbiger, ber Zuschlag an den Meiffs und Bestbletenben ers folgen werde. Uebrigens soll nach gerichtsicher Erlegung des Kaufschillings, die Losquag der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Broduction der Instrumente bedarf, verfügt werben.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Gerichtsamt ber Bearichaft Greiffenftein. Daticher. Greulich.

Bauerwit ben 24. September 1828. Im Wege ber Execution wird bie ben Unton Krauseschen Erben gehörige, am hiefigen Marktplate belegene, in Spothefenbuche unter der Mro. 166. eingetragene Possession init Nekenges bauden und Schener, so wie drei viertel huben Acter und Wiesen,

von welcher die Gebäulichkeiten auf . . . 1272 Ribir, 25 fgr. die Ackerstücke aber auf . . . 2460 — . —

gerichtlich geschäßt worden find, jum Berkaufe an den Metfibieth nden feil gesstellt, und werden deshalb zahlungs, und besithfähige Rauflustige hierbeitch zur Abgabe ber Gebote auf

ben 4. December c., 4. Februar 1829., befonders aber

auf den 8. April 1829.

fruh um 10 Uhr hiefelbst in bas hiefige Gerichtszimmer mit dem Eröffnen eine geladen, bag wenn sonst fein gesetzliches hinderniß obwalten sollte, der Zuschling dem Meifibietenden ertheilt werden wird.

Ronigl. Gericht ber Stadte Sauerwiß und Raticher.

Schloß Reurode den 5. Dechr. 1828. Die Johann Spigersche Sauslerstelle zu Falkerberg Bol. II. No. 75. des Hypothekenduckes verzeichnet, ortéges
richtlich auf 241 Riblr. 7 sgr. 6 pf. geschäft, soll im Wege der Execution in Ters
mino den 28. Februar 1829. Bormittag 10 Uhr meistbietend verkauft werden, und
es werden besig. und zahlungsfähige Rauflustige zu diesem Termine in die hiesige
Justizamts, Kanzley hierdurch vorgeladen.

Reichsgraff. Unton b. Magnisiches Juftigamt.

gez. Bach.

Citationes Edictales

Liebau den 18. April 1828. Auf den Antrag des vormundschaftlichen Gerichts und der Berwandten werden folgende Personen:

1) der Stumpsprickergeselle Franz Galling aus Liebau, welcher vor ungesähr 28 Jahren in einem Aiter von 17 Jahren auf die Wanderung gegangen, und vor etwa 12 Jahren die jeste Rachricht aus Pesit von sich gegeben;

2) der Joseph Illner aus Buchwald, welcher im Jahre 1813. mit dem sten Landwehr: Jusanterie: Regimente im Feld gerückt, dann in einem Lazareth in Sachsen tödtlich frank gelegen haben son, der jedoch selbst gar keine Nachricht von sich gegeben;

3) der Iodann Hühner aus Tschöpsdorf, welcher im Jahre 1813. mit dem 10ten Landwehr: Jusanterie: Regimente ins Feld gezogen, und in der Schlacht an der Rasbach tödtlich verwunder worden, selbst aber keine Nachricht von sich gegeben;

4) der Johann Franz Joseph Rranzse aus Liedau, welcher als Maurergeselle vor ungesähr 12 Jahren in die

Defterreichischen Staaten auf die Manderschaft gegangen, und aus Rrems in Ober-Deftreich die lette Rachricht von sich gegeben; 5) der Joseph Raabe aus Liebau, welcher im Jahre 1807, in das Braunschweigsche Corps eingetreten, mit diesem nach Lübeck gegangen, und von dort nach England sich eingeschifft hat, ohne daß seitdem eine Nachricht von ihm eingegangen; 6) dessen beide Brüder Franz und Anton Raabe, welche um das Jahr 1800. als Lischlergesellen auf die Wanderung gegangen, und von denen leitdem jede Nachricht mangelt; hierdurch öffentich vorgeladen, vor oder spätestens in dem

auf ben 23. Diarg 1829. Bormittaas um 10 Uhr vor bem unterzeichneten Roufal. Band: und Stadtrichter angefetten Termine an unferer Gerichtefielle ju erfcheinen mit ber Unfforderung. alsdann Die Gbententitat ihrer Berfonen nachjuweifen, und unter ber Barnung, daß Diefelben im Sall ihres Dichtericheinens werden für tobt erflat werden. Epene tuglifer merben die unbefannten Erben und Erbnehmer ber Berfcollenen bierburch aufgefordert, in diefem Termine ju erscheinen, fich ais folche ju legitimiren, und ihre Erbesansprüche gehörig nachzuweisen unter der Warnung: daß fie bei ihrem Musbleiben mit ihren Anfpruchen an bas Bermogen ber Berichollenen ausgefchlofe fen, und diefes ben etwa fich melbenden Erben nach vorgangiger legitimation ausgeantwortet werden wird, wogegen im Sall fich Riemand melden follte, ber Rachlaß als berrentofes Gut bem Ronigl. Rieco übergeben werben wirb. Qualeich wird noch bemertt, bag der erft nach erfolgter Braclufion fich etwa noch melbenbe nabere oder gleich nahe Bermanbte als Erbes Dratenbenten alle Sandlungen und Berfügungen bes legitimirten Erben anerfennen muß, und von dem Befiger der Erbichaft weder Rednungslegung noch Erfat ber erhobenen Rugungen gu fordern berechtigt iff, fondern mit bem, mas alebann noch bon ber Erbichafe porbanden iff, fich ju begnugen verbunden ift.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Ratibor den 17. Juny 1828. Auf den Antrag des Königi, Fisci wers den die undekannten Erben und Erdnehmer des durch das Erkenntniß des unterzeichneten Oder Landedgerichts de publ. den 24. April 1823. für todt erklärten Joseph Gabriel Emanuel v. Schonowsky auf Woischnik, hierdurch aufgesordert, vor oder spätesten in dem auf den 18. März 1829. Bormittags 9 Uhr vor dem Herrn Oder Landesgerichts Referendarins Schwarzer angesetzen Termine zu erscheinen, sich vollständig zu legitimiren und ihre Erdesansprüche gehörig nachzuweisen, wis drigenfalls ihre Präclusion erfolgen, und der Nachlaß des Verschollenen dem Rönigl. Fisco als herrenloses Guth zuerkannt werden wird. Dem wird beigesügt, daß der sich etwa nach erfolgter Präclusion meldende nähere oder gleich nahe Erde alle Dandlungen und Versügungen des legitimirten Erden oder des Kisci anzuers fe nnen verpflichtet, und von dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersas der erhobenen Ruhungen zu sordern berechtigt, sondern mit dem, was dann noch von der Erdschast vorhanden, sich zu begnügen verdunden ist. g.)

Ronigl. Preug. Dber : Landesgericht von Dberichleffen.

Da h nau ben 22. October 1828. Der im Jahre 1797, jur Schweite niger Depot. Infanterie. Regiment ausgehobene, und in Cosel desertirte, seiteem abwese ide Gottlieb Schindler aus Nadichen, ober dessen etwanige Erben werden hierdurchsoffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, späiessens aber in dem auf den 6. August 1829. Nachmittags um 2 Uhr in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarli angesetzen Termin entweder personlich, oder durch einen geseslich zuläsigen, mit gehöriger Bollmacht und Information versehenen Mandatrium einzusinden, sich über das Ausbleiben zu verautworten, widrigensalls in contumaciam auf Todeserklärung und was dem anhändig, erkannt werden wird Das berrschaftl. Tschierschen Nadicher Gerichtsamt.

Must'au den r. December 1828. Nachdem über ben Rachlaß bes' Schenswirths Johann Traugort Reumann ju Tschöpeln ber erbichaftliche Liquistations. Proces eröffnet worden ift, so werden jammtliche unbekannte Glaubis

ger beffelben hierdurch aufgeforbere, fich in bem anf

Den 9. Märs 1829, Normittags 9. Uhr im hiefigen fürstlichen Amtögebäude angesehren Liquidations-Termine in Person, oder durch zuläßige und legitimirte Bevolumächtigte, wazw ihnen der Justig-Commissarius Steber und der Hofgerichts. Secretair Jördens hierseibst in Borichlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen nehst Beweismittel anzugeben, und die vorhandenen Urfunden anzugeben, bei ihrens Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwantgen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger, von der Masse etwa übrig bleiben möchte, weisen berwiesen werden

Das Gerichtsamt Tichopeln, Quoleborf und Salb. Zeisborf.

AVERTISSEMENTS.

Glogau den 12. Detbr. 1828. Don Seiten des Königl. Puvillen Golslegit von Niederschlessen und der Lausitz zu Glogan wird in Semäßheit des E. 137. seg. Lie. 17. Thi. I. des allgem. Candrechts den noch etwa unbekannten Gläubigerne des am 1. Juli 1825, daselbst verstorb, gewesenen Königl. Hütten Factors Johann Samuel Gottlod Nachtwald, die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seines Mittene und Kinder, diemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Fordezungen an diesen Nachlass in Zeiten, und dinnen längstens drei Monaten; vom Lage der ersten Inser ion diese Averissements angerechner, bei dem gedachten Puspillen. Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieseser Frist die erwaigen Erhschafts. Gläubigee sich an jeden Erben nur nach Berzbältnis seines Erbantheils balten können.

*) Bredlau. Sonntag ben 8. Februar finder bei mir Ball en Masque fatt, und bitte gang ergebenft um gutigen Zuspruch.

Pilmeper.